

Prüfungsbericht

über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2016 der Gemeinde Hosenfeld



Inhaltsverzeichnis

1. Die Gemeinde im Überblick	3
2. Prüfungsauftrag	4
3. Grundsätzliche Feststellungen.....	5
3.1 Lage der Gemeinde	5
3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	5
3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken.....	8
3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse.....	11
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	13
4.1 Gegenstand der Prüfung.....	13
4.2 Art und Umfang der Prüfung.....	14
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	17
5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	17
5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	17
5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang.....	18
5.1.3 Rechenschaftsbericht	19
5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	19
5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	19
5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	19
5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	20
5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen	20
5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft.....	30
5.3.1 Allgemeine Feststellungen.....	30
5.3.2 Plan-Ist-Vergleich	32
5.3.3 Einhaltung des Stellenplanes.....	33
5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen	34
6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung	36
7. Anlagen zum Prüfungsbericht.....	38
7.1 Pflichtbestandteile.....	38
7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht	38

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda
Der Kreisausschuss
Fachdienst 1400 – Revision
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bewusst darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Bezeichnung aufzuführen. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung beiderlei Geschlechter ausdrücklich gemeint.

1. Die Gemeinde im Überblick

Gemeinde	Hosenfeld
Landkreis	Fulda
Regierungsbezirk	Kassel
Ortsteile mit Ortsbeiräten	Blankenau, Brandlos, Hainzell, Hosenfeld, Jossa, Pfaffenrod, Poppenrod, Schletzenhausen
Einwohnerzahl	4.629 Einwohner (Stand: 31.12.2015) (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
Bevölkerungsstruktur	2.327 männlich (Stand: 31.12.2015) 2.302 weiblich (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
Einwohnerstruktur	Unter 15 Jahren: 587 Einwohner Zwischen 15 und 65 Jahren: 3.034 Einwohner Über 65 Jahren: 1.008 Einwohner (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
Bürgermeister	Peter Malolepszy
Bedienstete im Haushaltsjahr	1 Beamter 34,59 Beschäftigte
Größe des Gemeindegebietes	50,71 qkm (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
Sitzverteilung Organe	<u>Gemeindevertretung:</u> CDU 13 Sitze, FWG 10 Sitze <u>Gemeindevorstand:</u> CDU 6 Sitze, FWG 3 Sitze
Ausschüsse	<ul style="list-style-type: none"> • Haupt- und Finanzausschuss • Bauausschuss • Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales
Beteiligungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder • Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda • Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (ekom21) • Feldwegeverband Fulda-West • Zweckverband Abfallsammlung
Kindergärten	3 Kindergärten
Bürgerhäuser	8 Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser
Hebesätze	Grundsteuer A: 340 % Grundsteuer B: 400 % Gewerbesteuer: 380 %
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Flächengemeinde, was ein entsprechend großes Infrastrukturnetz notwendig macht • Gemeinde betreibt ein Schwimmbad • Mitglied im Regionalforum Fulda-Südwest e. V.

2. Prüfungsauftrag

Nach den Vorschriften des § 128 Absatz 1 HGO in Verbindung mit § 131 Absatz 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision des Landkreises Fulda die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der Buchführung (Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7) und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 (Anlage 7.1.1)

der Gemeinde Hosenfeld

nachfolgend auch „Gemeinde“ genannt.

Grundlage der Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweise und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen. Nachrangig sind die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung wird in den §§ 92 bis 114 HGO geregelt. Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden sowie die Aufstellung der Vermögensrechnung sind die Regelungen der §§ 38 bis 52 GemHVO sowie die hierzu erlassenen Hinweise maßgebend.

Die Gemeinde ist für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes nach den Vorschriften der HGO und der GemHVO verantwortlich. Grundlage sind die gesetzlichen Vorschriften der § 108 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 112 HGO und die §§ 32 ff. GemHVO. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang zum Jahresabschluss erläutert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 erfolgte durch die Revision unter Wesentlichkeitsgrundsätzen und unter Beachtung der Leitlinien zur kommunalen Jahresabschlussprüfung des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e. V. (vergleiche IDR-L-200).

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde findet ihren Abschluss in der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Gemeindevorstandes nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 in Verbindung mit § 51 Nr. 9 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 HGO durch das Verwaltungsorgan (Gemeindevorstand) und dessen Prüfung durch die Revision werden die Beschlussfassungen des Vertretungsorgans (Gemeindevertretung) vorbereitet.

Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht des Vertretungsorgans (§ 50 Absatz 2 HGO), das ihm über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Verwaltungsorgans und die Verwendung der Einnahmen und Ausgaben beziehungsweise Erträge und Aufwendungen zusteht. Der Jahresabschluss wurde in dem Zeitraum vom 7. bis 23. November 2017 in den Räumen der Gemeinde Hosenfeld geprüft. Anschließend erfolgte die Berichterstellung.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Absatz 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Der Prüfungsbericht wurde in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vergleiche IDW-PS-450) sowie die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des IDR (vergleiche IDR-L-260) erstellt.

3. Grundsätzliche Feststellungen

3.1 Lage der Gemeinde

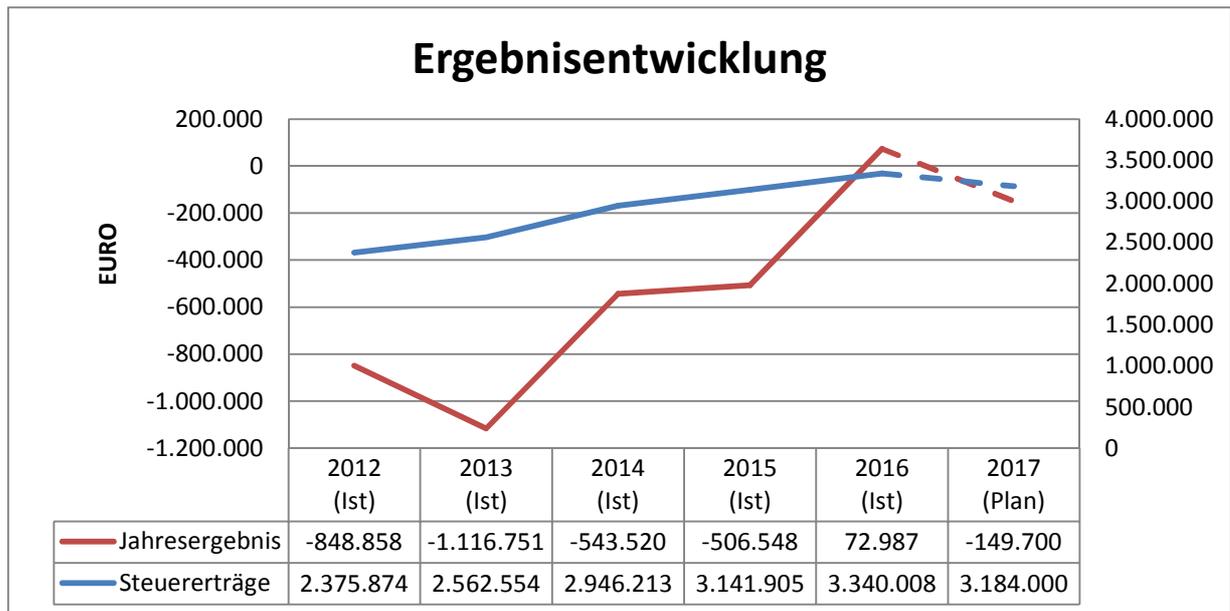
3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gemeinde getroffen:

1. Der Jahresabschluss 2016 weist einen Überschuss in Höhe von TEUR 73 aus; er setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von TEUR 27 und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von TEUR 46 zusammen.
2. Die finanzielle Situation der Gemeinde Hosenfeld bleibt trotz der positiven Entwicklung der letzten Jahre weiterhin angespannt.
3. Im Haushaltsjahr 2016 konnte der Neubau des Bürgerhauses im Kernort Hosenfeld abgeschlossen werden.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

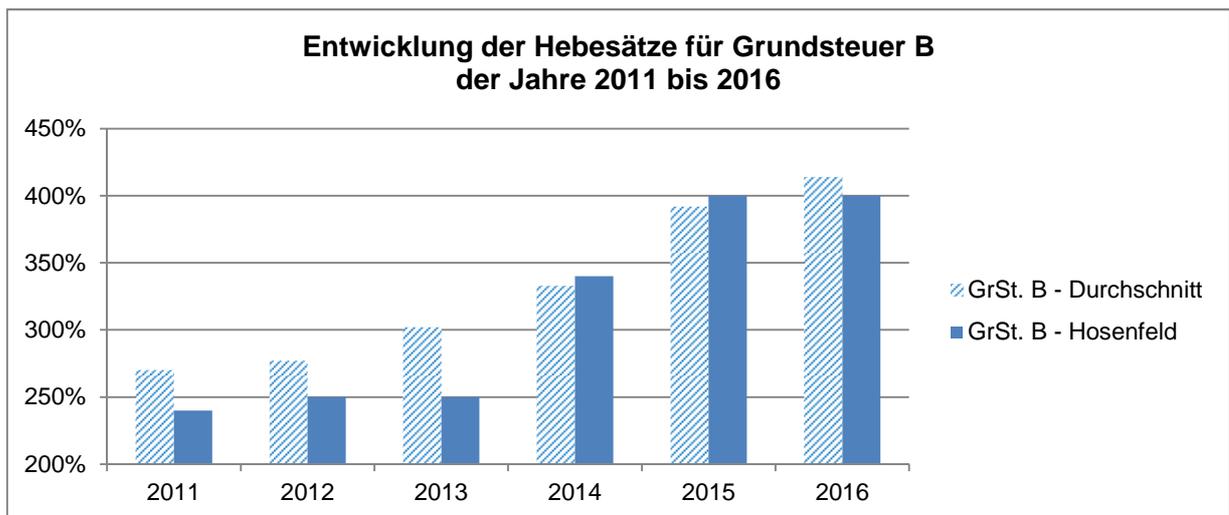
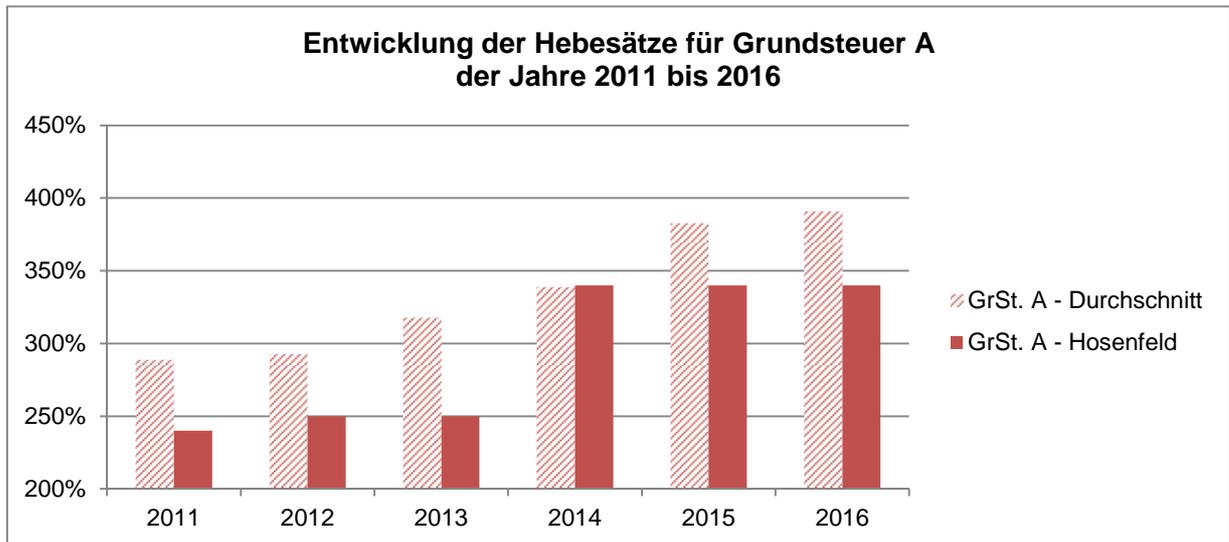
Zu 1. und 2.: Das positive Jahresergebnis in Höhe von TEUR 73 setzt sich aus dem ordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 27 und dem außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 46 zusammen.



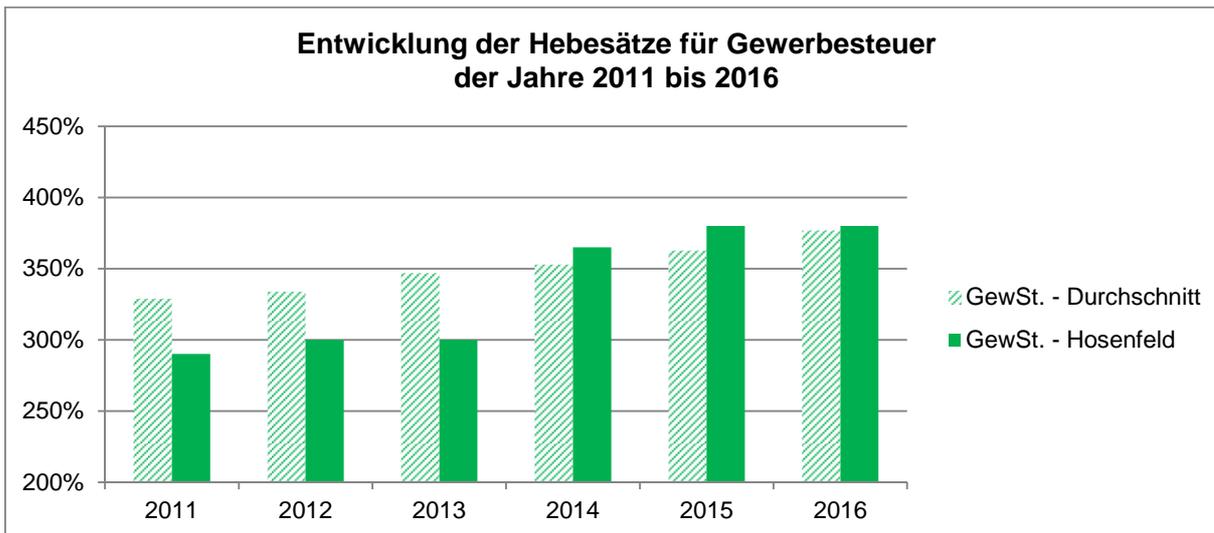
Damit ist es der Gemeinde Hosenfeld seit Einführung der Doppik erstmals gelungen ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften. Nach momentanem Kenntnisstand ist in den nächsten Jahren eine weitere Verbesserung der Jahresergebnisse zu erwarten.

Besonders hervorzuheben ist das positive ordentliche Ergebnis von TEUR 27. Das ordentliche Ergebnis stellt die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Gemeinde dar und ist daher grundlegender Indikator für die finanzielle Leistungskraft einer Kommune. Im Fall der Gemeinde Hosenfeld ergibt es sich aus dem Verwaltungsergebnis in Höhe von TEUR 187 und dem Finanzergebnis von TEUR -160. Gemeinsam mit dem außerordentlichen Überschuss von TEUR 46 beträgt das Jahresergebnis insgesamt TEUR 73.

Speziell die Anpassungen bei Gebühren und Hebesätzen haben in den vergangenen Jahren deutliche Verbesserungen bei den Jahresergebnissen ermöglicht. Dieser Weg der Haushaltskonsolidierung wird von der Gemeinde konsequent weiter verfolgt. So wurden im Jahr 2015 letztmalig Erhöhungen bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer vorgenommen.



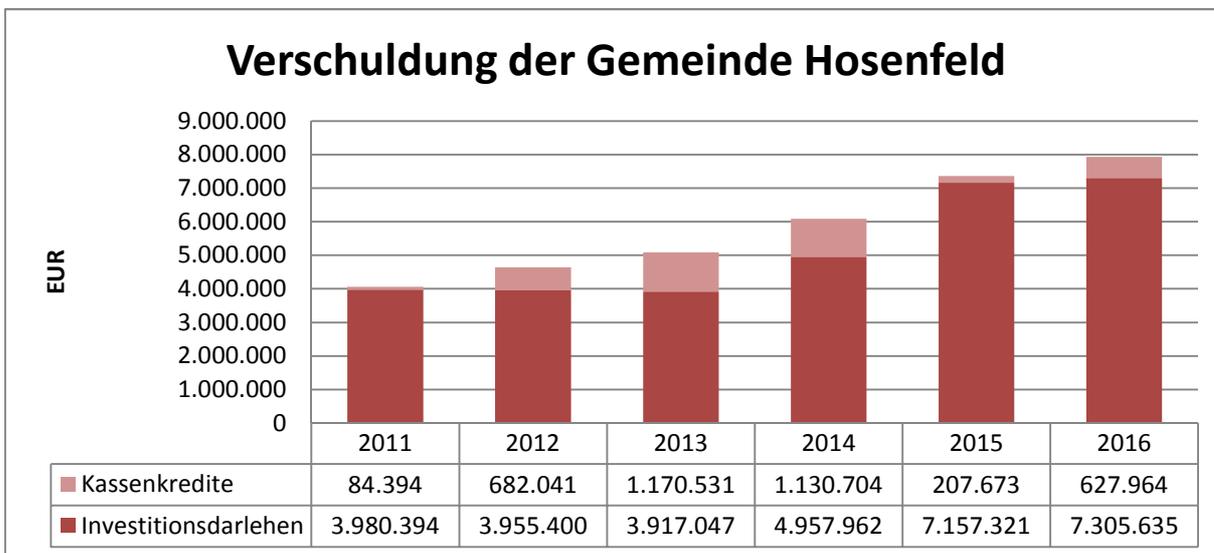
Aus der Erhebung des Hessischen Statistischen Landesamtes wird ersichtlich, dass die Hebesätze der Gemeinde Hosenfeld für die Grundsteuer A und B mittlerweile fast auf dem Niveau des Landesdurchschnitts ihrer Größenklasse (zwischen 3.000 und 5.000 Einwohnern) liegen. Nur durch sukzessive Anpassungen wird es der Gemeinde mittelfristig möglich sein, weiter ausgeglichene Haushalte vorzulegen. Durch flächendeckende Hebesatzanpassungen bei den hessischen Kommunen werden die durchschnittlichen Hebesätze wahrscheinlich weiterhin steigen. Daraufhin wird sich für die kleineren, ländlich geprägten Gemeinden weiterer Handlungsdruck ergeben.



Die positive konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre hat die Konsolidierungsbemühungen der Gemeinde enorm begünstigt. Bei dem Hebesatz für Gewerbesteuer liegt die Gemeinde über dem Landesdurchschnitt. Die Kombination aus der konjunkturellen Verbesserung und den Hebesatzerhöhungen hat zu einer Steigerung der Gewerbesteuererträge von TEUR 294 im Jahr 2009 auf TEUR 969 im Jahr 2016 geführt.

Bei den Steuererträgen übersteigt der Anteil an der Einkommensteuer mit TEUR 1.823 (Vorjahr TEUR 1.722) die anderen gemeindlichen Steuereinnahmen in Höhe von TEUR 1.517 (Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer sowie Anteil an der Umsatzsteuer) deutlich. Die zweite wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde stellen die Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von TEUR 1.658 (Vorjahr TEUR 1.517) dar. Daraus wird ersichtlich, dass die Gemeinde sehr stark von externen Finanzierungsquellen abhängig ist, auf die sie nur wenig Einfluss hat. Bei beiden Ertragsarten ist es der Gemeinde nicht möglich, die Erträge durch Hebesatzanpassungen oder ähnliche Maßnahmen kurzfristig zu erhöhen.

Trotz der positiven Entwicklung der Gemeinde bleibt die finanzielle Situation in Hosenfeld weiterhin angespannt. Die Gemeinde gilt bereits länger als „finanzschwache“ Kommune. Der Grundsatz der Sparsamkeit steht deshalb an oberster Stelle. Trotzdem kann die Gemeinde ihren Bürgern ein gutes Straßen- und Leitungsnetz und darüber hinaus ein Freibad zur Verfügung stellen.



Die Verschuldung der Gemeinde Hosenfeld ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Durch den Neubau des Bürgerhauses im Kernort Hosenfeld ist es im Jahr 2016 nochmal zu einem signifikanten Anstieg der Investitionsdarlehen gekommen. Die Kassenkredite stagnieren inzwischen aktuell auf einem hohen Niveau. Das historisch niedrige Zinsniveau begünstigt dabei die Entwicklung der zugehörigen Zinsaufwendungen. Trotz der gestiegenen Verschuldung sind die Finanzaufwendungen stabil geblieben. Sollte in Zukunft eine grundlegende Änderung bei der Zinspolitik eintreten, ist hier mit deutlichen Mehrbelastungen zu rechnen. Dies dürfte die angestrebte Haushaltskonsolidierung deutlich erschweren.

Von der Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda wurde der Gemeinde Hosenfeld die Auflage erteilt, spätestens im Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Voraussichtlich wird die Gemeinde dieser Auflage nachkommen können.

Aufgrund der ländlichen Struktur der Gemeinde mit wenig Gewerbesteuerzahlern und entsprechenden Aufwendungen zum Erhalt der kommunalen Infrastruktur ist eine Konsolidierung der Haushaltsstruktur nur schwer möglich. Konjunkturerinbrüche wie im Jahr 2009 und den Folgejahren können von der Kommune durch Einsparungen nicht abgefangen werden. Momentan profitiert die Gemeinde von einer positiven Konjunktur, die auch bei der Gemeinde Hosenfeld die Steuererträge ansteigen lässt.

Im Haushaltsjahr 2017 plant die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis von TEUR -150, im Jahr 2018 tritt dann vermutlich erneut eine deutliche Verbesserung ein, so dass im Ergebnishaushalt des Jahres 2018 schließlich erstmals ein Jahresüberschuss geplant werden kann. Nur konsequente Sparmaßnahmen, bei gleichzeitiger Steigerung der kommunalen Erträge, können der Gemeinde mittelfristig zu einem dauerhaft ausgeglichenen Haushalt verhelfen.

Zu 3.: Nach dem Neubau des Feuerwehrhauses im Kernort Hosenfeld stellt das Bürgerhaus das zweite Großprojekt der Gemeinde Hosenfeld innerhalb kürzester Zeit dar. Für den Neubau des Bürgerhauses wurden insgesamt TEUR 2.124 verausgabt. Im Gegenzug konnten für die Baumaßnahme Zuschüsse von TEUR 335 realisiert werden.

Die Neubaumaßnahme wurde bilanziell auf mehrere Anlagegüter aufgeteilt, da für die verschiedenen Teile der gesamten Maßnahme unterschiedliche Nutzungsdauern anzunehmen sind. Die größten Einzelanlagen sind das Gebäude mit TEUR 1.710, die Außenanlage mit TEUR 178 und die Kücheneinrichtung mit TEUR 41.

Aus den beiden Investitionsmaßnahmen werden sich weitere Belastungen des Ergebnishaushalts durch Betriebskosten, Abschreibungen und Zinsbelastungen für die benötigten Darlehen ergeben. Für das Gebäude wurde eine Nutzungsdauer von 50 Jahren angenommen, so dass allein jährliche Gebäudeabschreibungen von etwa TEUR 34 zu erfassen sind. Aufgrund des großen Investitionsvolumens der letzten Jahre strebt die Gemeinde in Zukunft absolute Kostendisziplin bei den anstehenden Investitionen an. Weitere Maßnahmen sollen nur bei absoluter Notwendigkeit durchgeführt werden.

3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken getroffen:

1. Die positive Tendenz bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde ist stark abhängig von der konjunkturellen Situation und der Lage am lokalen Arbeitsmarkt.
2. Seit dem Haushaltsjahr 2011 ist bei der Gemeinde eine dauerhafte Kassenkreditaufnahme

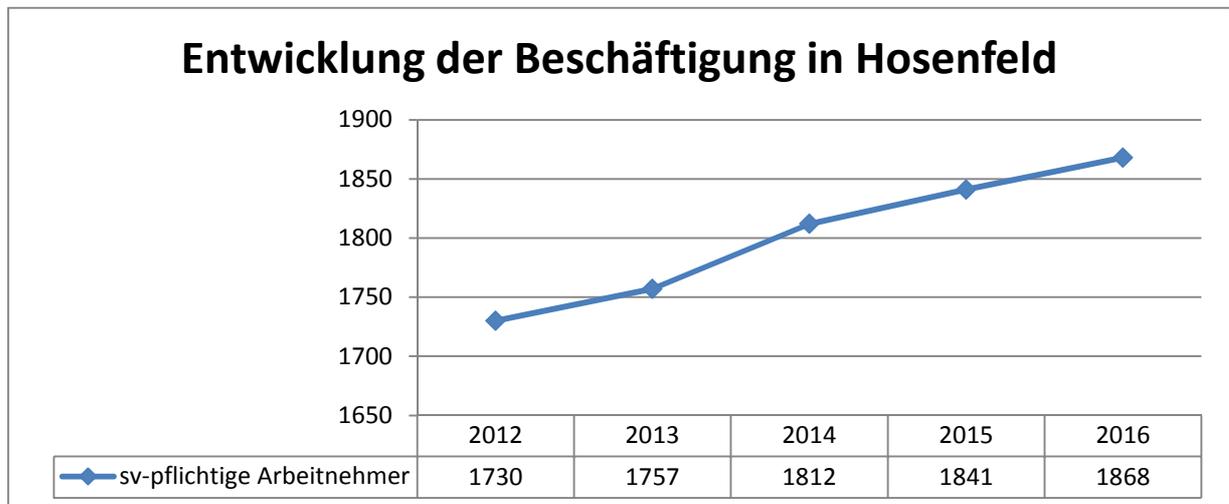
vorhanden. Mittlerweile dürfte zumindest bei den Investitionskrediten mit einem Darlehensbestand von etwa TEUR 7.300 der Höchststand erreicht sein.

3. Der demografische Wandel wird gerade in ländlich geprägten Kommunen wie der Gemeinde Hosenfeld zu völlig neuen Herausforderungen führen.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Zu 1.: Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Hosenfeld ist stark abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Speziell die Anteile an der Einkommensteuer und die Veränderung der Schlüsselzuweisungen sind von der Gemeinde nicht zu beeinflussen.

Auch die positive Tendenz am lokalen Arbeitsmarkt hat in der Gemeinde Hosenfeld zur guten Entwicklung beigetragen. Erwerbstätige Bürger erzielen Einkommen, welches der Einkommensteuer unterliegt und demzufolge Steuererträge für die Kommune generiert.



*Lt. den statistischen Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit

Zu 2.: Die Entwicklung der liquiden Mittel korreliert in der Regel weitestgehend mit den Resultaten der Ergebnisrechnung. Im Haushaltsjahr 2016 kam es zu einer Abnahme der flüssigen Mittel von TEUR 549. Dieses Ergebnis beinhaltet bereits eine Kreditaufnahme von TEUR 585 bei einer gleichzeitigen Kredittilgung von TEUR 424. Es ist demzufolge auch im Jahr 2016 zu einer Nettoneuverschuldung gekommen.

Die Investitionskredite haben im Jahr 2016 einen Bestand von TEUR 7.306 erreicht. Zusammen mit den Kassenkrediten kumulieren sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 7.934. Vor allem die beiden Investitionsmaßnahmen Neubau Feuerwehrhaus Hosenfeld und Neubau Bürgerhaus Hosenfeld mit Dorfplatz haben hier zu einem deutlichen Anstieg der langfristigen Kreditverbindlichkeiten geführt.

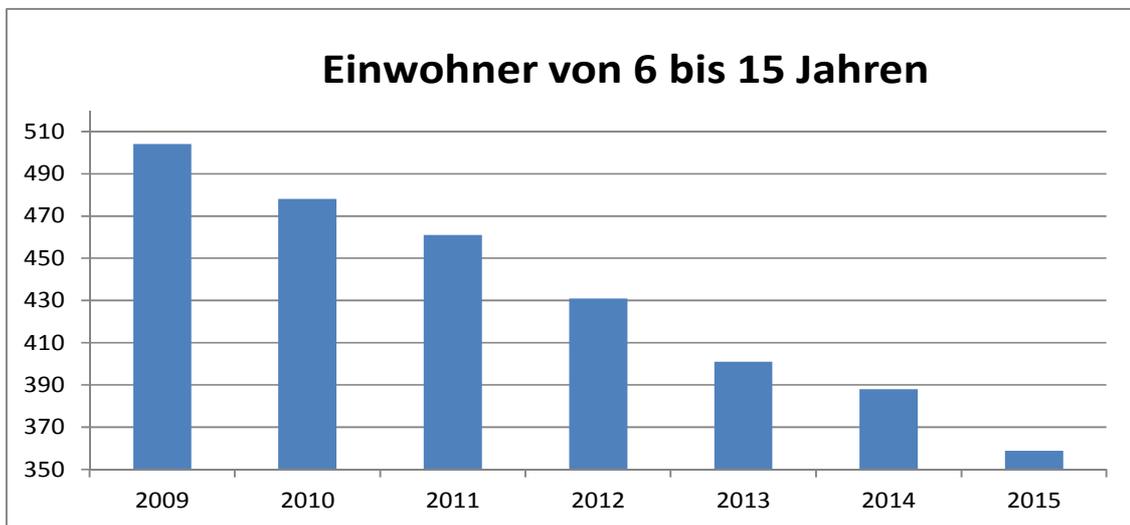
Der deutliche Anstieg der Kreditverbindlichkeiten in den vergangenen Jahren wird Steigerungen bei den Zinsaufwendungen nach sich ziehen und so den Haushaltsausgleich weiter erschweren. Hier profitiert die Gemeinde momentan noch von dem historisch niedrigen Zinsniveau.

Bei der Abnahme der flüssigen Mittel ist zumindest eine Entspannung zu erwarten, da sich die jährlichen Fehlbeträge wahrscheinlich in den nächsten Haushaltsjahren jährlich verringern werden. Diese Tendenz lässt sich so aus der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2017 entnehmen. In den Jahren 2018 bis 2020 soll die Tilgung bestehender Verpflichtungen deutlich höher ausfallen als die Kreditaufnahme der Haushaltsjahre. Bei der letzten Kassenprüfung am 12. Oktober 2017 waren bei der Gemeinde liquide Mittel von TEUR -1.273 vorhanden.

Es werden sicherlich weitere Konsolidierungsschritte notwendig sein, um die bereits aufgelaufenen Defizite und Kreditbestände sukzessive abzutragen. Für darüber hinaus gehende Erläuterungen zur Finanzrechnung 2016 verweisen wir auf Punkt 5.2.4.

Zu 3.: Der Gemeinde Hosenfeld ist es aufgrund der Entfernung zum Oberzentrum Fulda nur schwer möglich, Familien und Gewerbetreibende zu einer Ansiedlung in der Gemeinde Hosenfeld zu bewegen.

Jahr	Einwohner	Unter 6 Jahren	6 bis 15 Jahren	15-65 Jahren	Über 65 Jahren
2009	4607	224	504	2896	983
2010	4606	218	478	2937	973
2011	4589	216	461	2951	961
2012	4696	211	431	3102	952
2013	4655	218	401	3067	969
2014	4618	203	388	3039	988
2015	4629	228	359	3034	1008



Aus der Einwohnerstatistik der letzten Jahre wird ersichtlich, dass die Gemeinde Hosenfeld sich ebenfalls der Herausforderung des demografischen Wandels stellen muss. Der Anteil der jungen Einwohner von 6 bis unter 15 Jahren ist von Jahr zu Jahr rückläufig, wohingegen der Anteil der älteren Einwohner in der Gemeinde eine eher ansteigende Tendenz aufweist.

Mit dieser Entwicklung gehen neue Aufgabenstellungen für die Kommunalpolitik einher, deren Auswirkungen heute allenfalls erahnt werden können. Speziell bei Kommunen mit angespannter Finanzsituation müssen innovative Konzepte erarbeitet werden, um sowohl Haushaltskonsolidierung als auch Attraktivitätssteigerung für Bürgerinnen und Bürger umsetzen zu können.

Daher erscheint es umso wichtiger, sich durch die Ausweisung neuer Baugebiete und das Vorhalten der notwendigen Infrastruktur zunehmend als Wohnortgemeinde für junge Familien zu positionieren.

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken nach Auffassung der Revision weitgehend zutreffend wider.

3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung der Gemeinde entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgten unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß § 49 GemHVO vorgelegt worden.

Nach § 112 Absatz 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist. Der Anhang enthält die erforderlichen Angaben entsprechend § 50 GemHVO in Verbindung mit § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO vollständig.

Die gemäß § 48 Absatz 2 GemHVO vorgeschriebene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2016 noch nicht vorgenommen. Laut Beschleunigungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 i. V. m. der Verlängerung dieses Erlasses vom 29. Juni 2016 kann dies bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 zurückgestellt werden. Wir empfehlen bei Anwendung des Beschleunigungserlasses einen Beschluss herbeizuführen.

Die wesentlichen Positionen der Bilanz sowie sich daraus ergebende Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss von TEUR 73 auf insgesamt TEUR 2.882 erhöht. Die Eigenkapitalquote 1, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital angibt, steigt damit leicht auf 12,30 % (im Vorjahr 12,16 %). Unter Berücksichtigung der auf TEUR 9.620 leicht gesunkenen eigenkapitalähnlichen Sonderposten, die im Wesentlichen die erhaltenen und nicht rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen beinhalten, errechnet sich eine Eigenkapitalquote 2 von 53,36 % (im Vorjahr 54,07 %). Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität der Gemeinde.

Auf das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen stellt die Anlagevermögensquote (auch: Anlagenintensität) ab. Sie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Eine hohe Anlagenintensität ist für Kommunen typisch, da die Vermögenslage meist durch ein hohes Infrastrukturvermögen geprägt ist. Andererseits lässt eine hohe Anlagenintensität auch auf hohe fixe Kosten (insbesondere Abschreibungen, Instandhaltungen) schließen. Die Anlagenvermögensquote beträgt 97,07 % (im Vorjahr 96,30 %).

Die Anlagendeckungsgrade 1 und 2 zeigen an, wie das Anlagevermögen durch das Kapital finanziert ist. Das Anlagevermögen soll langfristig zur Verfügung stehen. Es handelt sich um langfristig gebundenes Vermögen, das ebenso langfristig finanziert sein soll. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital und Sonderposten (Anlagendeckungsgrad 1) sollte möglichst hoch ausfallen. Unter weiterer Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals (Anlagendeckungsgrad 2) sollte generell eine Anlagendeckung von mindestens 100 % angestrebt werden. Für die Gemeinde errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad 1 von 54,97 % (Vorjahr 56,14 %) und ein Anlagendeckungsgrad 2 von 83,55 % (Vorjahr 85,21 %).

Die Fremdkapitalquote der Gemeinde beläuft sich auf 45,08 % (Vorjahr 44,47 %). Diese Quote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und stellt genau wie die Eigenkapitalquote den Grad der Verschuldung bzw. der finanziellen Unabhängigkeit dar. Allgemein gilt, dass es für eine Kommune umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Die Gemeinde Hosenfeld hat eine relativ hohe Fremdkapitalquote. Vor allem die kürzlich getätigten Investitionen haben diese Quote noch einmal angehoben.

Bei der Reinvestitionsquote wird auf das Verhältnis von Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen zu den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Haushaltsjahr abgestellt. Sie beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr durch die jährlichen Abschreibungen erwirtschaftet werden. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote der Gemeinde Hosenfeld beträgt 152,98 % (Vorjahr 225,48 %) und liegt damit deutlich oberhalb der 100 % - Grenze. Auch hier schlagen sich die Investitionen in das neue Feuerwehrhaus und das neue Bürgerhaus nieder.

Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld der Kommune zu berücksichtigen (demographische, soziale, ökonomische Faktoren). Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (z. B. bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten). Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

Berechnungsgrundlagen aus Jahresabschluss	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme	23.429.022	23.097.542	21.888.295
Anlagevermögen	22.742.136	22.243.273	21.331.061
Eigenkapital	2.881.551	2.808.564	3.315.112
Sonderposten (investiv)	9.619.601	9.679.620	9.529.849
Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten Gebührenaussgleich)	10.561.890	10.271.794	8.717.676
langfristiges Fremdkapital (Kredite über 5 Jahre, Pensions- u. Beihilferückstellungen, Rückstellungen Nachsorge/Sanierung Deponien/Altlasten)	6.499.285	6.465.631	5.365.239
Gesamtinvestitionen (Anlagenzugänge Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)	1.434.286	2.116.569	968.379
Abschreibungen (auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)	937.558	938.714	892.506

Kennzahlen		2016	2015	2014
		%	%	%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	12,30	12,16	15,15
Eigenkapitalquote 2	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	53,36	54,07	58,68
Anlagevermögensquote	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	97,07	96,30	97,45
Anlagendeckungsgrad 1	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	54,97	56,14	60,22
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderpost.} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	83,55	85,21	85,37
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	45,08	44,47	39,83
Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Gesamtinvestitionen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$	152,98	225,48	108,50

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung sowie dem Anhang (Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 (Anlage 7.1.1) der Gemeinde geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 Absatz 1 und 131 HGO auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes nach den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Inbesondere wurde der Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin geprüft, ob:

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 Absatz 1 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung schließt die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes mit ein.

Die vorgenannten Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind. Die Prüfung bezieht sich dabei auch auf die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Revision eine am Risiko der Gemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und der Angaben im Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes und des Kämmers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl durch die Prüfer.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- IKS-Schwerpunktprüfungen (Prüfung des Forderungsmanagements und der Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung),
- Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, korrespondierend dazu Sonderposten,
- Entwicklung der Rückstellungen,
- Prüfung der Gebührenkalkulation im Wasser- und Abwasserbereich,
- außerordentliches Ergebnis.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt beziehungsweise folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Die Revision hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.
- Saldenbestätigungen von Kreditinstituten wurden eingeholt.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Beamtenversorgungskasse Kassel vor. Aufgrund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang dessen Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt. Der Berechnung liegt gemäß § 41 Absatz 6 GemHVO die Anwendung des Teilwertverfahrens (§ 6 a Abs. 3 Einkommensteuergesetz) mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % zu Grunde. Wir weisen darauf hin, dass bei Berechnung der Rückstellung nach § 253 Absatz 2 HGB unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatzes sich ein höherer Rückstellungswert ergeben würde.
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und bei auffälligen Posten wurden stichprobenhaft Originalbelege eingesehen.
- Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen und durch Befragung der entsprechenden Sachbearbeiter beurteilt wurden.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen vor Ort eingesehen.
- Die Prüfung der Finanzrechnung erfolgte hinsichtlich Plausibilität und der Abstimmung mit den flüssigen Mitteln. Bei bedeutsamen Sachverhalten wurden stichprobenhaft Originalbelege eingesehen.

- IKS-Prüfungen wurden hinsichtlich Aufbau und Funktion im Interview mit den zuständigen Sachbearbeitern und anhand beispielhafter Vorführung der Prozesse geprüft.
- Zur Prüfung der Datenbestände der Finanzsoftware und zur statistischen Ermittlung von Stichproben wurden der Revision von der Gemeinde alle Buchhaltungsdaten des Jahres 2016 im GdPDU-Format (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) zur Verfügung gestellt.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft umfasste die Ordnungsmäßigkeit.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 5. September 2017 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung beziehungsweise durch die verantwortlichen Mitarbeiter erteilt. Der Gemeindevorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 3. November 2017 schriftlich bestätigt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des KVKR-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Gemeinde hat die gemäß § 10 Absatz 3 GemHVO notwendigen Ziele im Haushaltsplan 2016 noch nicht festgelegt. Kennzahlen zur Zielerreichung sind dementsprechend noch nicht bestimmt.

Entsprechend Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO hat die Gemeinde ihren Haushaltsplan gegliedert und folgende Produktbereiche festgelegt:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Gemeinde benutzt für die doppelte Buchführung die Software der Firma MPS (Version zum Prüfzeitpunkt: 2.0-016-001-E1, Release 2.0, Service Pack 16) vom 1. Dezember 2017.

Folgende Module kommen dabei zur Anwendung:

- Basis,
- Mandantenverwaltung,
- Haushalts- und Budgetplanung,
- Produktplanung und Mittelbewirtschaftung,
- Kasse,
- Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer und Veranlagung,
- Anlagenbuchhaltung und Inventur,
- Darlehensverwaltung, Controlling und
- Archivierung.

Eine Datensicherung erfolgt regelmäßig und ein Passwortschutz besteht.

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Eine Zertifizierung der Software durch die TÜV Informationstechnik GmbH liegt der Revision vor und ist gültig bis zum 31.12.2018.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgte nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses. Entsprechende Kassenprüfungen gemäß § 131 Absatz 1 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 27 bis 29 GemKVO wurden am 21. April und 28. Juli 2016 durch die Revision durchgeführt.

5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Zur Zeit der Prüfung wurden bereits interne Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten vorgenommen. Die interne Leistungsverrechnung ist allerdings kein Ersatz für eine vollständig implementierte Kosten- und Leistungsrechnung.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

5.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.1.1 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- Stellung nimmt zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Aufgabenerfüllung;
- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung der Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und die nachfolgenden wesentlichen wertbestimmenden Parameter (Einfluss von wertbestimmenden Faktoren auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer beziehungsweise die steuerliche Abschreibungstabelle abgestellt.
- Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Bei den Forderungen wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 43 Absatz 4 GemHVO Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 10 gebildet. Die Werthaltigkeit der Forderungen konnte von der Revision anhand von begründenden Unterlagen nachvollzogen werden.

- Darüber hinaus wurden für allgemeine Ausfallrisiken bei den Forderungen Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 3 vorgenommen.
- Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger, kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.
- Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich wurden im Jahr 2016 wieder gebildet. Außergewöhnlich hohe Steuererträge haben einen Rückstellungsbedarf in Höhe von TEUR 189 (Vorjahr TEUR 287) begründet.
- Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.
- Der Beschleunigungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 i. V. m. der Verlängerung dieses Erlasses vom 29. Juni 2016 wurde für den Verzicht der Angaben nach § 48 Absatz 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen angewendet.

Für weitergehende Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 7.1.7) verwiesen.

5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Wesentliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Haushaltsjahr 2016 nicht vorgenommen.

5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung von den Mustern der GemHVO abweichen und es kann aufgrund der Darstellung in vollen EUR Beträgen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Vermögensrechnung – AKTIVA

Vermögensübersicht	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Vermögensstruktur					
langfristiges Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	443.661	1,9	482.110	2,1	-38.449
Sachanlagevermögen	21.418.504	91,4	20.885.316	90,4	533.188
Finanzanlagevermögen	879.971	3,8	875.846	3,8	4.125
	22.742.136	97,1	22.243.273	96,3	498.864
kurz- und mittelfristiges Vermögen					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen aus Zuweisungen	268.404	1,1	256.771	1,1	11.633
Forderungen aus Steuern	158.498	0,7	201.404	1,0	-42.906
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.007	0,0	3.166	0,0	2.841
Forderungen gegenüber verbundenen Untern.	0	0,0	8.960	0,0	-8.960
Sonstige Vermögensgegenstände	22.353	0,1	24.081	0,1	-1.728
Flüssige Mittel	223.611	1,0	351.947	1,5	-128.336
	678.873	2,9	846.328	3,7	-167.455
Rechnungsabgrenzungsposten	8.013	0,0	7.941	0,0	72
	23.429.022	100	23.097.542	100	331.480

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme um TEUR 331 erhöht, was sich im Wesentlichen aus den nachfolgend erläuterten Sachverhalten ergibt.

Der Anstieg des langfristigen Anlagevermögens von TEUR 499 resultiert hauptsächlich aus Investitionstätigkeit (Zugänge des Sachanlagevermögens von TEUR 1.434), wodurch es trotz der Abschreibungen des Sachanlagevermögens von TEUR 938 insgesamt zu einer Steigerung des Anlagevermögens gekommen ist.

Wesentlichster Zugang des Haushaltsjahres war der Neubau des Bürgerhauses im Kernort Hosenfeld. Die Kosten für das eigentliche Gebäude beliefen sich auf TEUR 1.710, hinzu kamen noch TEUR 178 für die Außenanlage bzw. den Dorfplatz und TEUR 41 für die Kücheneinrichtung. Für die Erstausrüstung mit Stühlen und Tischen wurden weitere TEUR 40 verausgabt. Die Umsetzung der Maßnahme erstreckte sich von der ersten Machbarkeitsstudie im Jahr 2010 bis zur Einweihung des Bürgerhauses am 7. Oktober 2016. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung eines aussagekräftigen Vergleichs von Folgekosten gemäß § 12 Absatz 1 GemHVO hin.

Im Gegensatz dazu waren keine wesentlichen Abgänge im Haushaltsjahr 2016 zu verbuchen.

Der Rückgang der Forderungen aus Steuern ergibt sich hauptsächlich aus der Endabrechnung der Oberfinanzdirektion für Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil der Gemeinde für das IV. Quartal des Jahres 2016. Die Spitzabrechnung erfolgt stets im Folgejahr und variiert je nach konjunktureller Entwicklung relativ stark.

Zu der Entwicklung der Flüssigen Mittel verweisen wir auf die Ausführungen zur Finanzlage. Die Abnahme der liquiden Mittel entspricht nicht dem Ergebnis der Finanzrechnung (TEUR -549), da der Kassenkreditbestand im Jahr 2016 um TEUR 420 auf TEUR -628 angestiegen ist.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Beamtengehälter, die regelmäßig Ende des Vormonats gezahlt werden. Der entsprechende Betrag ist als Rechnungsabgrenzungsposten abzugrenzen.

Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Kapitalstruktur					
Eigenkapital					
Netto-Position	5.189.726	22,2	5.189.726	22,5	0
Rücklagen	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnisvortrag	-2.308.176	-9,9	-2.381.162	-10,3	72.987
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	72.987	0,3	-506.548	-2,2	579.535
Verrechnungsposten Eigenkapital	-72.987	-0,3	506.548	2,2	-579.535
	2.881.551	12,3	2.808.564	12,2	72.987
Sonderposten					
Sonderposten Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge	9.619.601	41,1	9.679.620	41,9	-60.018
Sonderposten Gebührenaussgleich	105.389	0,4	166.602	0,7	-61.212
	9.724.991	41,5	9.846.221	42,6	-121.231
Rückstellungen					
Pensionsrückstellungen	1.948.672	8,3	1.958.754	8,5	-10.082
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen	188.875	0,8	286.500	1,2	-97.625
Sonstige Rückstellungen	143.146	0,6	137.235	0,6	5.911
	2.280.693	9,7	2.382.489	10,3	-101.796
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.305.635	31,2	7.157.321	31,0	148.313
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	627.964	2,6	207.673	0,9	420.291
Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	14.875	0,1	0	0,0	14.875
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen	10.026	0,0	5.075	0,0	4.951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.101	0,6	270.218	1,2	-137.118
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähn. Abg.	18.166	0,1	26.874	0,1	-8.708
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2.041	0,0	2.158	0,0	-118
Sonstige Verbindlichkeiten	64.000	0,3	53.384	0,2	10.616
	8.175.808	34,9	7.722.703	33,4	453.104
Rechnungsabgrenzungsposten	365.980	1,6	337.565	1,5	28.416
	23.429.022	100	23.097.542	100	331.480

Die Gemeinde Hosenfeld konnte im Jahr 2016 erstmals seit Einführung der Doppik einen Jahresüberschuss erzielen. Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von TEUR 73 wurde vollständig eingesetzt, um den aufgelaufenen Ergebnisvortrag der Vorjahre zu reduzieren. Ziel der zukünftigen Haushaltsplanungen muss es auch weiterhin sein, die aufgelaufenen Fehlbeträge sukzessive abzutragen.

Bei den Sonderposten kam es insgesamt zu einem Rückgang von TEUR 121. Den regelmäßigen Auflösungen von Sonderposten von TEUR 513 stehen neue Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge über TEUR 453 gegenüber. Die größten Zugänge im Haushaltsjahr 2016 waren ein Zuschuss zum Neubau des Bürgerhauses im Rahmen der Dorfentwicklung in Höhe von TEUR 196, ein Zuschuss für den zugehörigen Dorfplatz über TEUR 84 aus dem gleichen Förderprogramm und die jährliche Investitionspauschale über TEUR 60.

Nach § 41 Absatz 7 GemHVO ist ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilanzieren, wenn die Benutzungsgebühren die Kosten übersteigen. Dieser Betrag muss nach dem Äquivalenzprinzip den Gebührenzählern wieder zu Gute kommen, da nach der Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) zum 1. Januar 2013 Gebühren keinen

Eigenkapitalcharakter mehr haben, sondern eher dem Fremdkapital zuzuordnen sind. Spätestens nach dem Kalkulationszeitraum, nachdem eine Ausgleichsverpflichtung begründet wird, haben Gebührenüberdeckungen einen Fremdkapitalcharakter. Die Regelungen des § 10 Absatz 2 Satz 7 KAG (Ausgleich von Kostenüberdeckungen/ -unterdeckungen) sind dabei ebenso zu beachten. Zur Ermittlung der Höhe der Zuführung bzw. der Entnahme ist eine jährliche Nachkalkulation zu erstellen, unabhängig vom gewählten Kalkulationszeitraum nach KAG. Seit 2015 liegen sowohl für die Wasser- als auch für die Abwassergebühren Vorkalkulationen vor. Beide Kalkulationen wurden von externen Dienstleistern vorgenommen. Im Jahr 2016 wurden beide Gebührenarten im Rahmen des Jahresabschlusses von der Gemeinde nachkalkuliert. Aus den entsprechenden Berechnungen ergibt sich für den Wasserbereich eine Auflösung von TEUR 11 und für Abwasser eine Auflösung von TEUR 50. Eine endgültige Nachkalkulation erfolgt nach Ende des dreijährigen Kalkulationszeitraumes im Jahr 2017.

Bei den Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage ergeben sich ebenfalls wesentliche Veränderungen. Hier ist eine Rückstellungsbildung gemäß § 39 Absatz 1 GemHVO zwangsläufig erforderlich, sofern ungewöhnlich hohe Steuereinnahmen zukünftig höhere Umlagezahlungen nach sich ziehen dürften. Eine Vergleichsberechnung hat die Notwendigkeit einer solchen Rückstellung zwar belegt, diese ist im Jahr 2016 jedoch niedriger ausgefallen, als das im Vorjahr der Fall war.

Im Rahmen der Kreditverbindlichkeiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut eine Steigerung ergeben. Durch Einzahlungen aus Darlehen über insgesamt TEUR 585 bei gleichzeitiger Tilgung von Investitionskrediten über TEUR 424, ist eine Nettoneuverschuldung von TEUR 161 gegeben. Parallel zum Anstieg der Investitionskredite sind auch die Kassenkredite im Jahr 2016 erneut angewachsen. Zum 31.12.2016 beliefen sich die Kassenkredite auf TEUR 628. Die Kreditaufnahmen wurden auf der Grundlage der genehmigten Kreditermächtigungen des Vorjahres und des aktuellen Jahres vorgenommen. Entsprechende Kreditgenehmigungen wurden von der Kommunalaufsicht des Landkreises erteilt.

Der deutliche Rückgang bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus der umfangreichen Investitionstätigkeit der Gemeinde in den letzten Jahren. Je nach dem wann die Rechnungen für die erbrachten Bauleistungen eingehen, kann der Saldo in diesem Bereich stark variieren.

Zur Entwicklung des Jahresergebnisses verweisen wir auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

Ergebnisrechnung

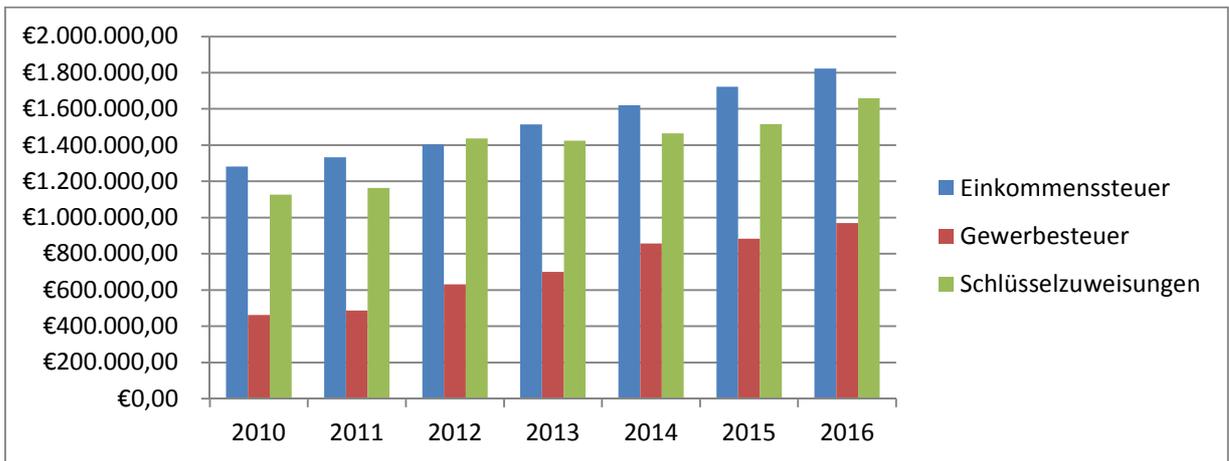
Ergebnisrechnung	2016		2015		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Erträge aus privatrechtl. Leistungsentgelten	57.185	0,8	122.142	1,8	-64.957
Erträge aus öffentlich-rechtl. Leistungsentgelten	926.766	12,5	865.997	12,5	60.769
Erträge aus Kostenerstattungen	104.587	1,4	95.990	1,4	8.597
Erträge aus Steuern und Abgaben	3.340.008	45,0	3.141.905	45,2	198.103
Erträge aus Transferleistungen	124.296	1,7	125.798	1,8	-1.502
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.987.500	26,7	1.927.511	27,7	59.989
Erträge aus Auflösung Sonderposten	572.203	7,7	509.151	7,3	63.052
Sonstige ordentliche Erträge	312.636	4,2	160.967	2,3	151.669
Ordentliche Erträge	7.425.181	100	6.949.460	100	475.721
Personalaufwand	2.012.092	27,8	1.817.832	25,6	194.260
Versorgungsaufwand	130.114	1,8	95.249	1,3	34.865
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.293.361	17,9	1.279.652	17,9	13.709
Abschreibungen	938.475	13,0	949.752	13,3	-11.277
Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse	268.443	3,7	273.671	3,8	-5.228
Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	2.570.476	35,5	2.701.821	37,8	-131.345
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.812	0,3	22.000	0,3	2.812
Ordentliche Aufwendungen	7.237.773	100	7.139.976	100	97.797
Verwaltungsergebnis	187.408		-190.516		377.924
Finanzerträge	6.907		6.906		1
Finanzaufwendungen	166.827		158.271		8.556
Finanzergebnis	-159.920		-151.365		-8.556
Ordentliches Ergebnis	27.488		-341.881		369.368
Außerordentliche Erträge	58.943		105.309		-46.366
Außerordentliche Aufwendungen	13.444		269.977		-256.532
Außerordentliches Ergebnis	45.499		-164.667		210.166
Jahresergebnis	72.987		-506.548		579.535

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von TEUR 73 aus. Dieser setzt sich zusammen aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von TEUR 27 und dem außerordentlichen Jahresergebnis von TEUR 46.

Die ordentlichen Erträge sind dabei im Wesentlichen durch die Erträge aus Steuern und Abgaben sowie Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geprägt. Die Erträge aus Steuern setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 1.823) sowie der Grundsteuer B (TEUR 428) und der Gewerbesteuer (TEUR 969) zusammen. Bei allen genannten Steuererträgen konnten erneut Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Das ergibt sich im Jahr 2016 größtenteils aus der guten konjunkturellen Entwicklung. Insgesamt konnten so bei den Steuererträgen TEUR 198 mehr realisiert werden, als das noch im Vorjahr der Fall war.

Zu einer weiteren Steigerung der Erträge ist es bei den sonstigen ordentlichen Erträgen gekommen. Der durch den Brand im Sportlerheim in Hainzell verursachte Schaden von TEUR 67 wurde von der Sparkassenversicherung beglichen und ist daher als sonstiger ordentlicher Ertrag zu erfassen. Im Folgejahr wurden für den Brand weitere TEUR 56 überwiesen.

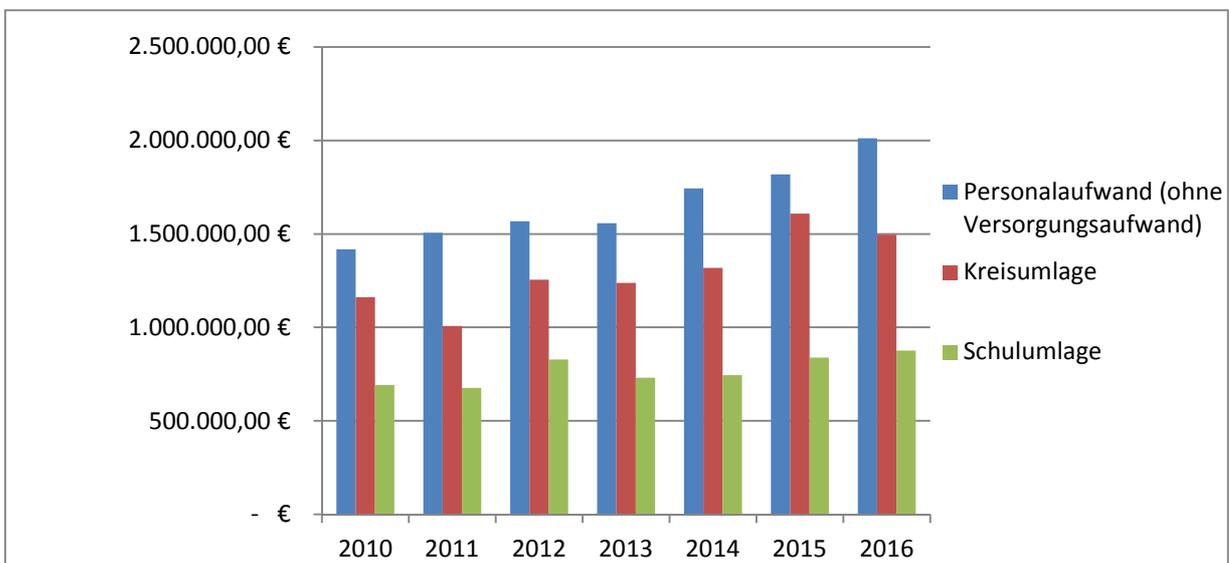
Das stabile Wirtschaftswachstum der letzten Jahre wird bei der Gemeinde Hosenfeld vor allem bei der Steigerung der Gewerbesteuer sichtbar. Die Gewerbesteuererträge haben im Jahr 2009 noch TEUR 294 betragen, mittlerweile belaufen sich diese Erträge auf mehr als das Dreifache.



Auch bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen konnten im Haushaltsjahr leichte Steigerungen verzeichnet werden. Im Vorjahr konnten Förderzuschüsse für die Betreuung integrativer Kinder über TEUR 98 gebucht werden. Diese Förderung variiert je nach Anzahl der entsprechenden Kinder relativ stark. Im Haushaltsjahr 2016 ist sie auf TEUR 40 gesunken. Im Gegenzug sind die Schlüsselzuweisungen mit TEUR 1.658 etwa TEUR 142 höher ausgefallen als im Jahr 2015.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten kam es zu deutlichen Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr. Im Haushaltsjahr 2016 haben Nachkalkulationen für die Wasser- und Abwassergebühren die Notwendigkeit einer teilweisen Auflösung beider Sonderposten ergeben, so entstanden für die Gemeinde zusätzliche Erträge von zusammen TEUR 61. Die sonstigen ordentlichen Erträge werden dominiert von den Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen. Die Neuberechnung der Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich führte im Jahr 2016 zu einem niedrigeren Rückstellungsbetrag. Somit konnten Rückstellungen über TEUR 98 ergebniswirksam aufgelöst werden.

Ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen entfällt auf die Umlageverpflichtungen Kreisumlage TEUR 1.496 und Schulumlage TEUR 877 (im Vorjahr Kreisumlage TEUR 1.608, Schulumlage TEUR 839). Weitere wesentliche Aufwendungen stellen die Personalaufwendungen mit TEUR 2.012 dar. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Erhöhung von TEUR 194 festzustellen. Diese ergibt sich im Wesentlichen aus Tariferhöhungen und zusätzlichem Personal im Kindergartenbereich.



Das Finanzergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR 160 (im Vorjahr Fehlbetrag von TEUR 151) ab. Hier schlagen sich vor allem die Zinsaufwendungen für die Darlehensverbindlichkeiten und die Kassenkredite nieder. Insgesamt profitiert die Gemeinde in diesem Bereich noch von dem historisch niedrigen Zinsniveau.

In der Gesamtergebnisrechnung übersteigen die ordentlichen Erträge (TEUR 7.425) die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 7.238), sodass daraus im Verwaltungsergebnis ein Überschuss in Höhe von TEUR 187 entsteht. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (TEUR -160) ergibt sich erstmals ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 27.

Das außerordentliche Ergebnis (TEUR 46) ist im Wesentlichen durch periodenfremde Erträge aus nachträglichen Beitragszahlungen und periodenfremden Aufwendungen für die Abwasserabgabe von TEUR 12 geprägt. Die Beitragszahlungen wurden teilweise vor Jahrzehnten gestundet, so dass eine Zuordnung zu einem Sonderposten aktuell nicht mehr möglich ist.

Sowohl der außerordentliche als auch der ordentliche Überschuss wurden verwendet um die aufgelaufenen Ergebnisvorträge zu reduzieren. Ende des Jahres 2016 bleiben Defizite von TEUR 2.308 aus Vorjahren, die in den nächsten Jahren noch zu erwirtschaften sind.

Ergebnis der einzelnen Produktbereiche

Produktbereich	Verwaltungs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ordentl. Ergebnis	Außer- ordentl. Ergebnis	Jahres- ergebnis (vor iLv)	Jahres- ergebnis (nach iLv)
1 - Innere Verwaltung	-704.004	5.174	-698.830	0	-698.830	-665.436
2 - Sicherheit und Ordnung	-277.142	0	-277.142	0	-277.142	-315.686
3 - Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0
4 - Kultur und Wissenschaft	-3.273	0	-3.273	0	-3.273	-10.780
5 - Soziale Leistungen	7.711	0	7.711	0	7.711	7.711
6 - Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	-627.405	0	-627.405	3.475	-623.930	-654.311
7 - Gesundheitsdienste	-5.533	0	-5.533	0	-5.533	-26.657
8 - Sportförderung	-116.304	0	-116.304	0	-116.304	-137.562
9 - Räumliche Planung & Entwicklung	0	0	0	0	0	0
10 - Bauen und Wohnen	-181.880	0	-181.880	9.162	-172.719	-151.157
11 - Ver- und Entsorgung	147.907	26	147.932	12.001	159.933	2.673
12 - Verkehrsfläche & Anlagen	-325.494	0	-325.494	16.462	-309.032	-335.730
13 - Natur- & Landschaftsfläche	-8.128	0	-8.128	0	-8.128	-26.531
14 - Umweltschutz	0	0	0	0	0	0
15 - öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft & Tourismus	-440.997	0	-440.997	5.779	-435.218	-240.440
16 - Allgem. Finanzwirtschaft	2.721.951	-165.120	2.556.831	-1.379	2.555.452	2.626.895
[in TEUR]	187.408	-159.920	27.488	45.499	72.987	72.987

*Es kann im Vergleich zur Gesamtergebnisrechnung zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen

Die vorstehende Übersicht zeigt, welche Produktbereiche zum Jahresergebnis wesentlich beitragen und damit steuerungsrelevant sind. Die im Folgenden aufgeführten Ergebnisse beziehen sich auf die Jahresergebnisse nach internen Leistungsverrechnungen.

Der Produktbereich „**1 – Innere Verwaltung**“ weist ein deutliches Defizit in Höhe von TEUR -665 auf, wofür vor allem die Produkte Gemeindeorgane (TEUR -276), Hauptamt (TEUR -145) sowie Kämmerei (TEUR -106) verantwortlich sind. Hierbei handelt es sich um Querschnittsbereiche, die für die gesamte Verwaltung tätig sind. Damit empfiehlt es sich gerade an dieser Stelle, die interne Leistungsverrechnung in den genannten Bereichen weiter voranzutreiben.

Der Jahresfehlbetrag im Produktbereich „**2 – Sicherheit und Ordnung**“ ist insbesondere auf die am Jahresende stehenden Defizite der Produkte Feuerschutz (TEUR -155) und Bürgerbüro (TEUR -111) zurückzuführen. Den Erträgen aus Gebühreneinnahmen (TEUR 25) des Bürgerbüros stehen wesentliche Aufwendungen für Personal (TEUR 112) sowie für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 30) gegenüber, welche nicht annähernd kompensiert werden können. Ähnliches gilt für den Bereich des Feuerschutzes, der ordentliche Erträge in Höhe von TEUR 43 und ordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 193 ausweist. Maßgeblich für die ordentlichen Aufwendungen sind vor allem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 95) und die Abschreibungen (TEUR 81).

Der Produktbereich „**6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**“ schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -654 ab. Ursache hierfür sind die Fehlbeträge der Produkte Kindergarten „Löwenzahn Hosenfeld“ (TEUR -317), Kindergarten „Kunterbunt Hainzell“ (TEUR -233) und Kindergarten „Menschenkinder Blankenau“ (TEUR -83). Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen bei allen Produkten wesentliche Kostenfaktoren dar, deren Ausgleich durch Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen nicht erreicht werden kann. Der eingruppierte Kindergarten Blankenau wurde im Sommer 2017 geschlossen, um die Defizite in diesem Bereich zumindest zu begrenzen.

Der Produktbereich „**8 – Sportförderung**“ weist am Jahresende einen Fehlbetrag von TEUR -138 auf, wobei es im ordentlichen Ergebnis zu einem Defizit von TEUR -116 und darüber hinaus zu Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen von TEUR 21 kommt. Das Defizit wird in diesem Produktbereich vor allem durch das Jahresergebnis des Freibades in Höhe von TEUR -93 belastet. Hier reichen die Eintrittsgelder von TEUR 34 und die Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen von TEUR 12 nicht aus um die Personalaufwendungen (TEUR 55), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 50) und die Abschreibungen (TEUR 34) abzudecken.

Das Jahresergebnis des Produktbereichs „**10 – Bauen und Wohnen**“ wird von Fehlbeträgen der Produkte Bauverwaltung (TEUR -136) und Wasserläufe, Wasserbau (TEUR -21) belastet. Der Fehlbetrag des Produkts Bauverwaltung wird dabei von Aufwendungen für Personal (TEUR 151) bestimmt. Hier reichen die Kostenerstattungen (TEUR 5) für Baugenehmigungen oder Ähnliches ebenfalls bei Weitem nicht aus, um die Kosten zu decken. Beim Produkt Wasserläufe, Wasserbau wird das Jahresdefizit von TEUR -21 vor allem durch Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von TEUR 14 hervorgerufen.

Der Produktbereich „**12 - Verkehrsflächen und Anlagen**“ hat mit einem Jahresergebnis von TEUR -336 wesentlichen Einfluss auf das negative Jahresergebnis der Gemeinde. Ursächlich sind hier insbesondere die Defizite der Produkte Gemeindestraßen (TEUR -222, im Vorjahr TEUR -287) und Straßenbeleuchtung (TEUR -82, im Vorjahr TEUR -80) zu nennen. Im Haushaltsjahr 2016 sind die Abschreibungen (TEUR 342) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 141) im Produkt Gemeindestraßen die größten Aufwandspositionen. Dem entgegen stehen insbesondere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen (TEUR 251).

Der Produktbereich „**15 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus**“ weist am Ende des Haushaltsjahres 2016 einen Jahresfehlbetrag von TEUR -240 auf. Wesentlich trägt hierzu vor allem die Bereitstellung der Bürgerhäuser (TEUR -181, im Vorjahr TEUR -390) bei. Das Defizit ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger, da speziell die einmalige Abschreibung von TEUR 207, die aufgrund des Abrisses des alten Bürgerhauses im Kernort Hosenfeld im Jahr 2015 zu erfassen war, diesen Produktbereich nicht mehr belastet. Auf der Ertragsseite reichen die Erträge, die für die Bereitstellung der Bürgerhäuser erhoben werden, nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Weiterhin wird in diesem Produktbereich das

Produkt „Bauhof und Lagerhalle“ abgebildet, das ein Jahresergebnis von TEUR -85 ausweist. Obwohl Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von TEUR 217 erzielt wurden, konnte das Produkt mit keinem Jahresüberschuss abschließen. Belastend sind an dieser Stelle vor allem die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 256 anzuführen.

Wie auch in den Vorjahren kommt dem Produktbereich „16 - Allgemeine Finanzwirtschaft“ mit einem Jahresüberschuss von TEUR 2.627 eine bedeutende Rolle zu. Abgebildet werden hier Steuererträge, Zuweisungen und Finanzerträge. Ausschlaggebend ist das Jahresergebnis des Produkts Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen (TEUR 2.748). In diesem Bereich stehen sich vor allem Erträge aus Steuern (TEUR 3.340) sowie Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (TEUR 1.658) und die entsprechenden Aufwendungen für Kreis- und Schulumlage (TEUR -2.548) gegenüber. Die bedeutendsten Erträge stellen hierbei die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Zuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen) dar.

Finanzrechnung

Finanzrechnung - direkt	2016	2015	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.857.971	6.517.896	340.075
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.446.147	6.183.236	262.911
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	411.824	334.660	77.164
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	478.505	648.126	-169.621
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.590.705	1.973.396	-382.692
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.112.200	-1.325.271	213.071
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	585.000	2.619.000	-2.034.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	424.435	409.251	15.184
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	160.565	2.209.749	-2.049.184
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.342.413	1.739.057	-396.644
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.351.229	1.325.623	25.606
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-8.816	413.434	-422.250
Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres	-548.628	1.632.572	-2.181.200
Zahlungsmittelbestand am Anfang des HH-Jahres	144.274	-1.488.297	1.632.572
Zahlungsmittelbestand am Ende des HH-Jahres	-404.353	144.274	-548.628

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (Cash-Flow).

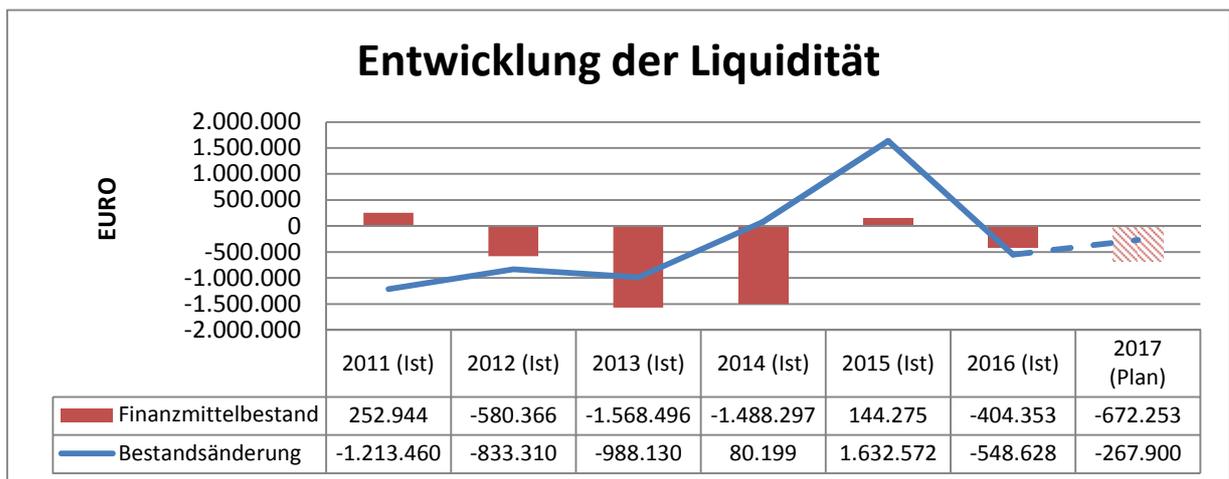
Erst zum zweiten Mal seit Einführung der Doppik übersteigen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, wodurch ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von TEUR 412 entsteht. Die Gemeinde war also in der Lage die notwendigen Mittel für die laufende Verwaltung aus eigenen Steuern, Gebühren und Entgelten zu erwirtschaften.

Ähnlich wie im Vorjahr ist die Finanzrechnung geprägt von der hohen Investitionstätigkeit der Gemeinde Hosenfeld. Der Mittelabfluss für Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR 1.591) ergibt sich hauptsächlich aus den Auszahlungen für Baumaßnahmen (TEUR 1.526). Hier schlagen sich vor allem die bereits mehrfach erwähnten Investitionen in das neue Bürgerhaus nieder.

Dem stehen die Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und -beiträgen sowie aus Vermögensveräußerungen von TEUR 479 gegenüber. In der Summe ergibt sich so ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von TEUR -1.112.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Abnahme der flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 549 ab. Diese Abnahme wird zwar bestimmt von der Investitionstätigkeit, allerdings ist es auch notwendig zu investieren, um die kommunale Infrastruktur zu erhalten und wenn möglich sogar zu erweitern.

Die Finanzrechnung weist zum Ende des Haushaltsjahres einen negativen Finanzmittelbestand von TEUR -404 aus. Er setzt sich aus dem Bestand der Flüssigen Mittel auf der Aktiv-Seite der Bilanz von TEUR 224 und einem Kassenkreditbestand auf der Passiv-Seite von TEUR -628 zusammen. Bei dem angegebenen Finanzmittelbestand ist weiterhin zu beachten, dass die Gemeinde investive Haushaltsreste von TEUR 1.788 in das Jahr 2017 übertragen hat. Diese Ermächtigungen werden in den Folgejahren voraussichtlich zu entsprechenden Auszahlungen führen.



Für die folgenden Haushaltsjahre ist mit einem stabilen Kassenkreditniveau von maximal TEUR 2.600 und verbesserten Ergebnissen des Ergebnishaushaltes zu rechnen. Die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben der Gemeinde sollte mittelfristig gesichert sein.

5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

5.3.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung miteinbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Daten der Haushaltsplanung stellen sich wie folgt dar:

im Ergebnishaushalt	Haushalt EUR	Nachtrag EUR
im ordentlichen Ergebnis	-399.000	-394.000
Gesamtbetrag der Erträge	6.893.000	6.924.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-7.292.000	-7.318.000
im außerordentlichen Ergebnis	48.900	48.900
Gesamtbetrag der Erträge	48.900	48.900
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0	0
Jahresüberschuss	-350.100	-345.100
im Finanzhaushalt		
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.010	15.010
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.000	332.700
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-700.100	-1.160.100
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	585.000	827.300
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-424.000	-424.000
Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres	-414.090	-409.090
Kreditermächtigungen		
	585.000	827.300
Verpflichtungsermächtigungen		
	0	0
Höchstbetrag der Kassenkredite		
	2.600.000	2.600.000

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2016 lag vom 1. Februar 2016 bis 12. Februar 2016 öffentlich aus. Sie wurde von der Gemeindevertretung am 25. Februar 2016 beschlossen und mit Verfügung vom 30. Juni 2016 durch die Kommunalaufsicht des Landrates des Landkreises Fulda genehmigt. Sie wurde anschließend in der Zeit vom 18. Juli bis 29. Juli 2016 zur Bekanntmachung öffentlich ausgelegt.

Im Lauf des Haushaltsjahres hat sich die Notwendigkeit zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes ergeben. Dieser Nachtragshaushaltsplan wurde durch die Gemeindevertretung am 8. September 2016 beschlossen, durch die Kommunalaufsicht am 1. November 2016 genehmigt und daraufhin in der Zeit vom 28. November bis 9. Dezember 2016 öffentlich ausgelegt.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Hosenfeld enthält die gesetzlichen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, Teilhaushalte und Stellenplan. Die Gemeinde hat darüber hinaus eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 HGO mit der Haushaltssatzung vorgelegt. Wir bitten darum, zukünftig den indirekten Finanzhaushalt um den gemäß § 3 GemHVO verbindlich vorgeschriebenen direkten Finanzhaushalt zu ergänzen.

In der Haushaltssatzung wurden Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 585 veranschlagt. Dieser Betrag wurde im Zuge des Nachtragshaushaltes noch einmal deutlich auf TEUR 827 angehoben. Tatsächlich wurden im Haushaltsjahr Kredite von TEUR 585 aufgenommen.

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der ursprünglichen Haushaltssatzung in Höhe von TEUR 2.600 veranschlagt. Eine Veränderung hat sich im Rahmen des Nachtrags nicht ergeben. Der Bestand an Zahlungsmitteln der Gemeinde Hosenfeld beläuft sich zum 31. Dezember 2016 tatsächlich auf TEUR -404. Der Kassenkreditbestand lag im Haushaltsjahr 2016 stets unterhalb der Grenze von TEUR 2.600.

Nach Nr. 4 der Hinweise zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung lag bereits der Jahresabschluss 2011 vor, sodass dieser als Bemessungsgrundlage für die Verfügungsmittel dienen kann. Werden die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2011 angenommen (TEUR 5.537), ergibt sich ein Richtwert von TEUR 3. Die Verfügungsmittel in Höhe von TEUR 1 übersteigen diesen Richtwert nicht.

Für den Haushalt wurden Teilhaushalte auf Produktbereichsebene gebildet. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Die ausgewiesenen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen innerhalb eines Budgets sind gemäß § 20 Absatz 1 GemHVO grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Die Gemeinde Hosenfeld ist in ihrem Haushaltsplan von dieser Regelung abgewichen und hat im Haushaltsplan 2016 auf Seite A34 unter Punkt 1 alle Aufwendungen innerhalb aller dort genannten Hauptprodukte für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit keine andere Zuordnung besteht.

Im Haushaltsplan 2016 wurden Mehrerträge bei der Gewerbesteuer zu Gunsten der Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage für zweckgebunden erklärt. Weitergehende Zweckbindungsgrundsätze, die über die Regelungen im § 19 GemHVO hinausgehen, hat die Gemeinde nicht festgelegt.

Die Bedingungen des § 21 GemHVO zur Übertragung von Haushaltsresten wurden eingehalten. Übertragene Ansätze für Auszahlungen eines Budgets bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Eine Liste der übertragenen Haushaltsreste wurde von der Gemeinde vorgelegt. Haushaltsansätze wurden nur bei den Investitionen und bei den Aufwendungen zur Instandhaltung von Straßen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, übertragen.

Es wurden über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO für das geprüfte Haushaltsjahr in Höhe von TEUR 61 vorgenommen. Entsprechende

Beschlüsse wurden dem Fachdienst Revision vorgelegt. Die Gemeindevertretung hat dem Gemeindevorstand das Recht eingeräumt, über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bis TEUR 50 und über- oder außerplanmäßige Investitionsauszahlungen bis TEUR 25 eigenständig zu genehmigen (vgl. § 7 der Haushaltssatzung). Der Gemeindevorstand hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die Beschlüsse waren nicht zu beanstanden. Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 HGO hat die Gemeinde in § 3 der Haushaltssatzung nicht festgesetzt.

Über den Haushaltsvollzug wurde der Gemeindevertretung im Lauf des Jahres 2016 zweimal berichtet. Der erste Bericht wurde am 23. Juni und der zweite am 15. Dezember in der Gemeindevertretung bekanntgegeben. Laut § 28 GemHVO haben solche Berichte mehrmals jährlich zu erfolgen, den gesetzlichen Anforderungen wurden demzufolge Rechnung getragen.

Verstöße gegen die vorgenannten Vorschriften konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde bei den Einzahlungen und Auszahlungen, bei den Einnahmen und Ausgaben, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren.

5.3.2 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
ordentliche Erträge	6.883.280	6.914.346	7.425.181
ordentliche Aufwendungen	7.100.900	7.325.042	7.237.773
Verwaltungsergebnis	-217.620	-410.697	187.408
Finanzergebnis	-181.380	-171.380	-159.920
ordentliches Ergebnis	-399.000	-582.077	27.488
außerordentliches Ergebnis	48.900	48.900	45.499
Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt	-350.100	-533.177	72.987

Dem ursprünglich geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -350 und dem fortgeschriebenen Ansatz von TEUR -533 steht ein tatsächliches Jahresergebnis von TEUR +73 gegenüber. Die positive Entwicklung des Haushaltsjahres ergibt sich größtenteils aus den ordentlichen Erträgen. Vor allem die Erträge aus Steuern (TEUR +96), die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (TEUR +95) und die sonstigen ordentlichen Erträge (TEUR +143) sind deutlich höher ausgefallen als im fortgeschriebenen Ansatz ausgewiesen. Bei dem Anstieg der sonstigen ordentlichen Erträge kommen vor allem die Auflösung der Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich und die Schadenersatzleistung der Versicherung für den Brandschaden im Sportlerheim Hainzell zum Tragen. Beide Sachverhalte waren im Vorhinein nicht absehbar.

Die ordentlichen Aufwendungen konnten in etwa auf dem Planniveau gehalten werden. Speziell bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten durch konsequente Sparmaßnahmen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz TEUR 55 eingespart werden, gleichzeitig sind die Abschreibungen jedoch um TEUR 84 höher ausgefallen als geplant.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.010	21.710	411.824
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-585.100	-2.662.163	-1.112.200
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	161.000	644.277	160.565
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	-8.816
Zahlungsmittelüberschuss/ - bedarf des HH-jahres	-414.090	-1.996.177	-548.628

Die tatsächliche Änderung des Zahlungsmittelbestandes von TEUR -549 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz von TEUR -1.996 deutlich um TEUR 1.447 verbessert. Im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz ist eine geringfügige Verschlechterung von TEUR 135 zu erkennen.

Die Abweichungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz erstrecken sich sowohl auf die Verwaltungstätigkeit, als auch auf die Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Im Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit spiegeln sich größtenteils die Verbesserungen aus der Ergebnisrechnung wider. Vor allem die gestiegenen Erträge führen zu ebenfalls gestiegenen Einzahlungen.

Bei dem Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit ist eine wesentlichen Abweichung bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen zu finden, während das Ergebnis des Jahres TEUR 1.526 beträgt, lag die Planung bei TEUR 3.140. Die Veränderungen sind dabei hauptsächlich auch auf die übertragenen Ermächtigungen zurückzuführen (vgl. Anlage 7.6 zum Anhang).

Darüber hinaus sind bei der Investitions- und Finanzierungstätigkeit weitere Veränderungen auf das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) des Landes Hessen zurückzuführen. Das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm ermöglicht den Städten und Gemeinden in Hessen den Ausbau bzw. die Sanierung der eigenen Infrastruktur. Ein wesentlicher Teil der Tilgung und der Zinsbelastungen wird daraufhin vom Land bzw. vom Bund getragen. Dabei gilt die Kreditgenehmigung für die zugehörigen Darlehensaufnahmen grundsätzlich als erteilt. Dennoch sind sowohl Krediteinzahlungen, als auch die Investitionsauszahlungen im Haushaltsplan zu veranschlagen. Vor allem deswegen wurde der Nachtragshaushaltsplan Ende des Jahres 2016 notwendig.

Bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen ist grundsätzlich vom Ausgleich von Einzahlungen und Auszahlungen auszugehen, da es sich hierbei um vereinnahmte Gelder handelt, die anderen Empfängern zustehen und somit weiterzuleiten sind. Im Haushaltsjahr 2016 konnte dieser Ausgleich unter Berücksichtigung von zeitlichen Verschiebungen nahezu exakt erreicht werden.

5.3.3 Einhaltung des Stellenplanes

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, verminderte sich die Anzahl der Planstellen im Jahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015 um 2,5 Stellen von bisher 38,09 Stellen auf 35,59 Stellen. Eine Planstelle wurde bei der Verwaltung, eine beim Bauhof und eine halbe Planstelle bei der Kinderbetreuung eingespart.

Zum 30. Juni 2016 waren tatsächlich 34,94 Stellen besetzt. Aufgrund einer kurzfristigen personellen Vakanz war die halbe Stelle, die den Gemeindeorganen zugeordnet wurde, nur teilweise besetzt, so dass sich die geringfügige Abweichung von den geplanten Stellen ergibt.

	2016			2015		
	Plan	Ist	Diff.	Plan	Ist	Diff.
Beamte	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer	34,59	33,94	-0,65	37,09	37,17	0,08
Summe	35,59	34,94	-0,65	38,09	38,17	0,08

5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Das Interne Kontrollsystem ist eine systematische Überwachung der Einhaltung von internen Regelungen und Dienstanweisungen, um festgelegte Prozesse in der Verwaltung sicherzustellen und um fehlerhafte Arbeitsabläufe zu erkennen und zu beseitigen. Ein Internes Kontrollsystem in der öffentlichen Verwaltung soll die Effektivität und Wirtschaftlichkeit von Prozessen sicherstellen, der Verlässlichkeit von Daten des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns dienen.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Buchführung geprüft. Dazu wird der Ablauf der Prozesse beschrieben und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz: Je zuverlässiger das IKS ist, desto geringer ist ein Fehlerrisiko.

Die Schwerpunkte der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2016 wurden auf folgende Prozesse gelegt:

- Prüfung der getroffenen Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung
- Forderungsmanagement der Gemeinde Hosenfeld

Die Prüfung hat ergeben, dass die vorhandenen Prozesse den rechtlichen Vorgaben entsprechen und in Ablauf und Aufbau im Wesentlichen geeignet sind, Unrichtigkeiten in Buchführung und Jahresabschluss zu entdecken beziehungsweise zu vermeiden.

Die Gemeinde Hosenfeld verfügt über eine Dienstanweisung zur Vermeidung von Korruption, die vom Gemeindevorstand am 22. Juni 2016 beschlossen wurde. Im Rahmen dieser Dienstanweisung sind konkrete Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption definiert.

Darüber hinaus hat die Gemeinde einen Antikorruptionsbeauftragten ernannt, der zur Aufklärung entsprechender Sachverhalte hinzugezogen werden kann. Der Antikorruptionsbeauftragte verfügt über langjährige kommunalpolitische Erfahrungen und ist daher sowohl fachlich als auch persönlich zur Ausübung des Amtes befähigt.

Weiterhin werden die Mitarbeiter regelmäßig für das Thema sensibilisiert. Die entsprechende Information der Mitarbeiter wird in der Personalakte dokumentiert.

Wir regen an, im Rahmen der Korruptionsprävention eine Gefährdungsfeststellung und Risikoanalyse durchzuführen. Korruptionsgefährdete Arbeitsbereiche innerhalb der Gemeinde sind dabei zu analysieren und es sind organisatorische oder personelle Maßnahmen gegen Korruption zu definieren.

Für die Überwachung der Fälligkeiten von Forderungen sowie der Zahlungseingänge ist in der Gemeinde Hosenfeld die Kasse zuständig. Von hier werden die Lastschriften an die Banken

gegeben und die Bankkontoauszüge regelmäßig gebucht. In regelmäßigen Abständen werden Mahnläufe angestoßen. Vorab werden eventuelle Mahnsperren geprüft.

Bei fehlendem Zahlungseingang wird direkt eine gebührenpflichtige Mahnung verschickt. Sollte daraufhin keine Zahlung eingehen folgt die zweite Mahnung mit der entsprechenden Ankündigung der Vollstreckung. Vollstreckungsfälle werden daraufhin an die Kreiskasse des Landkreises übergeben.

Stundungen bzw. Ratenzahlungen werden in aller Regel schriftlich beantragt und daraufhin zumindest vom Bürgermeister geprüft. Bei größeren Beträgen erfolgt darüber hinaus ein Beschluss des Gemeindevorstandes. Festgeschriebene Regelungen existieren in diesem Bereich noch nicht. Hier empfehlen wir die Zuständigkeiten bei derartigen Anträgen klar betragsmäßig festzuhalten z. B. in der Kassendienstanweisung oder aber in einer separaten Anweisung.

Die Abläufe und Kontrollen im Rahmen des Forderungsmanagements sind grundsätzlich geeignet, Forderungen zeitnah und möglichst vollständig einzutreiben. Wir empfehlen, die bestehenden Regelungen zum Mahnablauf und den Zuständigkeiten schriftlich zu fixieren.

6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7 beigefügten Jahresabschluss der Gemeinde zum 31. Dezember 2016 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Revision:

Die Revision hat den Jahresabschluss (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hosenfeld für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Absatz 1 HGO und den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Revision aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 17. Januar 2018

**Fachdienst Revision
des Landkreises Fulda**



Förster
Leiterin FD Revision

Hahn
Prüfer

Leibold
Prüfer

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR-Leitlinie L-260) erstattet.

7. Anlagen zum Prüfungsbericht

7.1 Pflichtbestandteile

- 7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016
- 7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 7.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 7.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 7.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 7.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

- 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Gemeinde Hosenfeld

Rechenschaftsbericht

2016



Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis	2
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
2.1.1 Ergebnislage	3
2.1.2 Ertragslage	6
2.1.3 Aufwandslage	11
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	17
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	17
2.2.2 Investitionstätigkeit	18
3 Vermögens- und Schuldenlage	20
4 Kennzahlen	22
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	23
4.1.1 Steuern	23
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28
4.1.3 Personalaufwand	30
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31
4.1.5 Transferaufwendungen	32
4.1.6 Haushaltsergebnis	34
4.2 Kennzahlen zur Bilanz	37
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	37
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	39
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung	40
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	43
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	43
5.2 Entwicklung der Verschuldung	44
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	47
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	49

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

2 Jahresergebnis

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2016 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 72.986,68 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2016 in Höhe von -345.100 Euro beträgt die Veränderung 418.086,68 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= **Jahresergebnis**

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2016 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2016 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Ordentliche Erträge	6.949.460,13	6.914.280,00	7.425.181,29	510.901,29
Ordentliche Aufwendungen	7.139.976,05	7.131.900,00	7.237.773,23	105.873,23
Verwaltungsergebnis	-190.515,92	-217.620,00	187.408,06	405.028,06
Finanzerträge	6.906,31	9.720,00	6.907,12	-2.812,88
Zinsen und sonstige Aufwendungen	158.271,00	186.100,00	166.827,41	-19.272,59
Finanzergebnis	-151.364,69	-176.380,00	-159.920,29	16.459,71
Ordentliches Ergebnis	-341.880,61	-394.000,00	27.487,77	421.487,77
Außerordentliche Erträge	105.309,24	48.900,00	58.943,19	10.043,19
Außerordentliche Aufwendungen	269.976,56	0,00	13.444,28	13.444,28
Außerordentliches Ergebnis	-164.667,32	48.900,00	45.498,91	-3.401,09
Jahresergebnis	-506.547,93	-345.100,00	72.986,68	418.086,68

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 187.408,06 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 377.923,98 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 405.028,06 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -159.920,29 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -8.555,60 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 16.459,71 Euro verändert.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 27.487,77 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 369.368,38 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 421.487,77 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 45.498,91 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2016 beträgt somit 72.986,68 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 579.534,61 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -345.100 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 418.086,68 Euro.

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital, positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
1. - Eigenkapital	4.975.382	3.858.631	3.315.112	2.808.564	2.881.551
1.1. - Nettoposition	5.189.726	5.189.726	5.189.726	5.189.726	5.189.726
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	91.759	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	91.759	0	0	0	0
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
1.2.4. - Stiftungskapital	0	0	0	0	0
1.3. - Ergebnisverwendung	-306.103	-1.331.095	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

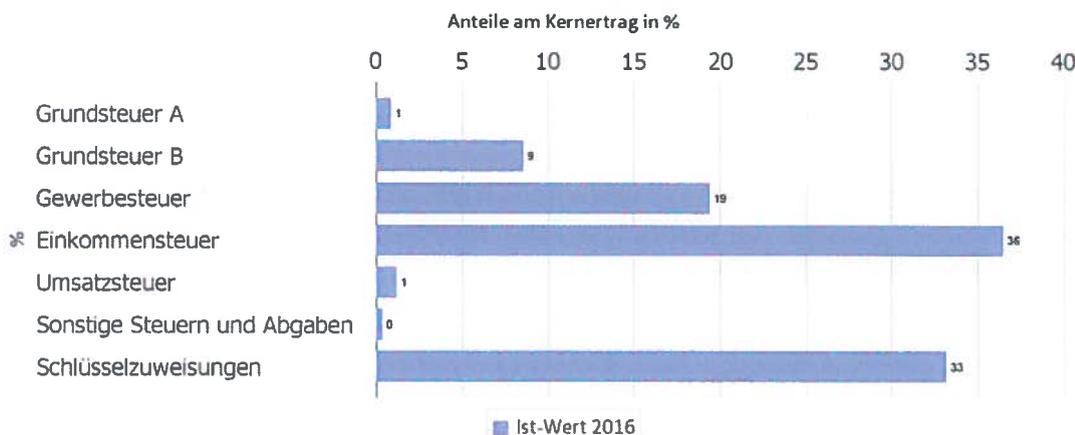
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
1.3.1. - Ergebnisvortrag	-306.103	-1.331.095	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-306.103	-1.331.095	-1.874.614	-2.216.495	-2.189.007
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0	-164.667	-119.168
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-848.858	-1.116.751	-543.520	-506.548	72.987
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-856.057	-1.061.698	-570.202	-341.881	27.488
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.200	-55.053	26.682	-164.667	45.499

2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

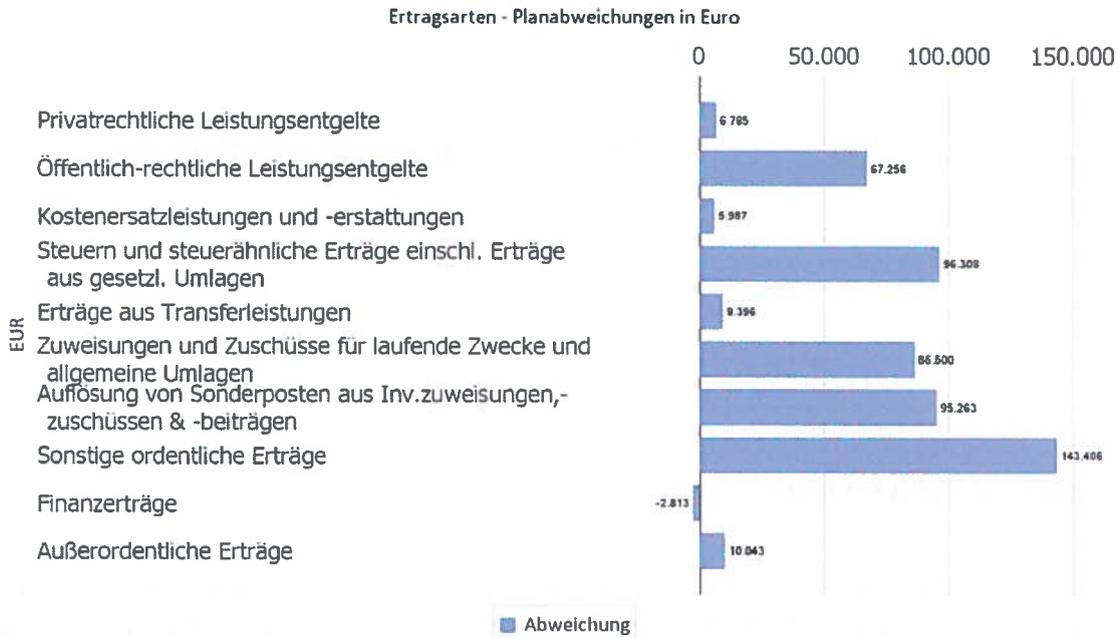
	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.142,37	50.400,00	57.185,11	6.785,11
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.996,55	859.510,00	926.765,64	67.255,64
Kostensatzleistungen und -erstattungen	95.990,02	98.600,00	104.587,33	5.987,33
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	3.141.904,73	3.243.700,00	3.340.008,18	96.308,18
Erträge aus Transferleistungen	125.798,08	114.900,00	124.295,78	9.395,78
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.927.510,64	1.901.000,00	1.987.500,08	86.500,08
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	509.151,18	476.940,00	572.203,27	95.263,27
Sonstige ordentliche Erträge	160.966,56	169.230,00	312.635,90	143.405,90
Ordentliche Erträge	6.949.460,13	6.914.280,00	7.425.181,29	510.901,29
Finanzerträge	6.906,31	9.720,00	6.907,12	-2.812,88
Außerordentliche Erträge	105.309,24	48.900,00	58.943,19	10.043,19
Summe	7.061.675,68	6.972.900,00	7.491.031,60	518.131,60

Die Erträge insgesamt weichen um 429.355,92 Euro vom Vorjahresergebnis und um 518.131,60 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 475.721,16 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 510.901,29 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

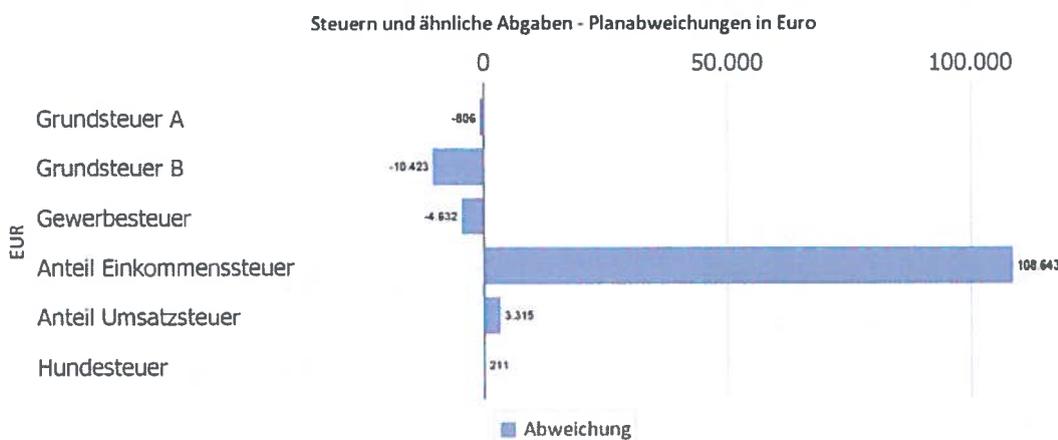
Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Grundsteuer A	43.383,91	44.000,00	43.194,20	-805,80
Grundsteuer B	418.544,24	438.400,00	427.976,99	-10.423,01
Gewerbesteuer	884.012,08	974.100,00	969.468,43	-4.631,57
Anteil Einkommenssteuer	1.721.783,99	1.714.600,00	1.823.242,54	108.642,54
Anteil Umsatzsteuer	57.683,93	55.600,00	58.915,02	3.315,02
Hundesteuer	16.496,58	17.000,00	17.211,00	211,00
Summe	3.141.904,73	3.243.700,00	3.340.008,18	96.308,18

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 59.989,44 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 86.500,08 Euro.

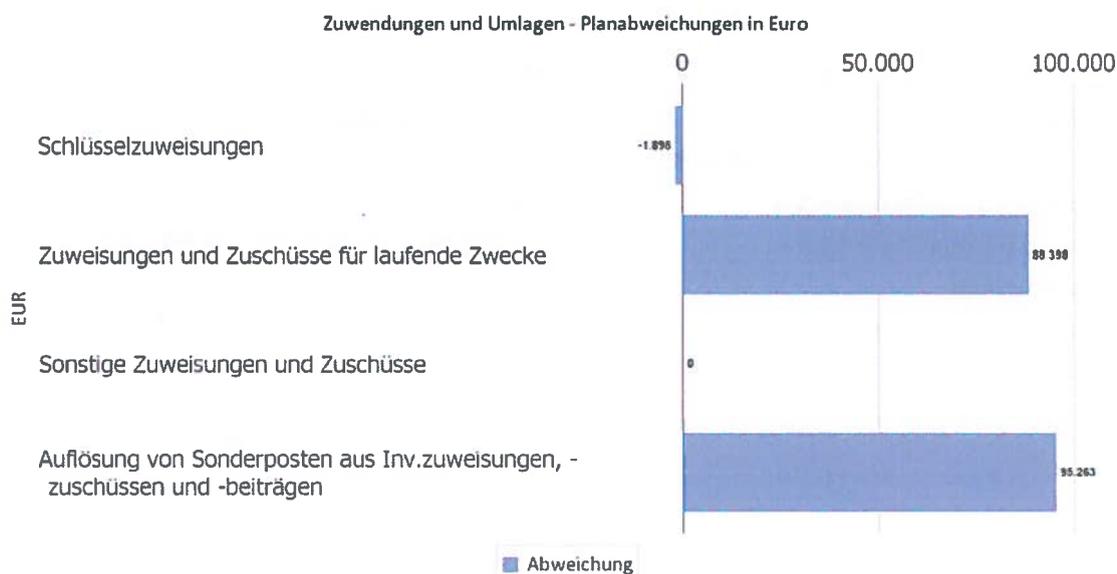
Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Schlüsselzuweisungen	1.516.536,00	1.660.000,00	1.658.102,00	-1.898,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	410.974,64	241.000,00	329.398,08	88.398,08
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	509.151,18	476.940,00	572.203,27	95.263,27

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Die Veränderungen zum Planansatz im Einzelnen:



Sonstige

Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

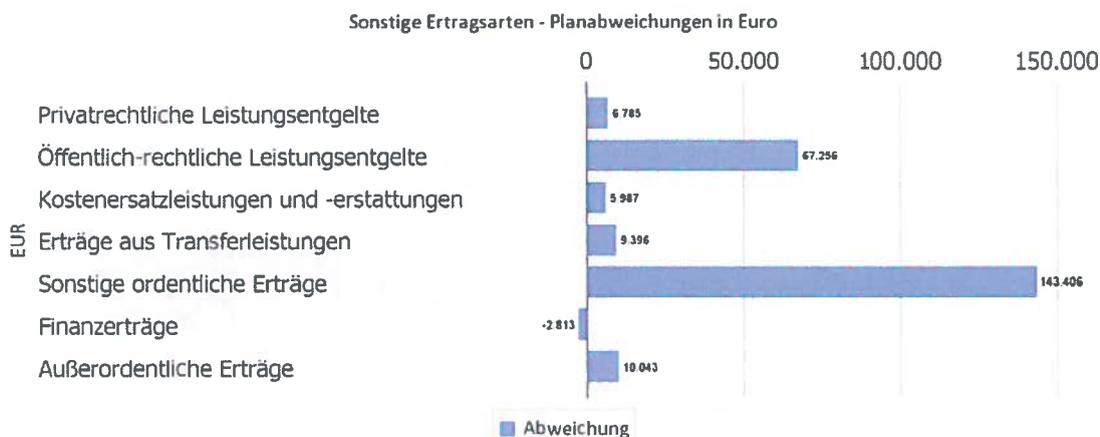
Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.142,37	50.400,00	57.185,11	6.785,11
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.996,55	859.510,00	926.765,64	67.255,64
Kostensatzleistungen und -erstattungen	95.990,02	98.600,00	104.587,33	5.987,33
Erträge aus Transferleistungen	125.798,08	114.900,00	124.295,78	9.395,78
Sonstige ordentliche Erträge	160.966,56	169.230,00	312.635,90	143.405,90
Finanzerträge	6.906,31	9.720,00	6.907,12	-2.812,88
Außerordentliche Erträge	105.309,24	48.900,00	58.943,19	10.043,19

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten beinhalten größtenteils Benutzungsgebühren in Höhe von 868.580,86.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



2.1.3 Aufwandslage

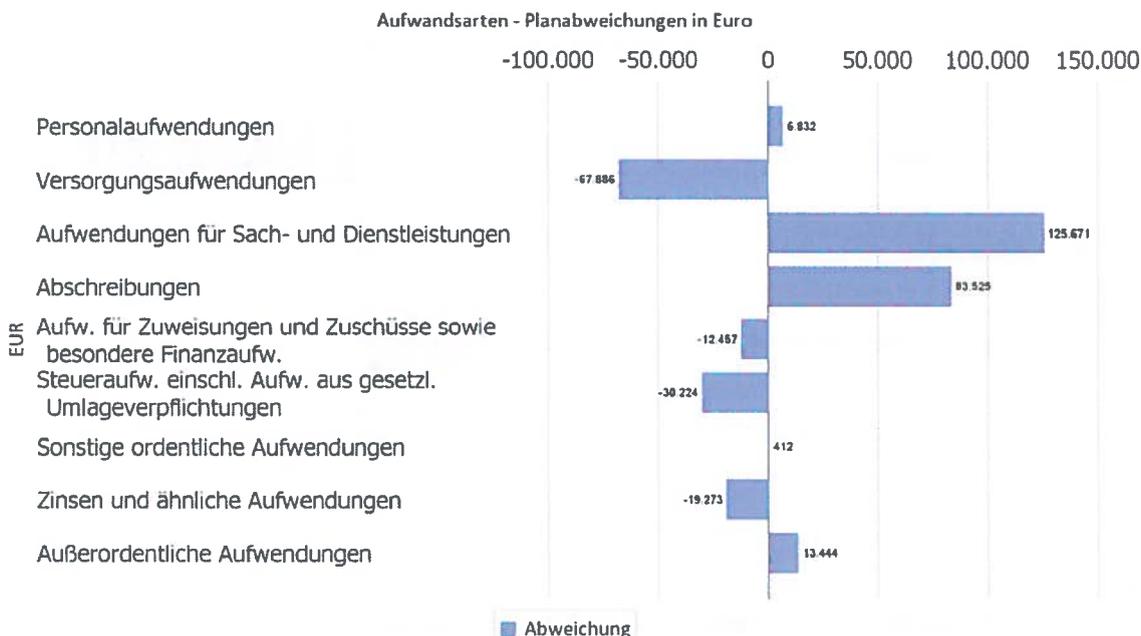
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Personalaufwendungen	1.817.831,80	2.005.260,00	2.012.092,18	6.832,18
Versorgungsaufwendungen	95.248,74	198.000,00	130.113,67	-67.886,33
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.279.651,76	1.167.690,00	1.293.361,21	125.671,21
Abschreibungen	949.751,96	854.950,00	938.475,36	83.525,36
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	273.671,35	280.900,00	268.443,16	-12.456,84
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.701.820,86	2.600.700,00	2.570.475,75	-30.224,25
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.999,58	24.400,00	24.811,90	411,90
Ordentliche Aufwendungen	7.139.976,05	7.131.900,00	7.237.773,23	105.873,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158.271,00	186.100,00	166.827,41	-19.272,59
Außerordentliche Aufwendungen	269.976,56	0,00	13.444,28	13.444,28
Summe	7.568.223,61	7.318.000,00	7.418.044,92	100.044,92

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um - 150.178,69 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 100.044,92 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 97.797,18 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 105.873,23 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

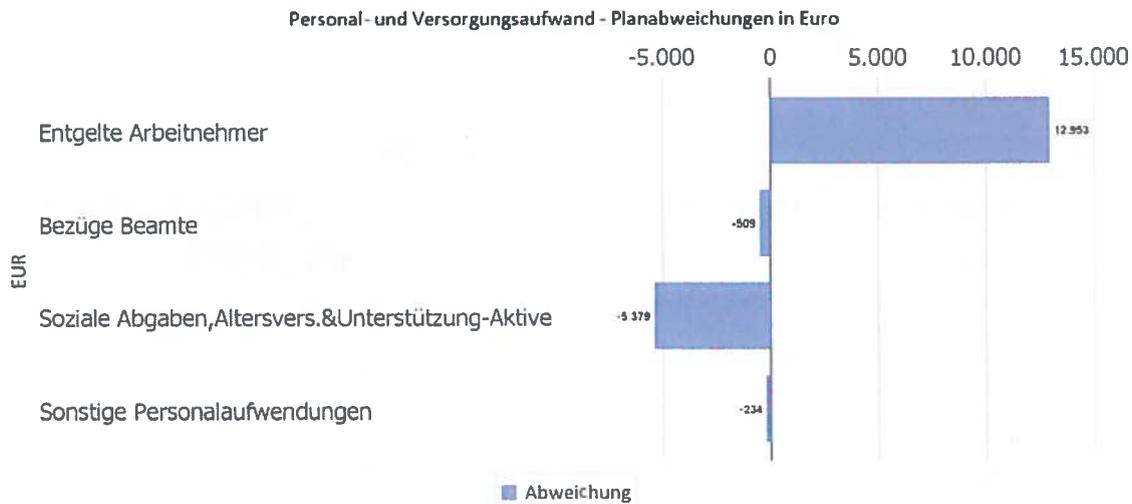
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Entgelte Arbeitnehmer	1.325.499,07	1.462.100,00	1.475.053,49	12.953,49
Bezüge Beamte	121.076,51	92.000,00	91.491,42	-508,58
Soziale Abgaben, Altersvers. & Unterstützung-Aktive	322.513,22	402.510,00	397.131,13	-5.378,87
Sonstige Personalaufwendungen	48.743,00	48.650,00	48.416,14	-233,86
Summe Personalaufwendungen	1.817.831,80	2.005.260,00	2.012.092,18	6.832,18
Versorgungsaufwendungen	95.248,74	198.000,00	130.113,67	-67.886,33

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 1.293.361,21 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 13.709,45 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt 125.671,21 Euro.

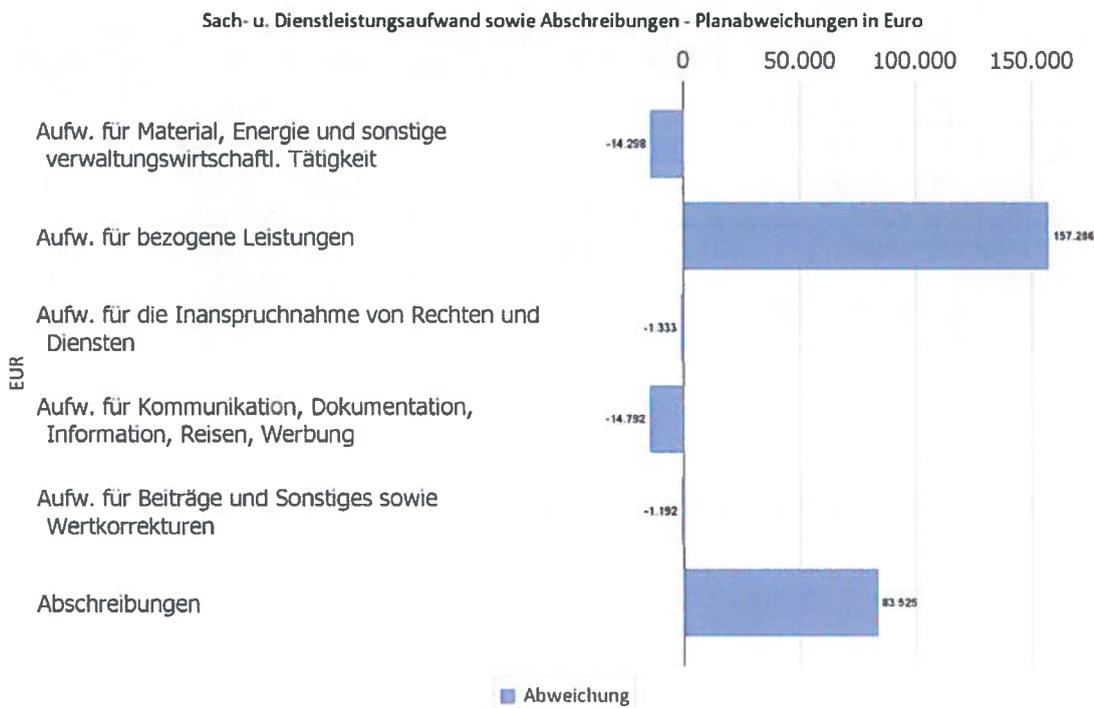
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	330.910,61	328.770,00	314.472,28	-14.297,72
Aufw. für bezogene Leistungen	636.684,50	560.120,00	717.406,24	157.286,24
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	181.498,89	207.350,00	206.017,00	-1.333,00
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	46.863,48	51.400,00	36.607,64	-14.792,36
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	83.694,28	20.050,00	18.858,05	-1.191,95
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	1.279.651,76	1.167.690,00	1.293.361,21	125.671,21
Abschreibungen	949.751,96	854.950,00	938.475,36	83.525,36

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Aufwendungen in Höhe von 2.838.918,91 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um -136.573,30 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -42.681,09 Euro ab.

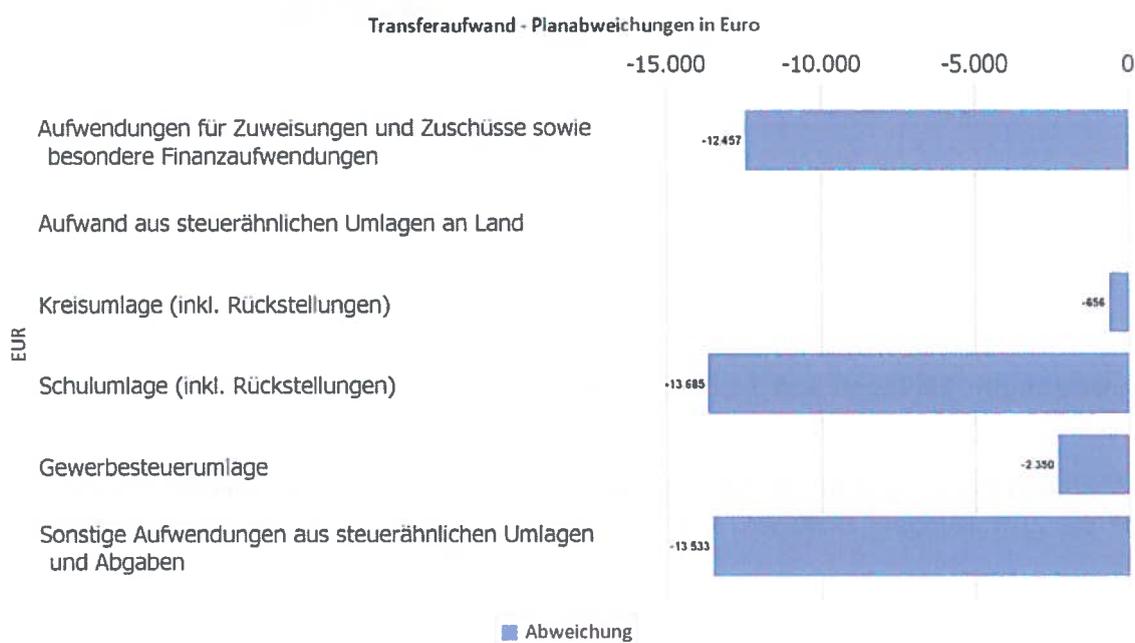
Rechenschaftsbericht Hosenfeld

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergeb- nis 2016
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	273.671,35	280.900,00	268.443,16	-12.456,84
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen an Land	72.812,00	0,00	0,00	0,00
Kreisumlage (inkl. Rückstellungen)	1.607.729,00	1.497.100,00	1.496.444,00	-656,00
Schulumlage (inkl. Rückstellungen)	838.860,00	890.600,00	876.915,00	-13.685,00
Gewerbsteuerumlage	159.740,04	176.900,00	174.550,24	-2.349,76
Sonstige Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben	22.679,82	36.100,00	22.566,51	-13.533,49

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Rechenschaftsbericht Hosenfeld

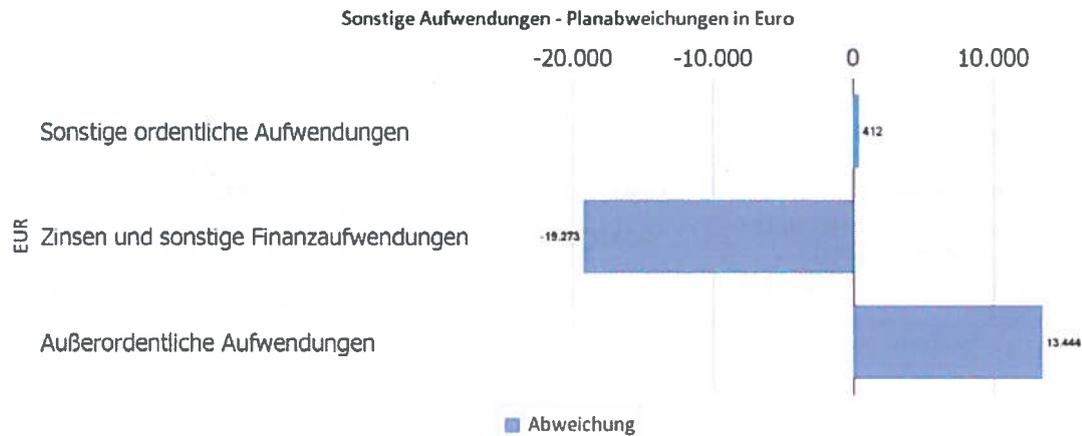
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergeb- nis 2016
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.999,58	24.400,00	24.811,90	411,90
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	158.271,00	186.100,00	166.827,41	-19.272,59
Außerordentliche Aufwendungen	269.976,56	0,00	13.444,28	13.444,28

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergeb- nis 2016
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.517.895,68	6.447.060,00	6.857.971,06	410.911,06
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.183.235,99	6.432.050,00	6.446.147,46	14.097,46
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.659,69	15.010,00	411.823,60	396.813,60
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	648.125,57	332.700,00	478.504,51	145.804,51
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.973.396,16	1.160.100,00	1.590.704,59	430.604,59
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.325.270,59	-827.400,00	-1.112.200,08	-284.800,08
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-990.610,90	-812.390,00	-700.376,48	112.013,52
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.619.000,00	827.300,00	585.000,00	-242.300,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	409.251,33	424.000,00	424.435,45	435,45
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.209.748,67	403.300,00	160.564,55	-242.735,45
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	413.434,02	0,00	-8.815,89	-8.815,89
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	1.632.571,79	-409.090,00	-548.627,82	-139.537,82

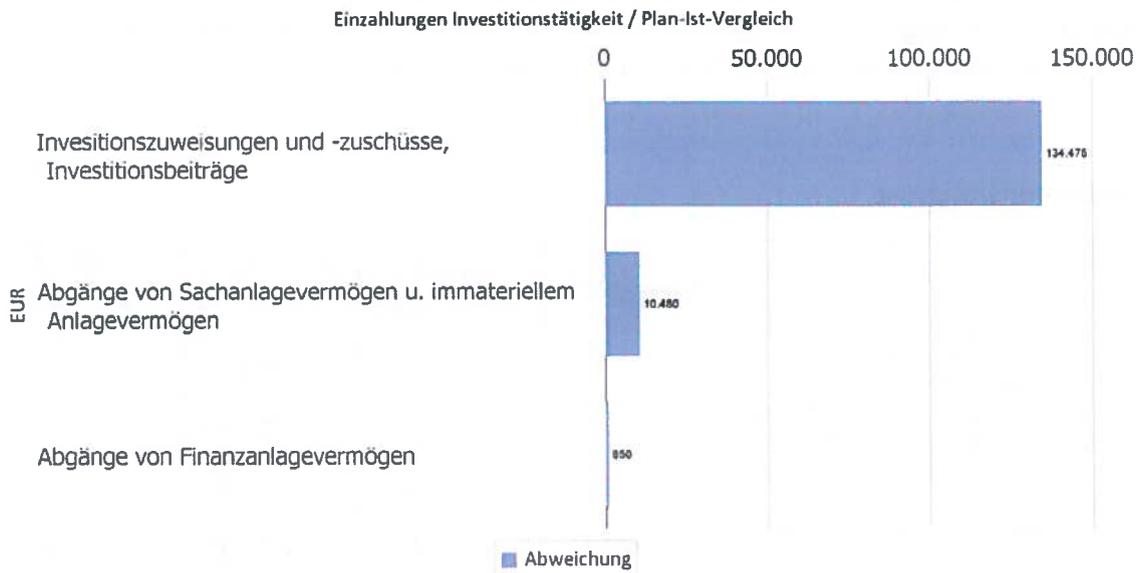
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

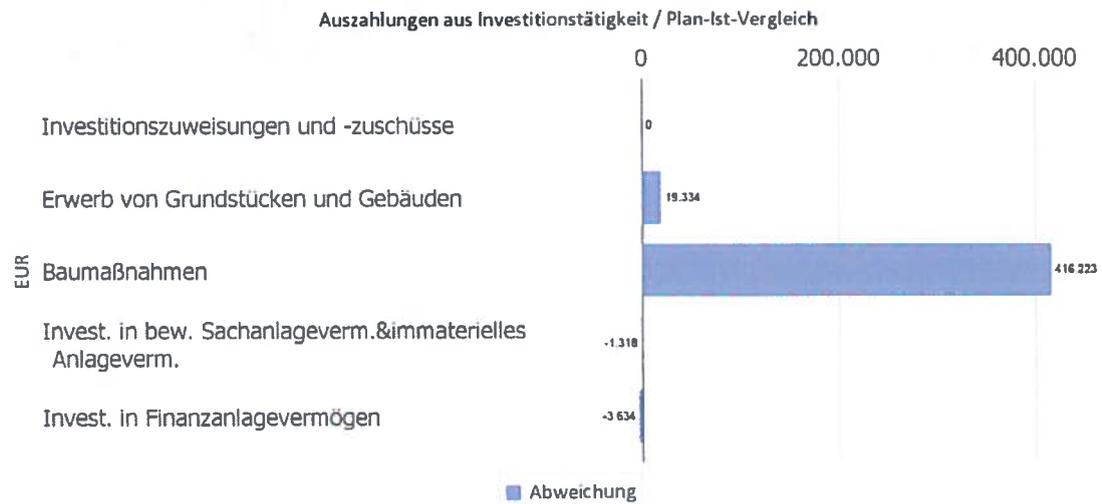
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	626.566,34	331.700,00	466.175,14	134.475,14
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	20.370,68	1.000,00	11.479,70	10.479,70
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	1.188,55	0,00	849,67	849,67
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	648.125,57	332.700,00	478.504,51	145.804,51
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	352.770,83	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.527,60	0,00	19.333,66	19.333,66
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.529.541,67	1.110.000,00	1.526.223,35	416.223,35
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	47.670,81	41.600,00	40.281,63	-1.318,37
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	4.885,25	8.500,00	4.865,95	-3.634,05
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.973.396,16	1.160.100,00	1.590.704,59	430.604,59
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.325.270,59	-827.400,00	-1.112.200,08	-284.800,08

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1 - Anlagevermögen	22.742.136	22.243.273	498.864
1.1 - Immaterielles Vermögen	443.661	482.110	-38.449
1.2 - Sachanlagevermögen	21.418.504	20.885.316	533.188
1.3 - Finanzanlagevermögen	879.971	875.846	4.125
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	678.872	846.328	-167.456
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	455.261	494.381	-39.119
2.5 - Flüssige Mittel	223.611	351.947	-128.336
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.014	7.941	73
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	23.429.022	23.097.542	331.481
1 - Eigenkapital	2.881.551	2.808.564	72.987
1.1 - Nettoposition	5.189.726	5.189.726	0
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.308.176	-2.381.162	72.987
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-2.308.176	-2.381.162	72.987
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	72.987	-506.548	579.535
2 - Sonderposten	9.724.991	9.846.221	-121.231
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	9.613.659	9.670.747	-57.088
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	105.389	166.602	-61.212
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0
2.4 - Sonstige Sonderposten	5.943	8.872	-2.930
3 - Rückstellungen	2.280.693	2.382.489	-101.796
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.948.672	1.958.754	-10.082
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	188.875	286.500	-97.625
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5 - Sonstige Rückstellungen	143.146	137.235	5.911
4 - Verbindlichkeiten	8.175.808	7.722.703	453.104
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investiti-	7.305.635	7.157.321	148.313

Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Bilanzposition	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
onen			
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	627.964	207.673	420.291
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.875	0	14.875
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	10.026	5.075	4.951
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.101	270.218	-137.118
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	18.166	26.874	-8.708
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.041	2.158	-118
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	64.000	53.384	10.616
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	365.980	337.565	28.416
Passiva	23.429.022	23.097.542	331.481

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

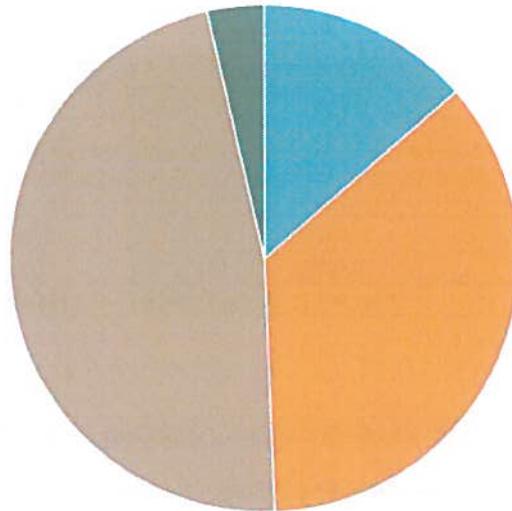
Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1.2 - Sachanlagen	21.419	20.885	533
1.2.1 - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.908	2.891	17
1.2.2 - Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.675	5.955	1.719
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.070	10.585	-514
1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	204	225	-22
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	512	482	30
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49	747	-697

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

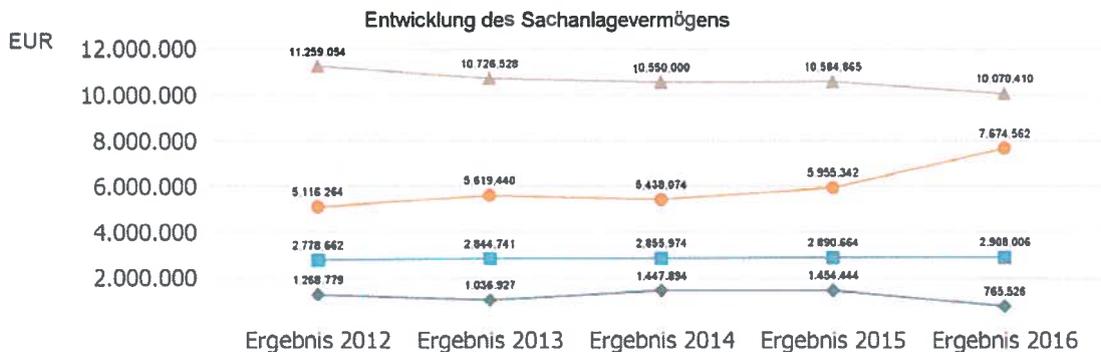
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

Struktur des Sachanlagevermögens



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte (14%) ● Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (36%)
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (47%) ● Sonstiges Sachanlagevermögen (4%)

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ● Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken
- ▲ Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen ◆ Sonstiges Sachanlagevermögen

4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in kompakter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

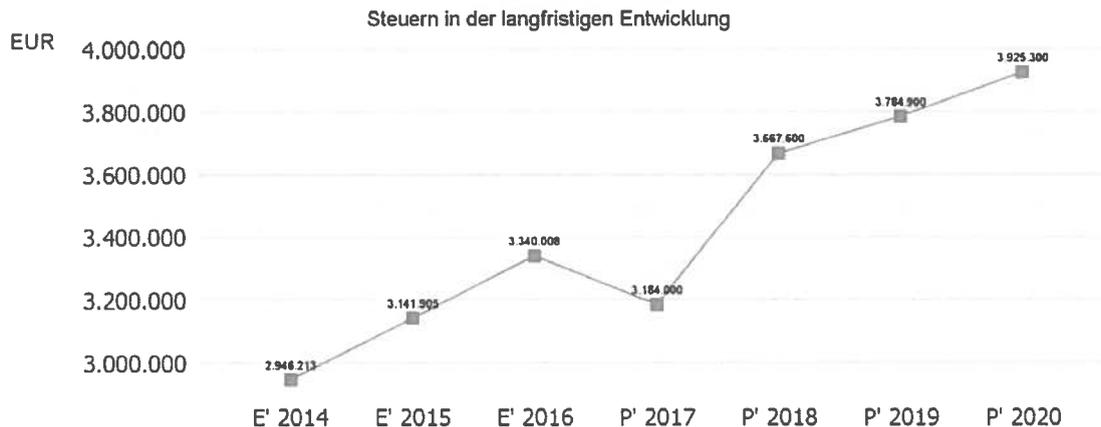
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Grundsteuer A	43.383,91	43.194,20	44.000	43.500	43.500
Grundsteuer B	418.544,24	427.976,99	438.000	430.000	430.000
Gewerbsteuer	884.012,08	969.468,43	825.000	900.000	900.000
Anteil Einkommenssteuer	1.721.783,99	1.823.242,54	1.790.200	2.183.600	2.303.700
Anteil Umsatzsteuer	57.683,93	58.915,02	69.800	91.500	89.200
Hundesteuer	16.496,58	17.211,00	17.000	19.000	18.500
Summe	3.141.904,73	3.340.008,18	3.184.000	3.667.600	3.784.900

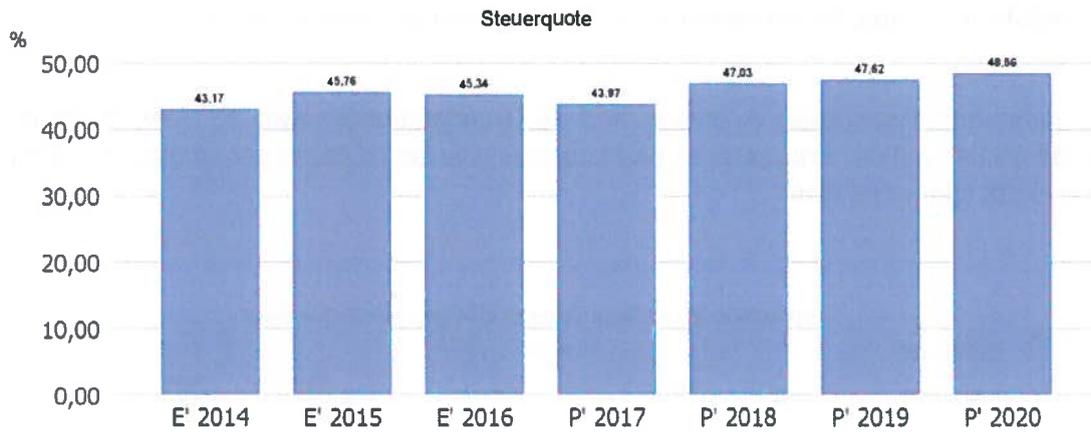
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen und Ausgleichsleistungen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

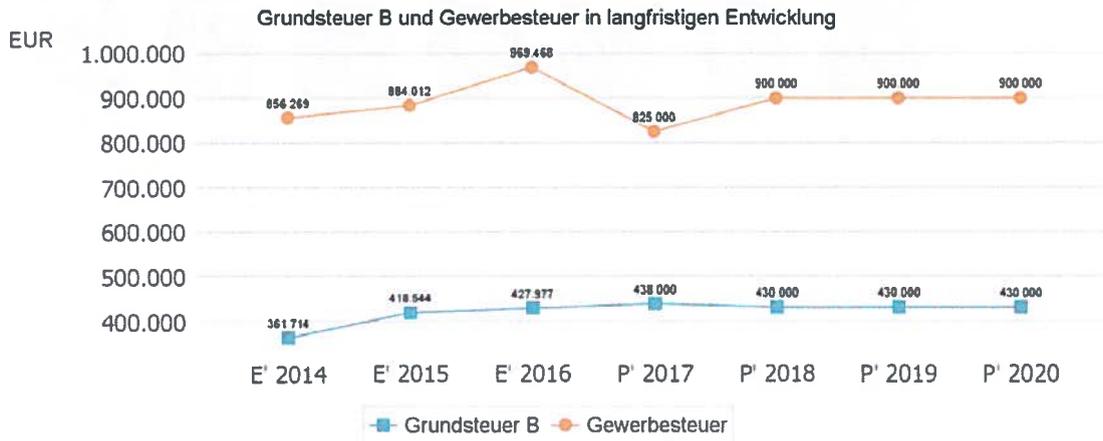
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hebesatz Grundsteuer A	250	250	340	340	340	340
Hebesatz Grundsteuer B	250	250	340	400	400	400
Hebesatz Gewerbesteuer	300	300	365	380	380	380

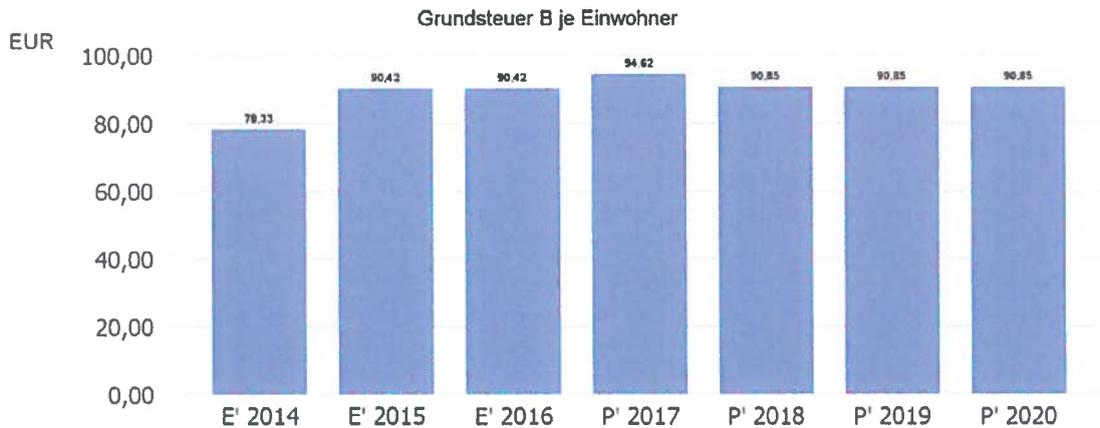
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



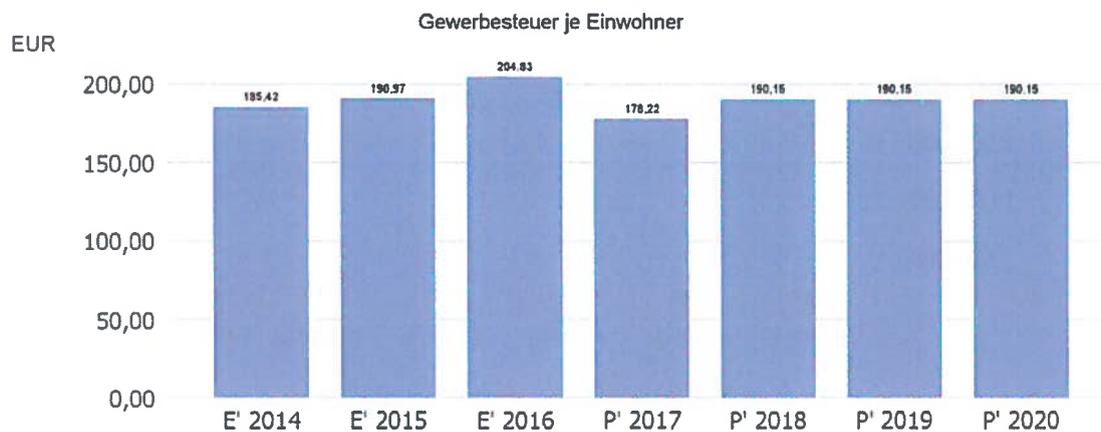
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

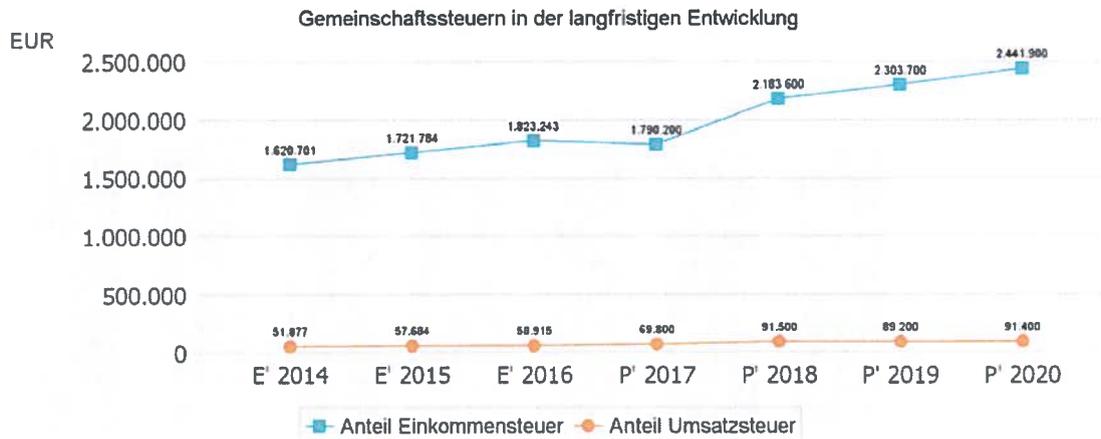
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

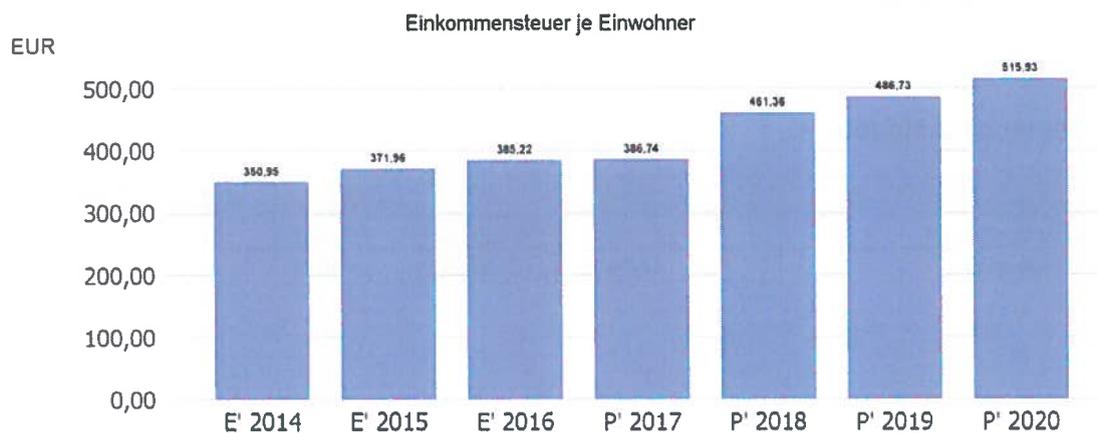
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Anteil Einkommensteuer	1.721.783,99	1.823.242,54	1.790.200	2.183.600	2.303.700
Anteil Umsatzsteuer	57.683,93	58.915,02	69.800	91.500	89.200

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

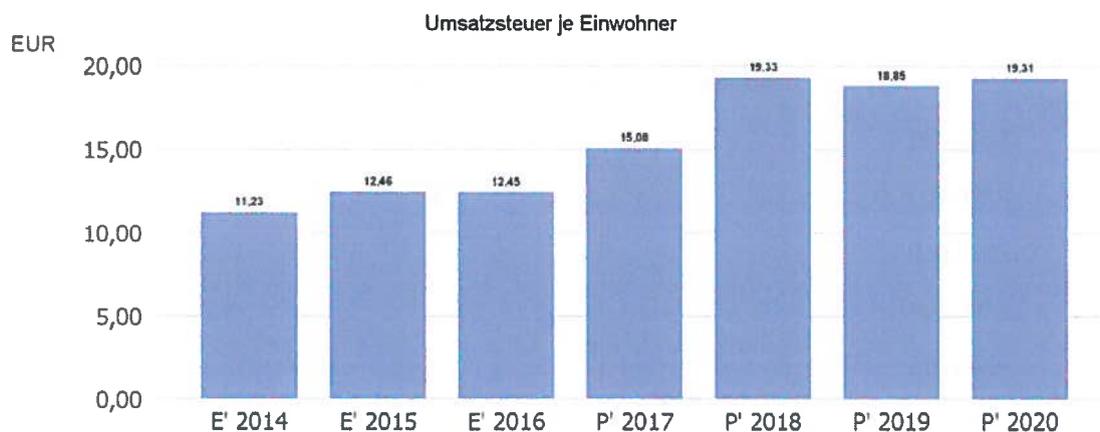


Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	2.436.661,82	2.559.703,35	2.714.900	2.763.190	2.754.690
davon Schlüsselzuweisungen	1.516.536,00	1.658.102,00	1.889.000	1.962.300	2.000.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	410.974,64	329.398,08	312.900	272.100	281.800
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	509.151,18	572.203,27	513.000	528.790	472.890
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0	0	0

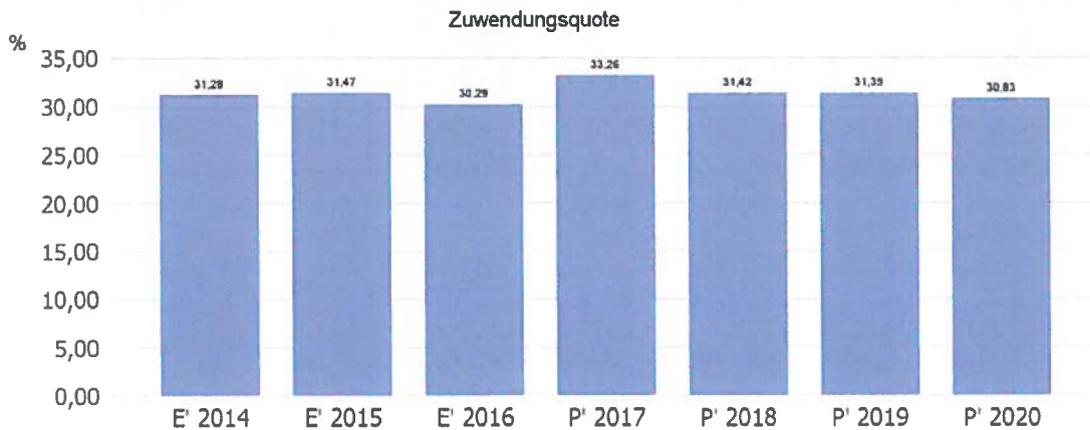
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

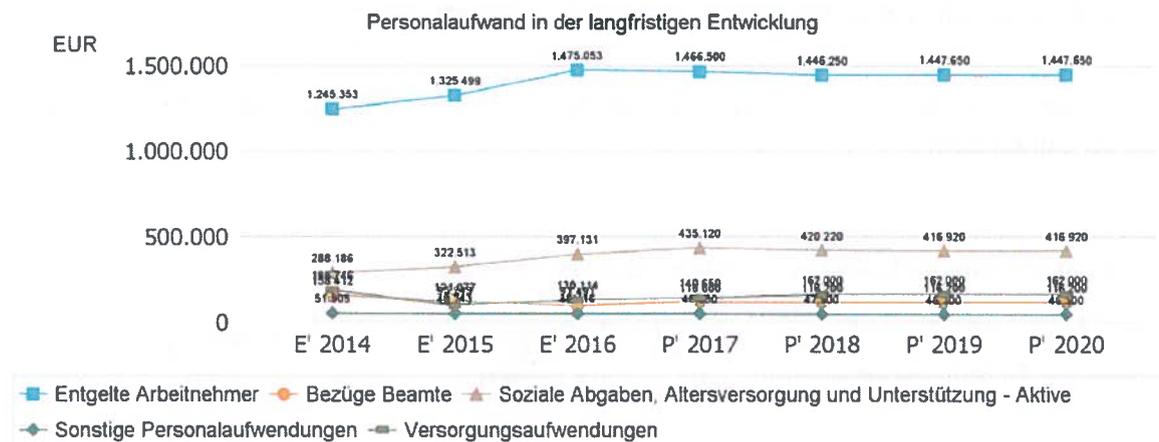


4.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Entgelte Arbeitnehmer	1.325.499,07	1.475.053,49	1.466.500	1.446.250	1.447.650
Bezüge Beamte	121.076,51	91.491,42	116.600	116.200	116.200
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	322.513,22	397.131,13	435.120	420.220	416.920
Sonstige Personalaufwendungen	48.743,00	48.416,14	48.950	47.900	46.300
Summe Personalaufwendungen	1.817.831,80	2.012.092,18	2.067.170	2.030.570	2.027.070
Versorgungsaufwendungen	95.248,74	130.113,67	140.650	162.000	162.000

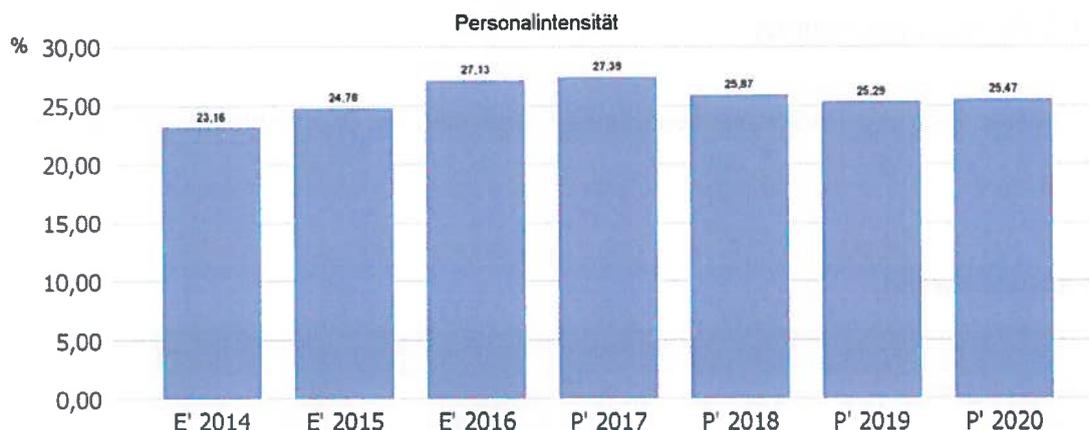


Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld



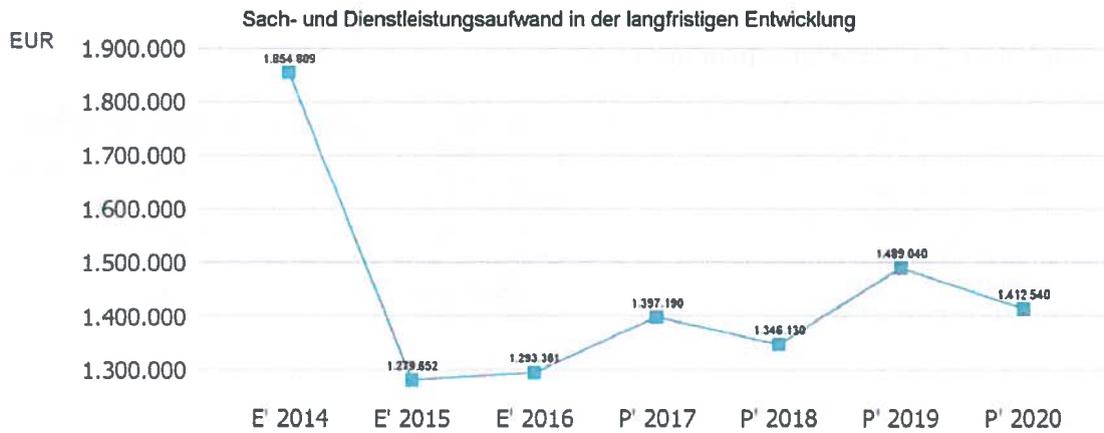
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.279.651,76	1.293.361,21	1.397.190	1.346.130	1.489.040
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	330.910,61	314.472,28	345.920	351.000	335.300
davon Aufw. für bezogene Leistungen	636.684,50	717.406,24	739.610	671.180	780.990
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	181.498,89	206.017,00	224.750	248.250	300.450
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	46.863,48	36.607,64	54.000	55.850	52.450
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	83.694,28	18.858,05	32.910	19.850	19.850

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

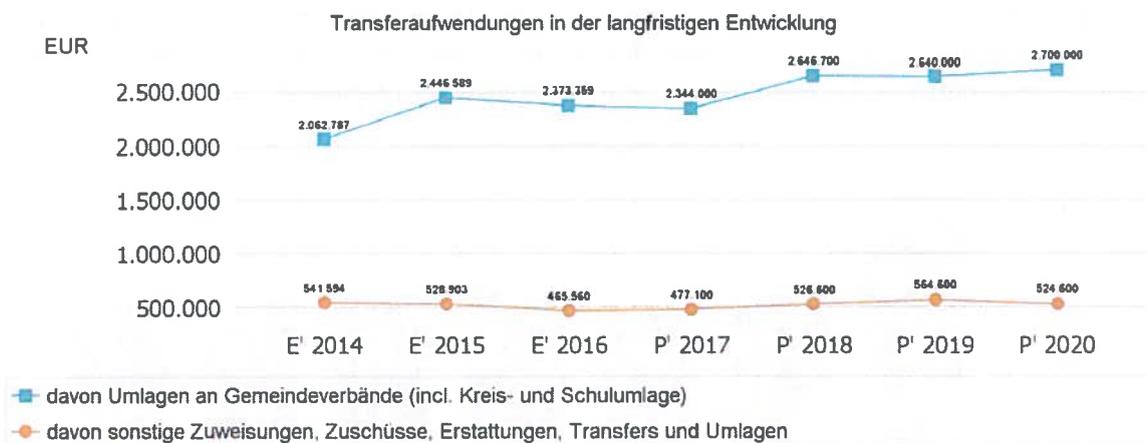
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	2.975.492,21	2.838.918,91	2.821.100	3.173.300	3.204.600
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	2.446.589,00	2.373.359,00	2.344.000	2.646.700	2.640.000
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	528.903,21	465.559,91	477.100	526.600	564.600

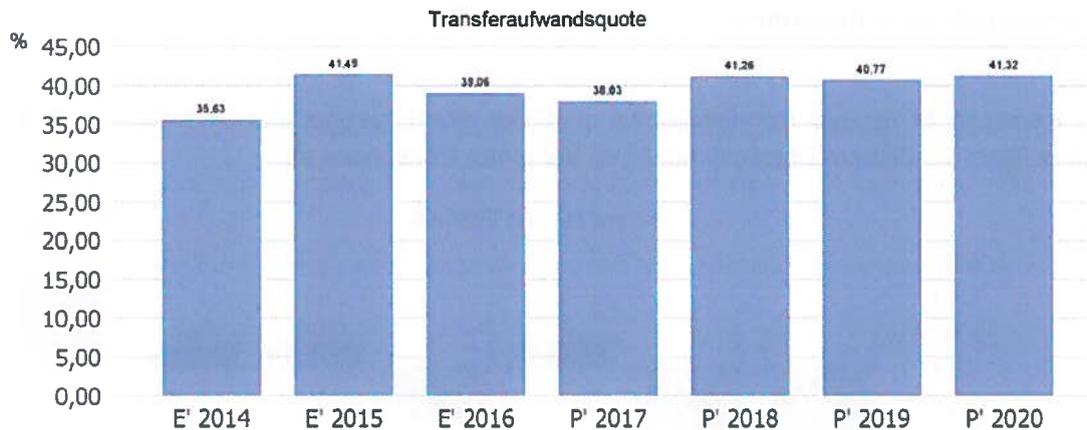
Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld



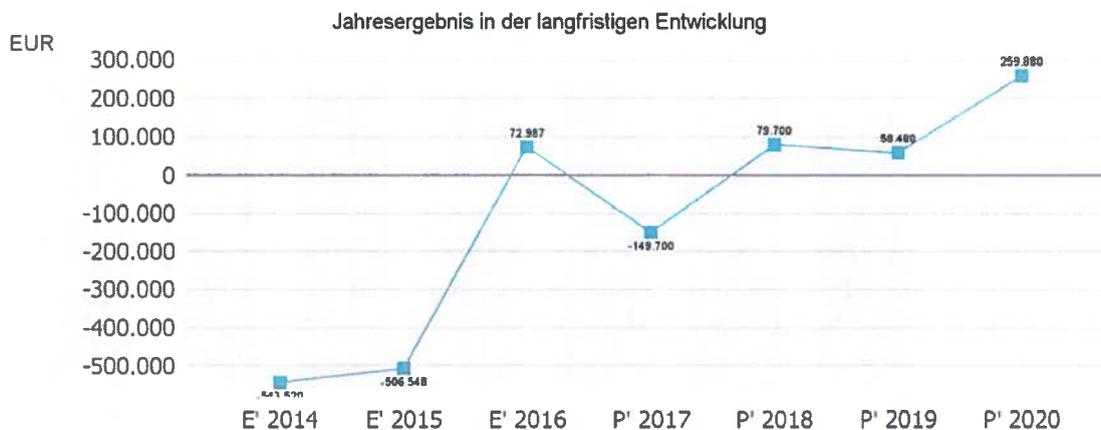
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Verwaltungsergebnis	-190.515,92	187.408,06	-35.500	217.400	206.380
Finanzergebnis	-151.364,69	-159.920,29	-163.700	-149.400	-165.600
Ordentliches Ergebnis	-341.880,61	27.487,77	-199.200	68.000	40.780
Außerordentliches Ergebnis	-164.667,32	45.498,91	49.500	11.700	17.700
Jahresergebnis	-506.547,93	72.986,68	-149.700	79.700	58.480

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

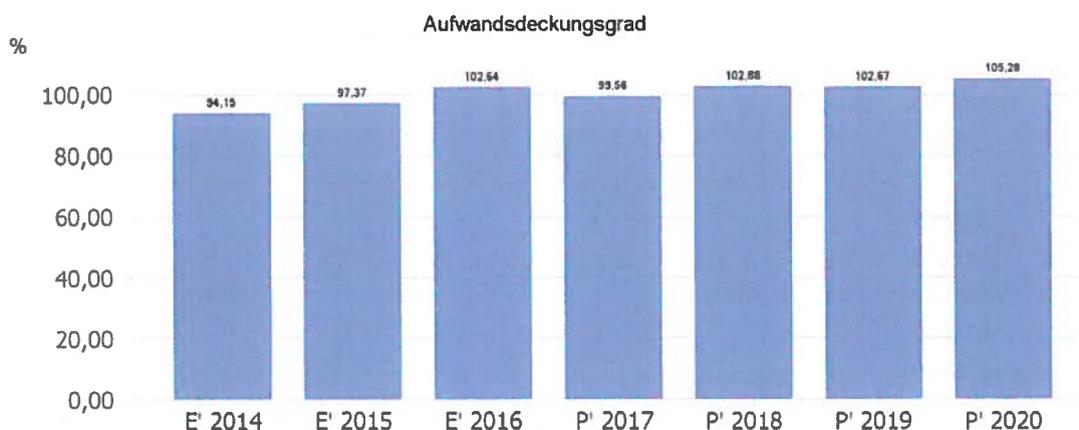
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



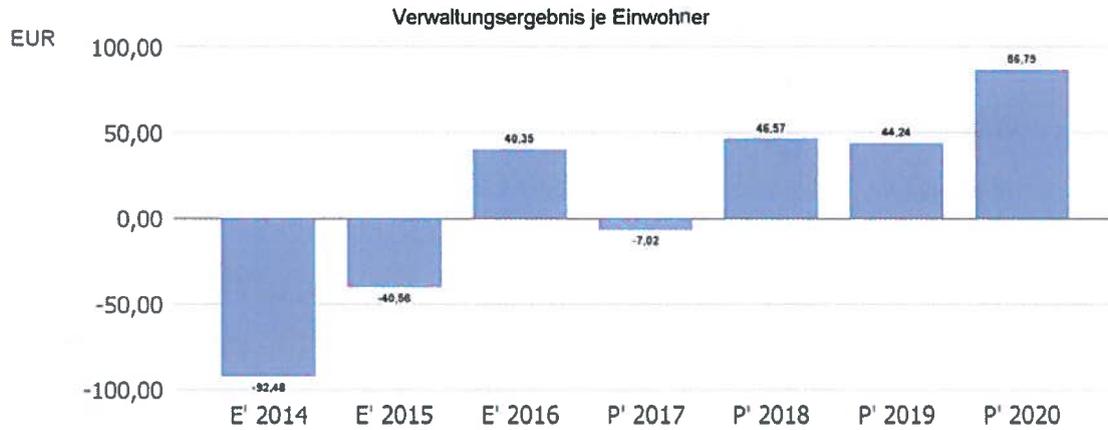
**Rechenschaftsbericht
Hosenfeld**

Verwaltungsergebnis

je

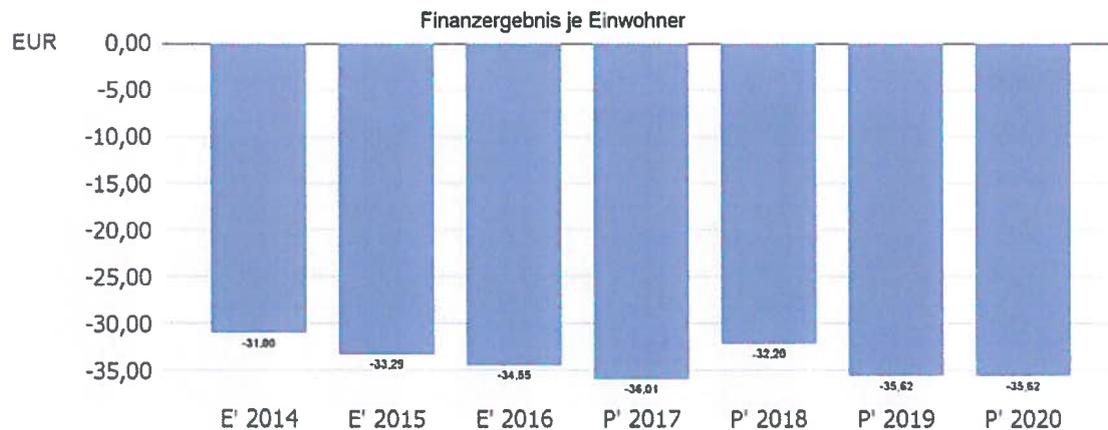
Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



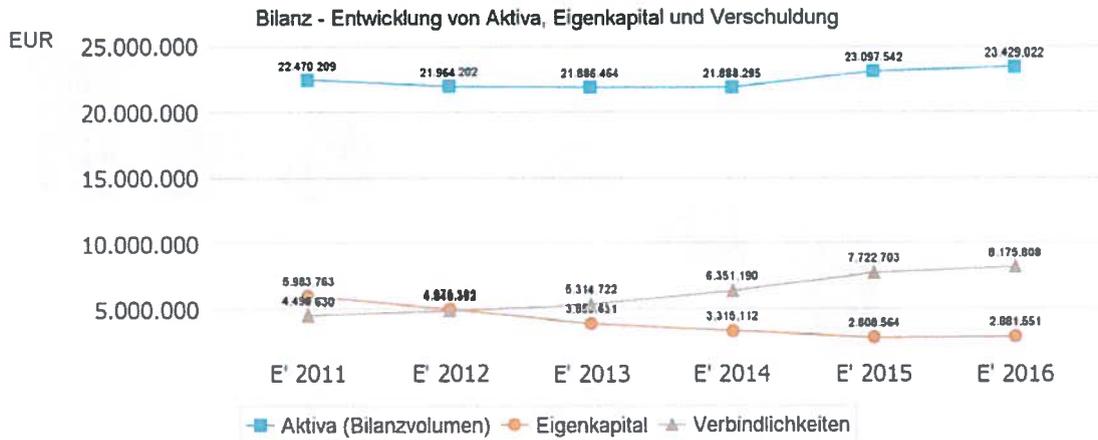
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

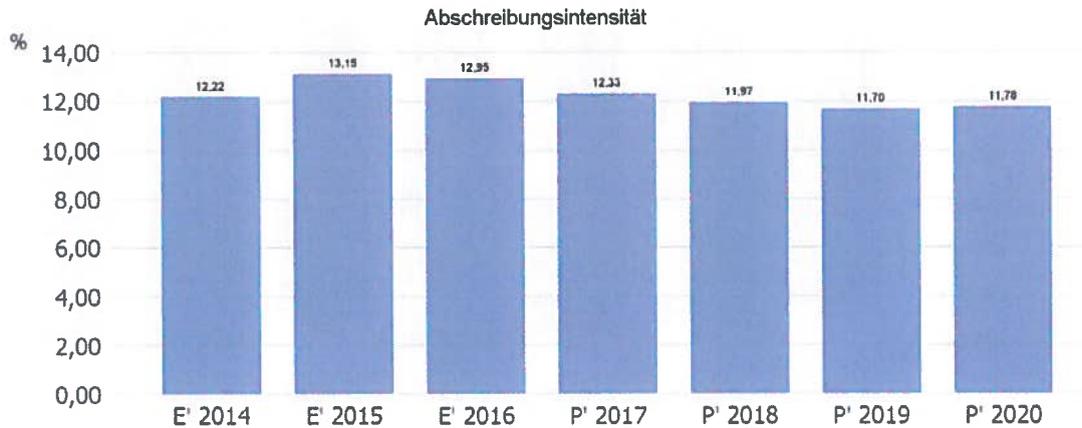
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

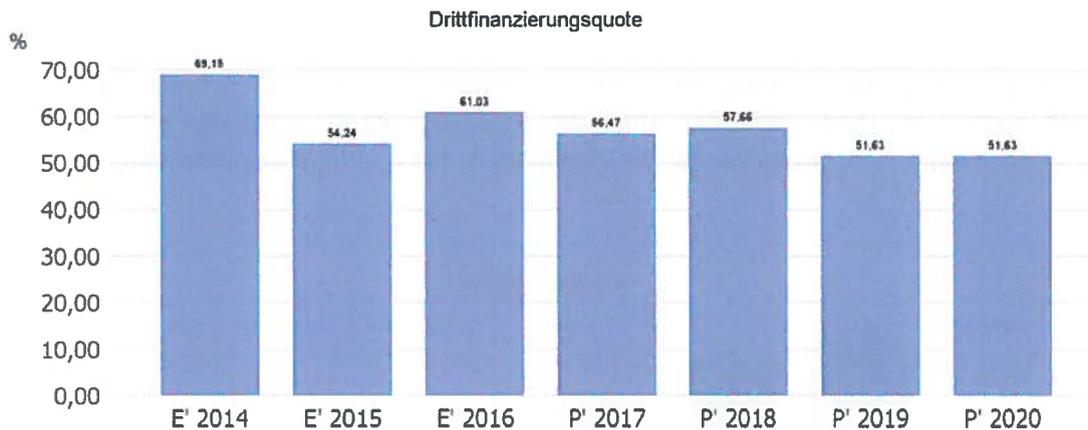
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



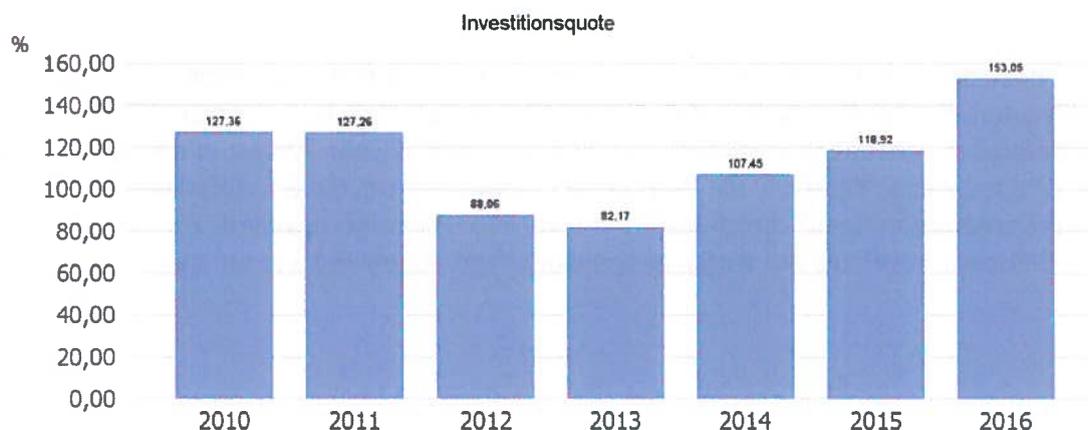
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

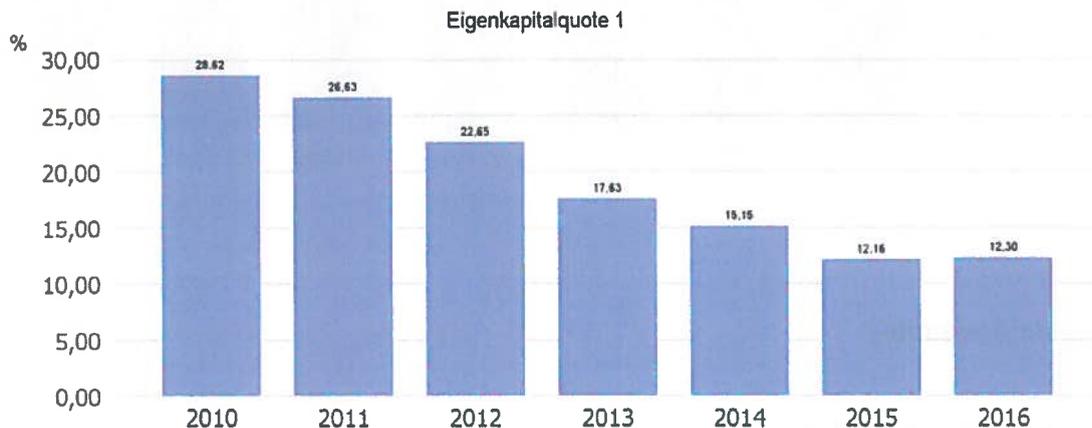


4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

Eigenkapitalquote 1

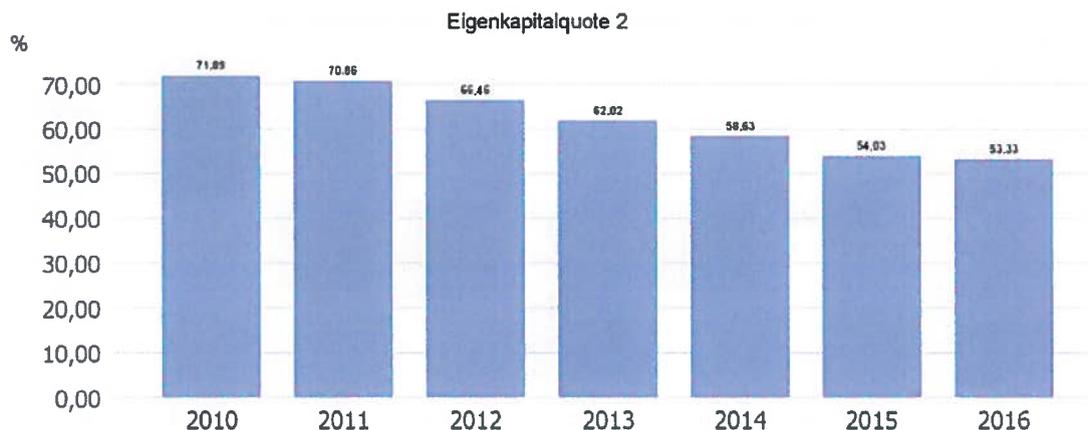
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld



4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

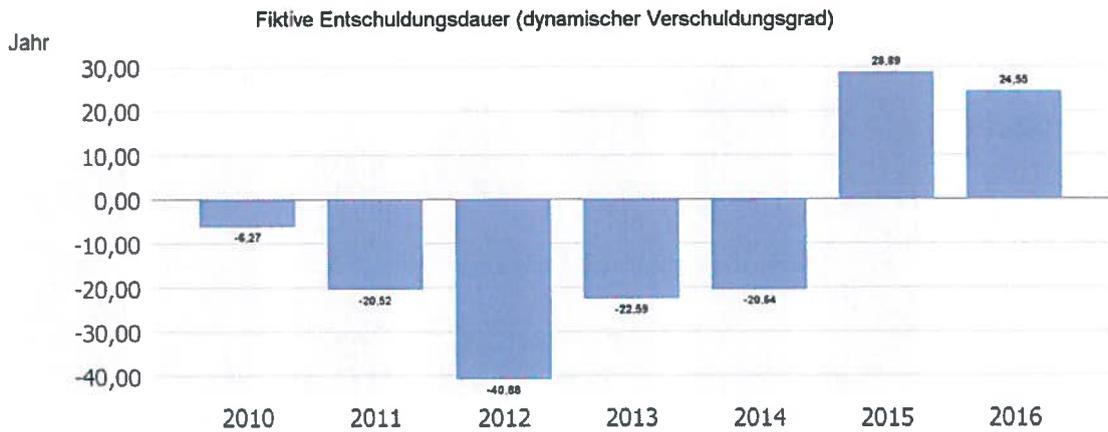
Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

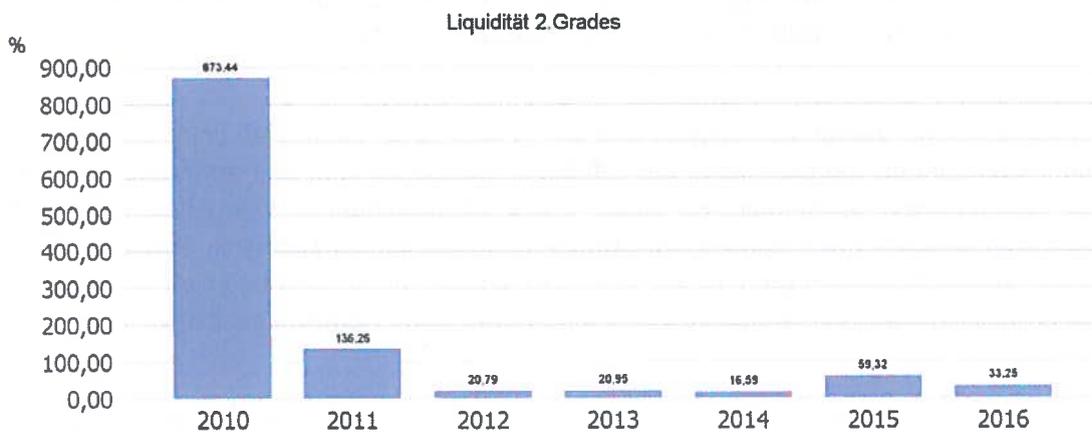
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

Rechenschaftsbericht Hosenfeld



Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

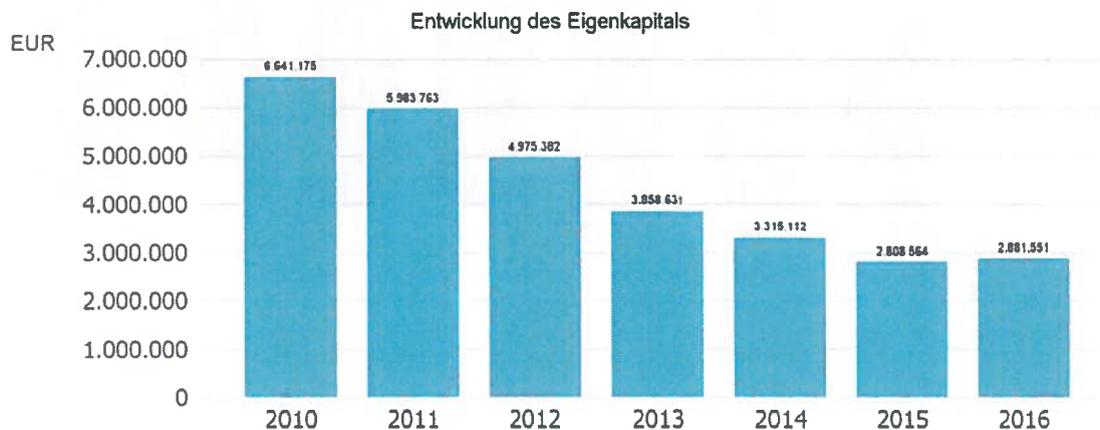
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

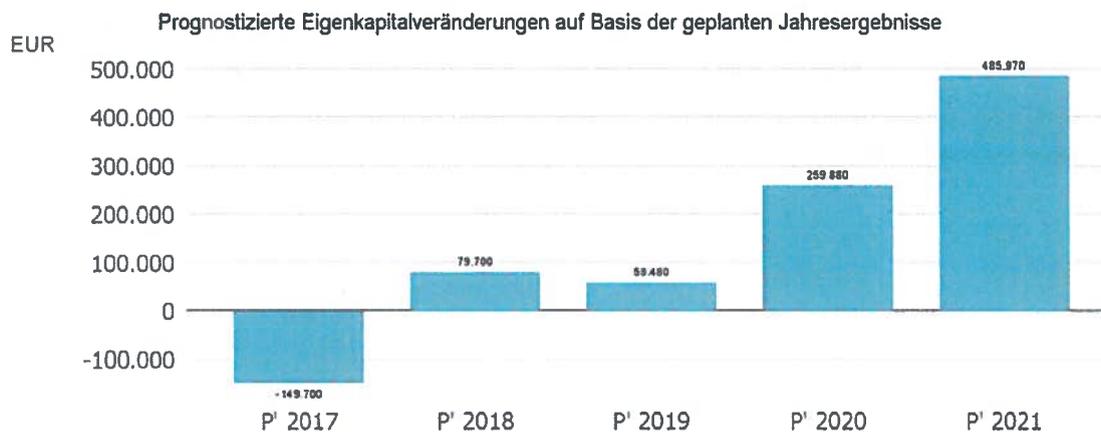
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

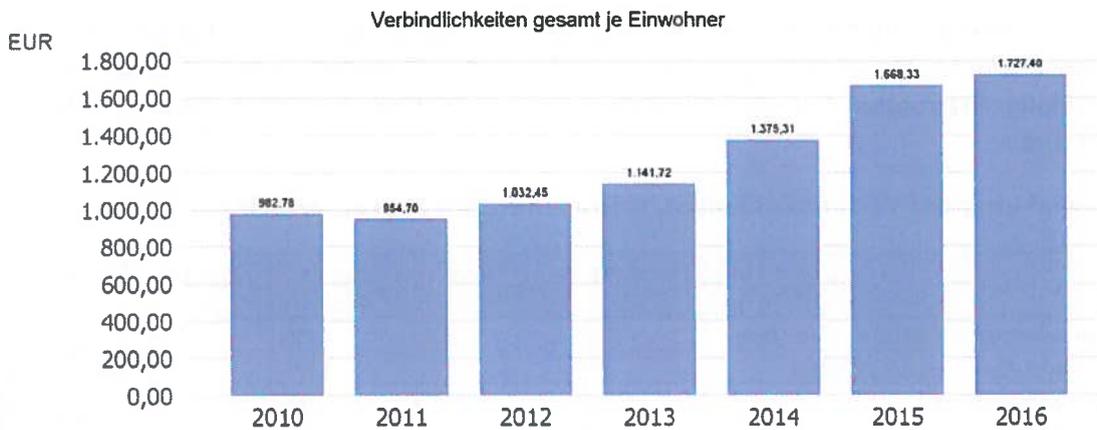
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.955	3.917	4.958	7.157	7.306
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	682	1.171	1.131	208	628
andere Verbindlichkeiten	211	227	263	358	242
Verbindlichkeiten Gesamt	4.848	5.315	6.351	7.723	8.176

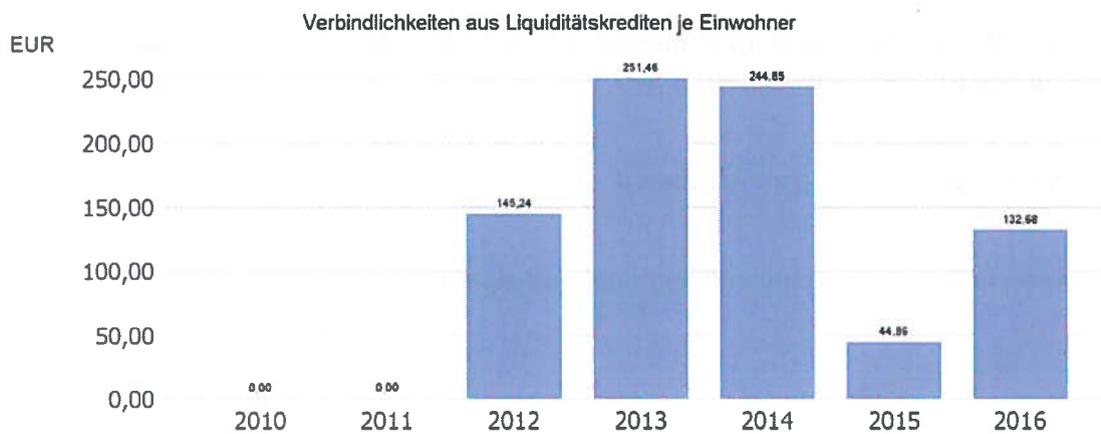
Rechenschaftsbericht Hosenfeld



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner**Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner**

5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

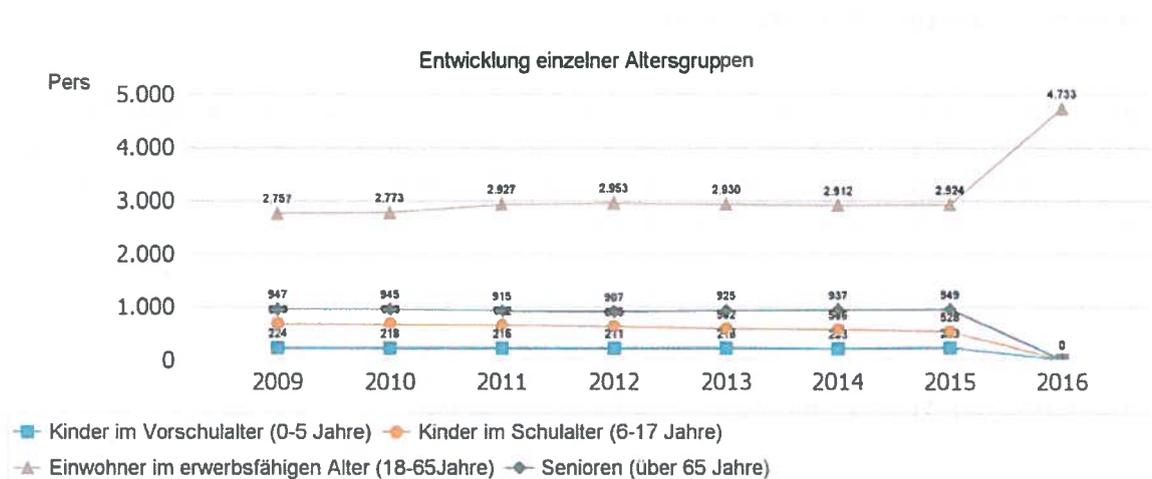
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

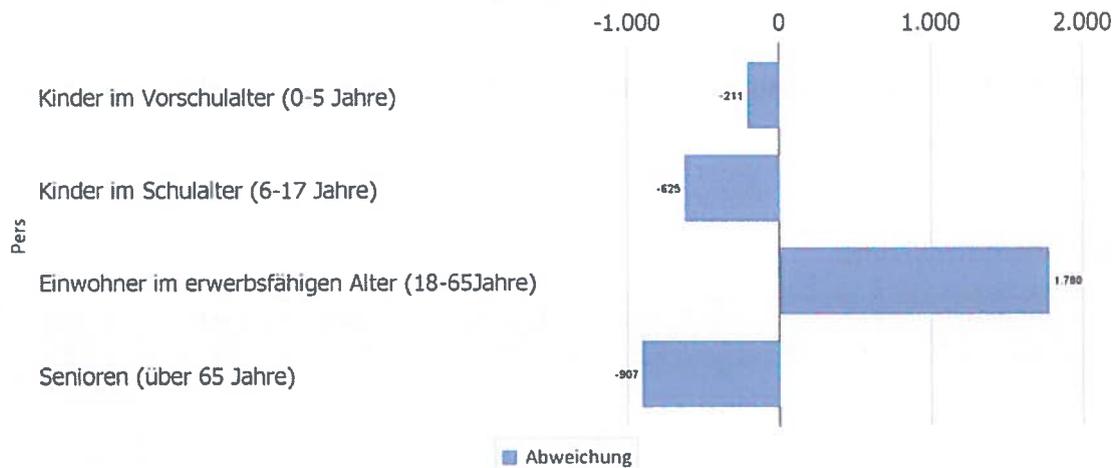
Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Einwohner gesamt	4.696	4.655	4.618	4.629	4.733
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	211	218	203	228	0
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	105	113	97	119	0
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	106	105	106	109	0
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	625	582	566	528	0
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	2.953	2.930	2.912	2.924	4.733
Senioren (über 65 Jahre)	907	925	937	949	0



Rechenschaftsbericht Hosenfeld

Veränderungen nach Altersgruppen in den letzten 5 Jahren



Für 2016 liegen aktuell noch keine belastbaren Daten vor.

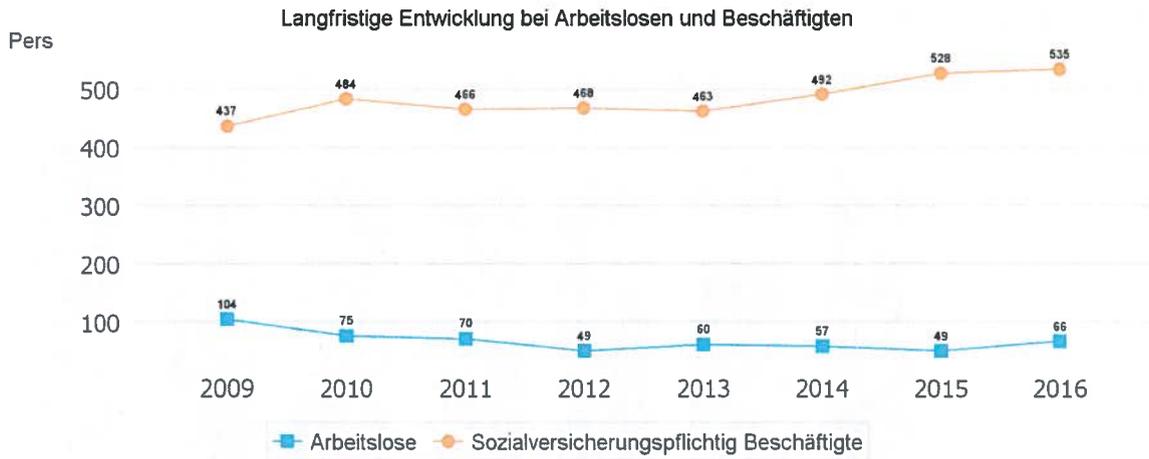
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

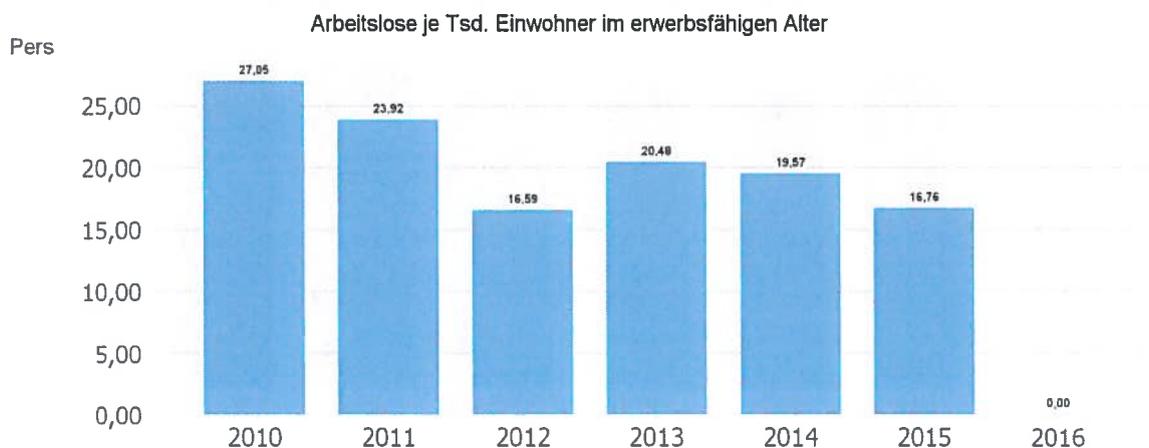
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Arbeitslose zum 30.6.	49	60	57	49	66
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	4	3	5	4	6
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	17	18	23	16	18
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	468	463	492	528	535

Rechenschaftsbericht Hosenfeld



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.

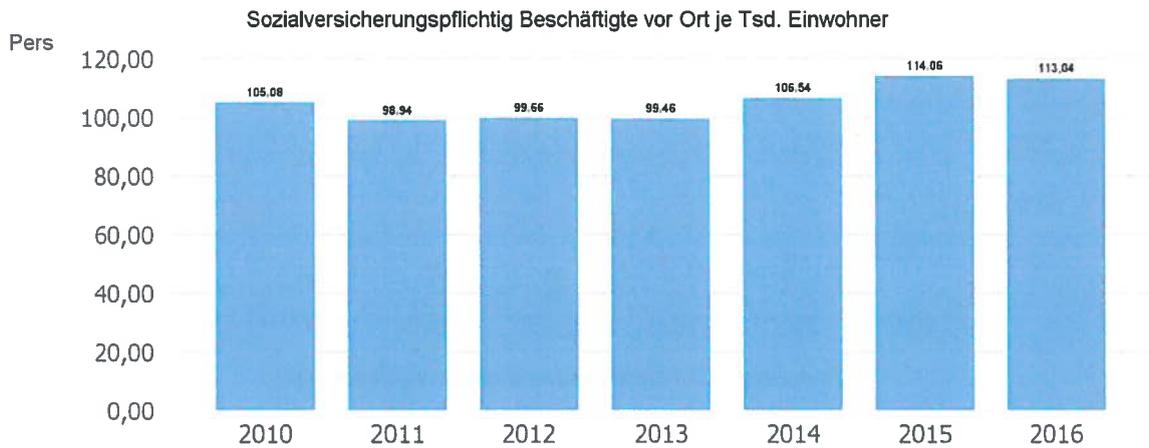


Für 2016 liegen aktuell noch keine belastbaren Daten vor.

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Für 2016 liegen aktuell noch keine belastbaren Daten vor.

Hosenfeld, den 04.12.2017


Peter Malolepszy
 Bürgermeister der Gemeinde Hosenfeld



7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016

Muster 20

zu S 49

Stamm: neoh Profiling

Passiva

Aktiva		3		4		5		6		7		8	
Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015	Bezeichnung	Ergebnis V/31.12.2015
1	Anlagevermögen	22.742.136,16 €	22.243.272,56 €	22.243.272,56 €	1	Eigenkapital	2.881.550,51 €	2.808.563,83 €					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	443.660,54 €	482.110,03 €	482.110,03 €	1.1	Nettoposition	5.189.726,05 €	5.189.726,05 €					
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3,00 €	3,00 €	3,00 €	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €					
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	483.657,54 €	482.107,03 €	482.107,03 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €					
1.2	Sachanlagen	21.418.504,30 €	20.885.316,05 €	20.885.316,05 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €					
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.908.006,26 €	2.890.664,00 €	2.890.664,00 €	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €					
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.674.561,78 €	5.955.342,31 €	5.955.342,31 €	1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €					
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.070.409,84 €	10.584.865,26 €	10.584.865,26 €	1.3	Ergebnisverwendung	-2.308.175,54 €	-2.381.162,22 €					
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	203.691,80 €	225.379,04 €	225.379,04 €	1.3.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.189.007,13 €	-2.216.494,90 €					
1.2.5	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	512.417,96 €	482.228,45 €	482.228,45 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.189.007,13 €	-2.216.494,90 €					
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	879.971,32 €	875.846,48 €	875.846,48 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-119.169,41 €	-164.567,32 €					
1.3	Finanzanlagen	784.524,43 €	784.524,43 €	784.524,43 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	72.986,68 €	506.547,93 €					
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27.487,77 €	-341.880,61 €					
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45.498,91 €	-164.667,32 €					
1.3.3	Beteiligungen	47.046,80 €	47.046,80 €	47.046,80 €	1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	-72.986,68 €	506.547,93 €					
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2	Sonderposten	9.724.590,59 €	9.846.221,23 €					
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	48.400,09 €	44.160,06 €	44.160,06 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	9.613.659,81 €	9.670.747,30 €					
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00 €	115,19 €	115,19 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.635.657,57 €	4.524.561,16 €					
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	247.985,96 €	253.261,30 €					
2	Umlaufvermögen	678.872,27 €	846.327,87 €	846.327,87 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.730.015,28 €	4.892.924,84 €					
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	105.389,18 €	166.601,61 €					
2.2	Fertige und Unerfertigte Erzeugnisse, Leistungen und Waren	455.261,48 €	494.380,74 €	494.380,74 €	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	5.942,60 €	8.872,32 €					
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	268.404,10 €	256.770,95 €	256.770,95 €	2.4	Rückstellungen	2.280.693,12 €	2.382.488,88 €					
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -beiträgen	158.497,75 €	201.403,50 €	201.403,50 €	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.948.672,00 €	1.958.754,00 €					
2.3.2	Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Umlagen	6.006,66 €	3.165,96 €	3.165,96 €	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG	188.875,06 €	286.500,00 €					
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	8.959,52 €	8.959,52 €	3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €					
2.3.4	Forderungen ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	22.352,97 €	24.080,81 €	24.080,81 €	3.4	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	143.146,06 €	137.234,88 €					
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	223.610,79 €	351.947,13 €	351.947,13 €	4	Sonstige Rückstellungen	8.175.807,61 €	7.722.703,32 €					
2.4	Liquide Mittel	8.013,88 €	7.941,33 €	7.941,33 €	4.1	Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €					
3	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.2	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €					
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	7.305.654,76 €	7.157.321,35 €					
					4.2.2	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	517.441,34 €	482.182,57 €					
					4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	7.305.654,76 €	7.157.321,35 €					
					4.3	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	517.441,34 €	482.182,57 €					
					4.4	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	0,00 €	0,00 €					
					4.5	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €					
					4.6	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €					
					4.7	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätsicherung	627.964,21 €	207.672,73 €					
					4.8	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.875,00 €	0,00 €					
					4.9	Verbindlichkeiten aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	10.026,00 €	5.075,00 €					
					5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.100,63 €	270.218,40 €					
						Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	18.165,92 €	26.875,67 €					
						Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.040,75 €	2.158,32 €					
						Sonstige Verbindlichkeiten	64.000,34 €	53.389,85 €					
						Rechnungsabgrenzungsposten	365.980,48 €	337.564,50 €					
						Bilanzsumme Aktiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €					
						Bilanzsumme Passiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €					

7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Ergebnisrechnung 2016

Muster 15 zu § 46
Status: nach Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des		Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2016	Ergebnis des Jahres 31.12.2016	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
			Vorjahres 31.12.2015	Jahres 31.12.2016			
1	2	3	4	5	6	7	
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.142,37 €	50.400,00 €	57.185,11 €	-6.785,11 €	
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.996,55 €	859.510,00 €	926.765,64 €	-67.255,64 €	
GuV_03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	95.990,02 €	98.600,00 €	104.587,33 €	-5.987,33 €	
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
GuV_05	55	Steuern u. steuerähnli. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	3.141.904,73 €	3.243.700,00 €	3.340.008,18 €	-96.308,18 €	
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	125.798,08 €	114.900,00 €	124.295,78 €	-9.395,78 €	
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.927.510,64 €	1.901.000,00 €	1.987.500,08 €	-86.500,08 €	
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufw. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	509.151,18 €	476.940,00 €	572.203,27 €	-95.263,27 €	
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	160.966,56 €	169.295,80 €	312.635,90 €	-143.340,10 €	
GuV_10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)	6.949.460,13 €	6.914.345,80 €	7.425.181,29 €	-510.835,49 €	
GuV_11	62, 63, 640-643	Personalaufwendungen	1.817.831,80 €	2.032.472,63 €	2.012.092,18 €	20.380,45 €	
GuV_12	647-649, 65	Versorgungsaufwendungen	95.248,74 €	171.195,67 €	130.113,67 €	41.082,00 €	
GuV_13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.279.651,76 €	1.348.683,63 €	1.293.361,21 €	55.322,42 €	
	(697)	davon Einstellungen in Sonderposten	0,00 €		0,00 €		
GuV_14	66	Abschreibungen	949.751,96 €	854.950,00 €	938.475,36 €	-83.525,36 €	
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	273.671,35 €	273.300,15 €	268.443,16 €	4.856,99 €	
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	2.701.820,86 €	2.620.331,87 €	2.570.475,75 €	49.856,12 €	
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.999,58 €	24.108,39 €	24.811,90 €	-703,51 €	
GuV_19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)	7.139.976,05 €	7.325.042,34 €	7.237.773,23 €	87.269,11 €	
GuV_20		Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 / . Pos. GuV_19)	-190.515,92 €	-410.696,54 €	187.408,06 €	-598.104,60 €	
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	6.906,31 €	9.720,00 €	6.907,12 €	2.812,88 €	
GuV_22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	158.271,00 €	181.100,00 €	166.827,41 €	14.272,59 €	
GuV_23		Finanzergebnis (Pos. GuV_21 / . Pos. GuV_22)	-151.364,69 €	-171.380,00 €	-159.920,29 €	-11.459,71 €	
GuV_24		Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)	-341.880,61 €	-582.076,54 €	27.487,77 €	-609.564,31 €	
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	105.309,24 €	48.900,00 €	58.943,19 €	-10.043,19 €	
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	269.976,56 €	0,00 €	13.444,28 €	-13.444,28 €	
GuV_27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 / . Pos. GuV_26)	-164.667,32 €	48.900,00 €	45.498,91 €	3.401,09 €	
GuV_28		Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)	-506.547,93 €	-533.176,54 €	72.986,68 €	-606.163,22 €	

-2.308.175,54 €

Nachrichtlich: Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge

7.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 01 Innere Verwaltung			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	227,19	800,00	134,52	-665,48
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37,10	500,00	0,00	-500,00
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	37.339,38	53.000,00	44.144,73	-8.855,27
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.630,00	0,00	6.010,00	6.010,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	40.233,67	54.300,00	50.289,25	-4.010,75
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	441.197,29	421.212,27	421.212,27	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	44.906,77	143.195,67	130.113,67	-13.082,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.439,30	205.714,54	192.492,25	-13.222,29
14	66	Abschreibungen	10.254,92	8.530,00	9.924,02	1.394,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	804,41	627,46	551,46	-76,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	680.602,69	779.279,94	754.293,67	-24.986,27
20		Verwaltungsergebnis	-640.369,02	-724.979,94	-704.004,42	20.975,52
21	56, 57	Finanzerträge	2.909,03	3.500,00	5.174,45	1.674,45
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	2.909,03	3.500,00	5.174,45	1.674,45
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-637.459,99	-721.479,94	-698.829,97	22.649,97
27	59	Außerordentliche Erträge	437,26	1.000,00	0,00	-1.000,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.502,31	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	-1.065,05	1.000,00	0,00	-1.000,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-638.525,04	-720.479,94	-698.829,97	21.649,97

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen			75.909,74	63.100,00	71.281,63	8.181,63
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen			43.160,10	44.400,00	37.888,07	-6.511,93
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			32.749,64	18.700,00	33.393,56	14.693,56
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-605.775,40	-701.779,94	-665.436,41	36.343,53
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen				Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen			0,00	223.400,00	0,00	-223.400,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens						
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe			437,26	224.400,00	0,00	-224.400,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen			0,00	290.000,00	0,00	-290.000,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen			7.082,98	19.838,42	5.210,71	-14.627,71
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.			0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe			7.082,98	309.838,42	5.210,71	-304.627,71
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-6.645,72	-85.438,42	-5.210,71	80.227,71

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 02 Sicherheit und Ordnung						
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.309,08	1.700,00	1.716,61	16,61
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.833,79	42.300,00	46.938,08	4.638,08
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	13.265,41	8.800,00	4.722,98	-4.077,02
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	100,00	250,00	9.520,67	9.270,67
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	17.487,35	15.400,00	21.850,18	6.450,18
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	69.995,63	68.450,00	84.748,52	16.298,52
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	135.106,40	126.326,35	126.326,35	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.765,20	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.853,18	152.736,60	146.281,78	-6.454,82
14	66	Abschreibungen	67.874,05	59.050,00	82.946,11	23.896,11
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.503,13	3.013,40	3.013,40	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.504,42	2.700,00	3.322,97	622,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	352.606,38	343.826,35	361.890,61	18.064,26
20		Verwaltungsergebnis	-282.610,75	-275.376,35	-277.142,09	-1.765,74
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-282.610,75	-275.376,35	-277.142,09	-1.765,74
27	59	Außerordentliche Erträge	1.496,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	6,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	1.490,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-281.120,75	-275.376,35	-277.142,09	-1.765,74

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	16.569,19	24.300,00	4.336,68	-19.963,32
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	40.657,67	27.100,00	42.880,74	15.780,74
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-24.088,48	-2.800,00	-38.544,06	-35.744,06
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-305.209,23	-278.176,35	-315.686,15	-37.509,80
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	290.500,00	42.000,00	0,00	-42.000,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	292.000,00	42.000,00	0,00	-42.000,00
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	536.130,06	355.610,37	21.872,99	-333.737,38
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	21.879,50	95.998,17	18.749,89	-77.248,28
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	558.009,56	451.608,54	40.622,88	-410.985,66
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-266.009,56	-409.608,54	-40.622,88	368.985,66

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 04 Kultur und Wissenschaft			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	1.200,00	959,93	-240,07
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	379,12	390,00	370,57	-19,43
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	379,12	1.590,00	1.330,50	-259,50
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255,14	3.900,00	3.203,49	-696,51
14	66	Abschreibungen	1.430,92	920,00	1.399,98	479,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.686,06	4.820,00	4.603,47	-216,53
20		Verwaltungsergebnis	-1.306,94	-3.230,00	-3.272,97	-42,97
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.306,94	-3.230,00	-3.272,97	-42,97
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.306,94	-3.230,00	-3.272,97	-42,97

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.757,48	4.000,00	7.507,16	3.507,16
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.757,48	-4.000,00	-7.507,16	-3.507,16
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.064,42	-7.230,00	-10.780,13	-3.550,13
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.943,69	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	-500,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	1.943,69	500,00	0,00	-500,00
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.943,69	-500,00	0,00	500,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 05 Soziale Leistungen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	10.850,00	10.850,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	15.850,00	15.850,00
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	356,23	4.995,61	4.639,38
14	66	Abschreibungen	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135,28	143,77	143,77	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.135,28	500,00	8.139,38	7.639,38
20		Verwaltungsergebnis	-3.135,28	-500,00	7.710,62	8.210,62
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-3.135,28	-500,00	7.710,62	8.210,62
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.135,28	-500,00	7.710,62	8.210,62

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.135,28	-500,00	7.710,62	8.210,62
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	23.251,00	23.251,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	0,00	0,00	23.251,00	23.251,00
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000,00	19.333,66	19.333,66	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	30.000,00	19.333,66	19.333,66	0,00
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-30.000,00	-19.333,66	3.917,34	23.251,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	147.639,18	127.050,00	173.218,25	46.168,25
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	17.058,75	4.300,00	30.790,92	26.490,92
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	322.945,00	219.350,00	283.599,54	64.249,54
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	14.140,51	5.330,00	12.968,18	7.638,18
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	150,00	200,00	524,30	324,30
10		Summe der ordentlichen Erträge	501.933,44	356.230,00	501.101,19	144.871,19
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	811.950,54	993.043,98	953.017,96	-40.026,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	28.428,39	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.071,11	90.443,89	90.376,99	-66,90
14	66	Abschreibungen	62.964,49	60.040,00	61.233,16	1.193,16
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.766,87	20.304,81	21.306,99	1.002,18
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.188,15	2.571,00	2.571,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.027.369,55	1.166.403,68	1.128.506,10	-37.897,58
20		Verwaltungsergebnis	-525.436,11	-810.173,68	-627.404,91	182.768,77
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-525.436,11	-810.173,68	-627.404,91	182.768,77
27	59	Außerordentliche Erträge	275,00	0,00	3.475,00	3.475,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	6,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	269,00	0,00	3.475,00	3.475,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-525.167,11	-810.173,68	-623.929,91	186.243,77

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	47.885,49	41.800,00	30.380,94	-11.419,06
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-47.885,49	-41.800,00	-30.380,94	11.419,06
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-573.052,60	-851.973,68	-654.310,85	197.662,83
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	240.000,00	1.700,00	-238.300,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		0,00	240.000,00	1.700,00	-238.300,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	242.870,94	1.030,00	-241.840,94
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		7.646,96	26.217,82	12.367,33	-13.850,49
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		7.646,96	269.088,76	13.397,33	-255.691,43
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-7.646,96	-29.088,76	-11.697,33	17.391,43

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 07 Gesundheitsdienste			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	872,23	700,00	453,60	-246,40
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	10,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	882,23	700,00	453,60	-246,40
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.308,79	4.943,43	3.975,67	-967,76
14	66	Abschreibungen	1.818,11	1.740,00	1.717,66	-22,34
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	251,29	300,00	293,21	-6,79
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.378,19	6.983,43	5.986,54	-996,89
20		Verwaltungsergebnis	-2.495,96	-6.283,43	-5.532,94	750,49
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-2.495,96	-6.283,43	-5.532,94	750,49
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.495,96	-6.283,43	-5.532,94	750,49

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		22.306,86	21.800,00	21.124,52	-675,48
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-22.306,86	-21.800,00	-21.124,52	675,48
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-24.802,82	-28.083,43	-26.657,46	1.425,97

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 08 Sportförderung			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.720,13	35.000,00	34.004,64	-995,36
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.878,20	2.800,00	7.084,69	4.284,69
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	12.026,43	12.026,43
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.833,01	4.840,00	4.833,02	-6,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.881,94	4.600,00	74.531,65	69.931,65
10		Summe der ordentlichen Erträge	52.313,28	47.240,00	132.480,43	85.240,43
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	50.810,37	55.086,58	55.086,58	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.525,32	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.354,74	90.791,11	154.606,32	63.815,21
14	66	Abschreibungen	33.926,88	33.900,00	33.795,33	-104,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.025,75	2.100,00	2.296,29	196,29
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	156.643,06	184.877,69	248.784,52	63.906,83
20		Verwaltungsergebnis	-104.329,78	-137.637,69	-116.304,09	21.333,60
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-104.329,78	-137.637,69	-116.304,09	21.333,60
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-104.329,78	-137.637,69	-116.304,09	21.333,60

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		17.638,16	18.700,00	21.258,14	2.558,14
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-17.638,16	-18.700,00	-21.258,14	-2.558,14
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-121.967,94	-156.337,69	-137.562,23	18.775,46
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		0,00	4.109,87	1.773,00	-2.336,87
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		0,00	4.109,87	1.773,00	-2.336,87
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0,00	-4.109,87	-1.773,00	2.336,87

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 10 Bauen und Wohnen						
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.581,60	2.500,00	2.241,70	-258,30
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	14.462,43	18.500,00	5.194,01	-13.305,99
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.228,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	7.323,08	7.900,00	7.290,75	-609,25
10		Summe der ordentlichen Erträge	24.595,11	28.900,00	14.726,46	-14.173,54
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	158.227,64	151.143,98	151.132,36	-11,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.297,38	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.300,72	42.295,80	42.018,65	-277,15
14	66	Abschreibungen	2.304,04	1.890,00	1.967,38	77,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.628,24	1.714,20	1.488,28	-225,92
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	209.758,02	197.043,98	196.606,67	-437,31
20		Verwaltungsergebnis	-185.162,91	-168.143,98	-181.880,21	-13.736,23
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-185.162,91	-168.143,98	-181.880,21	-13.736,23
27	59	Außerordentliche Erträge	9.981,92	15.500,00	9.161,60	-6.338,40
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	55.790,61	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	-45.808,69	15.500,00	9.161,60	-6.338,40
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-230.971,60	-152.643,98	-172.718,61	-20.074,63

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	19.994,79	28.300,00	28.328,03	28,03
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	10.920,60	5.600,00	6.766,16	1.166,16
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.074,19	22.700,00	21.561,87	-1.138,13
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-221.897,41	-129.943,98	-151.156,74	-21.212,76
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	18.433,42	0,00	11.367,70	11.367,70
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.259,90	64.254,11	1.567,96	-62.686,15
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	745,89	500,00	0,00	-500,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	5.005,79	64.754,11	1.567,96	-63.186,15
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	13.427,63	-64.754,11	9.799,74	74.553,85

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 11 Ver- und Entsorgung						
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.420,60	6.700,00	10.837,23	4.137,23
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	655.619,24	645.660,00	662.212,80	16.552,80
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	8.856,02	10.000,00	9.070,32	-929,68
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	135.139,18	129.580,00	191.196,62	61.616,62
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	42.423,40	38.000,00	6.866,87	-31.133,13
10		Summe der ordentlichen Erträge	897.458,44	829.940,00	880.183,84	50.243,84
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	1.693,52	2.500,00	1.693,52	-806,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.107,34	279.212,27	268.483,16	-10.729,11
14	66	Abschreibungen	203.390,25	194.610,00	204.402,18	9.792,18
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	227.034,90	230.029,00	230.021,90	-7,10
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	22.679,82	55.731,87	22.566,51	-33.165,36
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.109,85	5.150,00	5.109,85	-40,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	744.015,68	767.233,14	732.277,12	-34.956,02
20		Verwaltungsergebnis	153.442,76	62.706,86	147.906,72	85.199,86
21	56, 57	Finanzerträge	131,04	0,00	25,65	25,65
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	131,04	0,00	25,65	25,65
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	153.573,80	62.706,86	147.932,37	85.225,51
27	59	Außerordentliche Erträge	77.669,78	32.400,00	23.695,30	-8.704,70
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	11.694,61	11.694,61
29		Außerordentliches Ergebnis	77.669,78	32.400,00	12.000,69	-20.399,31
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	231.243,58	95.106,86	159.933,06	64.826,20

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	167.532,33	137.200,00	157.260,46	20.060,46
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-167.532,33	-137.200,00	-157.260,46	-20.060,46
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	63.711,25	-42.093,14	2.672,60	44.765,74
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	13.964,10	0,00	23.129,82	23.129,82
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	13.964,10	0,00	23.129,82	23.129,82
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.171,76	142.321,30	11.746,79	-130.574,51
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	6.231,88	594,06	241,40	-352,66
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	121.403,64	142.915,36	11.988,19	-130.927,17
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-107.439,54	-142.915,36	11.141,63	154.056,99

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	800,00	293,52	-506,48
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	77.504,96	11.000,00	9.840,46	-1.159,54
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	248.046,47	231.840,00	250.654,52	18.814,52
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	64,93	415,80	115,80	-300,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	325.616,36	244.055,80	260.904,30	16.848,50
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	320.310,82	327.474,66	241.867,08	-85.607,58
14	66	Abschreibungen	348.425,99	319.870,00	344.531,67	24.661,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,55	50,00	0,00	-50,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	668.742,36	647.394,66	586.398,75	-60.995,91
20		Verwaltungsergebnis	-343.126,00	-403.338,86	-325.494,45	77.844,41
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-343.126,00	-403.338,86	-325.494,45	77.844,41
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	16.462,47	16.462,47
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.635,94	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	-1.635,94	0,00	16.462,47	16.462,47
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-344.761,94	-403.338,86	-309.031,98	94.306,88

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	53.789,15	38.700,00	26.697,79	-12.002,21
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-53.789,15	-38.700,00	-26.697,79	12.002,21
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-398.551,09	-442.038,86	-335.729,77	106.309,09
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	169.603,24	-51.566,81	78.175,32	129.742,13
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	169.603,24	-51.566,81	78.287,32	129.854,13
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.527,60	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	311.581,42	444.885,73	78.748,40	-366.137,33
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	23.220,70	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	343.329,72	444.885,73	78.748,40	-366.137,33
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-173.726,48	-496.452,54	-461,08	495.991,46

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.420,77	2.500,00	1.890,75	-609,25
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.893,41	17.500,00	24.969,02	7.469,02
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	340,66	400,00	340,66	-59,34
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1,00	7.300,00	0,00	-7.300,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	23.655,84	27.700,00	27.200,43	-499,57
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.386,38	16.756,65	13.521,46	-3.235,19
14	66	Abschreibungen	22.502,17	19.550,00	21.263,62	1.713,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	463,06	543,35	543,35	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.351,61	36.850,00	35.328,43	-1.521,57
20		Verwaltungsergebnis	-18.695,77	-9.150,00	-8.128,00	1.022,00
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-18.695,77	-9.150,00	-8.128,00	1.022,00
27	59	Außerordentliche Erträge	1.320,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	1.320,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.375,77	-9.150,00	-8.128,00	1.022,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		25.724,34	26.800,00	18.403,46	-8.396,54
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-25.724,34	-26.800,00	-18.403,46	8.396,54
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-43.100,11	-35.950,00	-26.531,46	9.418,54
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		11.103,73	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		11.103,73	0,00	0,00	0,00
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-11.103,73	0,00	0,00	0,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.044,60	3.700,00	8.601,36	4.901,36
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	520,00	22.500,00	16.438,67	-6.061,33
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	10.985,85	11.200,00	1.800,00	-9.400,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.424,54	12.460,00	14.730,18	2.270,18
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	116.647,38	118.180,00	122.653,51	4.473,51
10		Summe der ordentlichen Erträge	166.622,37	168.040,00	164.223,72	-3.816,28
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	291.224,10	283.159,47	282.711,96	-447,51
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.325,68	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.264,24	134.058,45	131.538,75	-2.519,70
14	66	Abschreibungen	180.822,34	153.350,00	171.376,97	18.026,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.366,45	16.952,94	11.100,87	-5.852,07
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.883,58	8.208,61	8.491,72	283,11
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	631.886,39	595.729,47	605.220,27	9.490,80
20		Verwaltungsergebnis	-465.264,02	-427.689,47	-440.996,55	-13.307,08
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-465.264,02	-427.689,47	-440.996,55	-13.307,08
27	59	Außerordentliche Erträge	8.851,71	0,00	5.778,57	5.778,57
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	209.385,21	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	-200.533,50	0,00	5.778,57	5.778,57
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-665.797,52	-427.689,47	-435.217,98	-7.528,51

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	271.755,06	199.400,00	217.469,28	18.069,28
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.537,44	15.900,00	22.691,58	6.791,58
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	250.217,62	183.500,00	194.777,70	11.277,70
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-415.579,90	-244.189,47	-240.440,28	3.749,19
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		38.499,00	200.000,00	279.919,00	79.919,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		38.499,00	200.000,00	279.919,00	79.919,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		549.351,11	1.599.705,99	1.411.257,21	-188.448,78
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		333.633,73	3.079,30	1.939,30	-1.140,00
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		882.984,84	1.602.785,29	1.413.196,51	-189.588,78
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-844.485,84	-1.402.785,29	-1.133.277,51	269.507,78

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	3.141.904,73	3.243.700,00	3.340.008,18	96.308,18
6	547	Erträge aus Transferleistungen	125.798,08	113.700,00	123.335,85	9.635,85
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.516.536,00	1.660.000,00	1.658.102,00	-1.898,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	76.700,00	69.800,00	75.600,00	5.800,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.164,17	0,00	94.643,02	94.643,02
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.845.774,64	5.087.200,00	5.291.689,05	204.489,05
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	-72.378,06	0,00	20.911,18	20.911,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	28.000,00	0,00	-28.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	11.037,80	1.500,00	917,28	-582,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.679.141,04	2.564.600,00	2.547.909,24	-16.690,76
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.617.800,78	2.594.100,00	2.569.737,70	-24.362,30
20		Verwaltungsergebnis	2.227.973,86	2.493.100,00	2.721.951,35	228.851,35
21	56, 57	Finanzerträge	3.866,24	6.220,00	1.707,02	-4.512,98
22	77	Finanzaufwendungen	158.271,00	181.100,00	166.827,41	-14.272,59
23		Finanzergebnis	-154.404,76	-174.880,00	-165.120,39	9.759,61
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.073.569,10	2.318.220,00	2.556.830,96	238.610,96
27	59	Außerordentliche Erträge	5.277,57	0,00	370,25	370,25
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.650,49	0,00	1.749,67	1.749,67
29		Außerordentliches Ergebnis	3.627,08	0,00	-1.379,42	-1.379,42
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.077.196,18	2.318.220,00	2.555.451,54	237.231,54

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		70.713,38	66.900,00	71.443,40	4.543,40
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		70.713,38	66.900,00	71.443,40	4.543,40
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		2.147.909,56	2.385.120,00	2.626.894,94	241.774,94
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		114.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		1.188,55	0,00	849,67	849,67
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		2.619.000,00	1.069.600,00	585.000,00	-484.600,00
7	Summe		2.734.188,55	1.069.600,00	645.849,67	-423.750,33
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		4.885,25	7.176,66	4.865,95	-2.310,71
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		409.251,33	425.323,34	424.435,45	-887,89
15	Summe		414.136,58	432.500,00	429.301,40	-3.198,60
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		2.320.051,97	637.100,00	216.548,27	-420.551,73

7.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Muster 16
zu § 47 (2)
Status: nach Prüfung

Finanzrechnung (Teil B) 2016
- in EUR -

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2015	Fortgeschr. Ansatz des Jahres 31.12.2016	Ergebnis des Jahres 31.12.2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHU
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.818,73 €	36.900,00 €	42.454,76 €	-5.554,76 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.656,73 €	860.060,00 €	968.715,37 €	-108.655,37 €
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	209.318,30 €	111.900,00 €	130.044,58 €	-18.144,58 €
04	Steuern u. steuerähnl. Einzahl. einschl. Uml.	3.100.154,56 €	3.243.700,00 €	3.339.967,39 €	-96.267,39 €
05	Einzahl. aus Transferleistungen	125.798,08 €	114.900,00 €	124.295,78 €	-9.395,78 €
06	Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.899.001,36 €	1.901.000,00 €	1.992.326,01 €	-91.326,01 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.495,89 €	9.720,00 €	6.576,69 €	3.143,31 €
08	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	247.652,03 €	170.580,00 €	253.590,48 €	-83.010,48 €
09	Summe Einzahlungen aus ftd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)	6.517.895,68 €	6.448.760,00 €	6.857.971,06 €	-409.211,06 €
10	Personalauszahlungen	1.888.709,04 €	2.005.260,00 €	1.987.268,01 €	17.991,99 €
11	Versorgungsauszahlungen	178.269,74 €	167.000,00 €	139.627,34 €	27.372,66 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.227.696,91 €	1.168.190,00 €	1.280.621,09 €	-112.431,09 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	281.771,39 €	280.400,00 €	263.492,16 €	16.907,84 €
15	Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	2.412.288,34 €	2.600.700,00 €	2.590.878,03 €	9.821,97 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	172.540,99 €	181.100,00 €	159.448,93 €	21.651,07 €
17	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	21.999,58 €	24.400,00 €	24.811,90 €	-411,90 €
18	Summe der Auszahlungen aus ftd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)	6.183.235,99 €	6.427.050,00 €	6.446.147,46 €	-19.097,46 €
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus ftd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ./ Pos. 18)	334.659,69 €	21.710,00 €	411.823,60 €	-390.113,60 €
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	626.566,34 €	653.833,19 €	466.175,14 €	187.658,05 €
21	Einzahl. aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	20.370,68 €	1.000,00 €	11.479,70 €	-10.479,70 €
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.188,55 €	0,00 €	849,67 €	-849,67 €
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)	648.125,57 €	654.833,19 €	478.504,51 €	176.328,68 €
24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.527,60 €	19.333,66 €	19.333,66 €	0,00 €
25	Ausz. für Baumaßnahmen	1.529.541,67 €	3.139.648,44 €	1.526.223,35 €	1.613.425,09 €
26	Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	400.441,64 €	150.837,64 €	40.281,63 €	110.556,01 €
27	Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	4.885,25 €	7.176,66 €	4.865,95 €	2.310,71 €
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)	1.973.396,16 €	3.316.996,40 €	1.590.704,59 €	1.726.291,81 €
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionen (Pos. FR_23 ./ Pos. FR_28)	-1.325.270,59 €	-2.662.163,21 €	-1.112.200,08 €	-1.549.963,13 €

30	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 u. Pos. FR_29)	-990.610,90 €	-2.640.453,21 €	-700.376,48 €	-1.940.076,73 €
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.619.000,00 €	1.069.600,00 €	585.000,00 €	484.600,00 €
32	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	409.251,33 €	425.323,34 €	424.435,45 €	887,89 €
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31 ./ FR_32)	2.209.748,67 €	644.276,66 €	160.564,55 €	483.712,11 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 u. FR_33)	1.219.137,77 €	-1.996.176,55 €	-539.811,93 €	-1.456.364,62 €
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.739.057,36 €	0,00 €	1.342.413,06 €	-1.342.413,06 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.325.623,34 €	0,00 €	1.351.228,95 €	-1.351.228,95 €
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35 ./ FR_36)	413.434,02 €	0,00 €	-8.815,89 €	8.815,89 €
38	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres davon liquide Mittel zu Beginn des HHJ			144.274,40 € 351.947,13 €	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)	1.632.571,79 €	-1.996.176,55 €	-548.627,82 €	-1.447.548,73 €
40	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 u. Pos. FR_39) davon liquide Mittel am Ende des HHJ			-404.353,42 € 223.610,79 €	

7.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen			75.909,74	63.100,00	71.281,63	8.181,63
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen			43.160,10	44.400,00	37.888,07	-6.511,93
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			32.749,64	18.700,00	33.393,56	14.693,56
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-605.775,40	-701.779,94	-665.436,41	36.343,53
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen				Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen			0,00	223.400,00	0,00	-223.400,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens						
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe			437,26	224.400,00	0,00	-224.400,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen			0,00	290.000,00	0,00	-290.000,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen			7.082,98	19.838,42	5.210,71	-14.627,71
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.			0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe			7.082,98	309.838,42	5.210,71	-304.627,71
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-6.645,72	-85.438,42	-5.210,71	80.227,71

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	16.569,19	24.300,00	4.336,68	-19.963,32
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	40.657,67	27.100,00	42.880,74	15.780,74
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-24.088,48	-2.800,00	-38.544,06	-35.744,06
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-305.209,23	-278.176,35	-315.686,15	-37.509,80
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	290.500,00	42.000,00	0,00	-42.000,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	292.000,00	42.000,00	0,00	-42.000,00
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	536.130,06	355.610,37	21.872,99	-333.737,38
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	21.879,50	95.998,17	18.749,89	-77.248,28
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	558.009,56	451.608,54	40.622,88	-410.985,66
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-266.009,56	-409.608,54	-40.622,88	368.985,66

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.757,48	4.000,00	7.507,16	3.507,16
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.757,48	-4.000,00	-7.507,16	-3.507,16
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.064,42	-7.230,00	-10.780,13	-3.550,13
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.943,69	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	-500,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	1.943,69	500,00	0,00	-500,00
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-1.943,69	-500,00	0,00	500,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.135,28	-500,00	7.710,62	8.210,62
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	23.251,00	23.251,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	0,00	0,00	23.251,00	23.251,00
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000,00	19.333,66	19.333,66	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	30.000,00	19.333,66	19.333,66	0,00
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-30.000,00	-19.333,66	3.917,34	23.251,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	47.885,49	41.800,00	30.380,94	-11.419,06
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-47.885,49	-41.800,00	-30.380,94	11.419,06
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-573.052,60	-851.973,68	-654.310,85	197.662,83
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	240.000,00	1.700,00	-238.300,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		0,00	240.000,00	1.700,00	-238.300,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	242.870,94	1.030,00	-241.840,94
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		7.646,96	26.217,82	12.367,33	-13.850,49
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		7.646,96	269.088,76	13.397,33	-255.691,43
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-7.646,96	-29.088,76	-11.697,33	17.391,43

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		17.638,16	18.700,00	21.258,14	2.558,14
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-17.638,16	-18.700,00	-21.258,14	-2.558,14
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-121.967,94	-156.337,69	-137.562,23	18.775,46
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		0,00	4.109,87	1.773,00	-2.336,87
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		0,00	4.109,87	1.773,00	-2.336,87
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0,00	-4.109,87	-1.773,00	2.336,87

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	19.994,79	28.300,00	28.328,03	28,03
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	10.920,60	5.600,00	6.766,16	1.166,16
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.074,19	22.700,00	21.561,87	-1.138,13
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-221.897,41	-129.943,98	-151.156,74	-21.212,76
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	18.433,42	0,00	11.367,70	11.367,70
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.259,90	64.254,11	1.567,96	-62.686,15
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	745,89	500,00	0,00	-500,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	5.005,79	64.754,11	1.567,96	-63.186,15
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	13.427,63	-64.754,11	9.799,74	74.553,85

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	167.532,33	137.200,00	157.260,46	20.060,46
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-167.532,33	-137.200,00	-157.260,46	-20.060,46
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	63.711,25	-42.093,14	2.672,60	44.765,74
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	13.964,10	0,00	23.129,82	23.129,82
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	13.964,10	0,00	23.129,82	23.129,82
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.171,76	142.321,30	11.746,79	-130.574,51
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	6.231,88	594,06	241,40	-352,66
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	121.403,64	142.915,36	11.988,19	-130.927,17
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-107.439,54	-142.915,36	11.141,63	154.056,99

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	53.789,15	38.700,00	26.697,79	-12.002,21
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-53.789,15	-38.700,00	-26.697,79	12.002,21
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-398.551,09	-442.038,86	-335.729,77	106.309,09
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	169.603,24	-51.566,81	78.175,32	129.742,13
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Summe	169.603,24	-51.566,81	78.287,32	129.854,13
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.527,60	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	311.581,42	444.885,73	78.748,40	-366.137,33
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	23.220,70	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Summe	343.329,72	444.885,73	78.748,40	-366.137,33
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-173.726,48	-496.452,54	-461,08	495.991,46

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		25.724,34	26.800,00	18.403,46	-8.396,54
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-25.724,34	-26.800,00	-18.403,46	8.396,54
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-43.100,11	-35.950,00	-26.531,46	9.418,54
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		11.103,73	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		11.103,73	0,00	0,00	0,00
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-11.103,73	0,00	0,00	0,00

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	271.755,06	199.400,00	217.469,28	18.069,28
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.537,44	15.900,00	22.691,58	6.791,58
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	250.217,62	183.500,00	194.777,70	11.277,70
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-415.579,90	-244.189,47	-240.440,28	3.749,19
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		38.499,00	200.000,00	279.919,00	79.919,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
3	und des immateriellen Anlagevermögens					
4	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe		38.499,00	200.000,00	279.919,00	79.919,00
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Baumaßnahmen		549.351,11	1.599.705,99	1.411.257,21	-188.448,78
11	Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		333.633,73	3.079,30	1.939,30	-1.140,00
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00
15	Summe		882.984,84	1.602.785,29	1.413.196,51	-189.588,78
16	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-844.485,84	-1.402.785,29	-1.133.277,51	269.507,78

Doppischer Produktplan 2016 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	70.713,38	66.900,00	71.443,40	4.543,40
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	70.713,38	66.900,00	71.443,40	4.543,40
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.147.909,56	2.385.120,00	2.626.894,94	241.774,94
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	114.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens				
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	1.188,55	0,00	849,67	849,67
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	2.619.000,00	1.069.600,00	585.000,00	-484.600,00
7		Summe	2.734.188,55	1.069.600,00	645.849,67	-423.750,33
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.885,25	7.176,66	4.865,95	-2.310,71
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	409.251,33	425.323,34	424.435,45	-887,89
15		Summe	414.136,58	432.500,00	429.301,40	-3.198,60
16		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	2.320.051,97	637.100,00	216.548,27	-420.551,73

7.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Gemeinde Hosenfeld

Anhang
zum Jahresabschluss der
Gemeinde Hosenfeld

2016



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	3
3.1 Aktiva	5
3.2 Passiva	17
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	30
4.1 Ergebnislage	31
4.2 Ertragslage.....	34
4.3 Aufwandslage	34
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	34
5.1 Allgemeine Entwicklung	34
5.2 Investitionstätigkeit.....	35
6 Sonstige Angaben.....	37
6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	37
6.2 Kauttionen.....	37
6.3 Personalbestand	37
6.4 Organe	38
7 Anlagen zum Anhang.....	41
7.1 Forderungsspiegel	41
7.2 Verbindlichkeitspiegel	42
7.3 Rückstellungsübersicht.....	43
7.4 Anlagenübersicht / Sonderpostenspiegel	44
7.5 Vermögens-, Ergebnis-, Finanzrechnung mit Teilergebnisrechnung.....	46
7.6 Ermächtigungen	50
7.7 Eigenkapitalspiegel.....	51

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gemeinde Hosenfeld vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der GemHVO, den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften zur GemHVO sowie nach dem Hinweis Nr. 4 zu § 59 GemHVO (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung), aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt.

Der von der Gemeinde Hosenfeld verwendete Kontenrahmen entspricht dem KVKR gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist gemäß Hinweis Nr. 21 zu § 59 GemHVO nach dem Muster 20 zu § 49 GemHVO aufgestellt.

Die nach § 52 GemHVO und Hinweis Nr. 1 zu § 50 GemHVO beizulegenden Übersichten (Verbindlichkeitenübersicht, Rückstellungsübersicht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht) sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. Anlage 1 bis Anlage 4). Zudem wurden auch der Eigenkapitalspiegel sowie die Sonderpostenübersicht freiwillig beigelegt (vgl. Anlagen 5 und 6). Ferner wurden die Ermächtigungen pflichtgemäß beigelegt (vgl. Anlage 7).

Die Ergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen entsprechen dem Muster 15 zu § 46 GemHVO bzw. Muster 18 zu § 48 Abs. 1. Bei Darstellung der Finanzrechnung wurde die direkte Methode (Teil B) gemäß Muster 16 zu § 47 Abs. 2 GemHVO gewählt.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Vermögensrechnung der Gemeinde Hosenfeld wurden das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten nach allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erfasst.

Posten der Aktivseite (das Vermögen der Gemeinde Hosenfeld) wurden nicht mit der Passivseite (die Kapitalherkunft der Gemeinde Hosenfeld) verrechnet.

Erträge und Aufwendungen werden unabhängig von den jeweiligen Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Ausnahmen für Aufwendungen und Erträge wurden gemäß § 16 GemHVO beachtet.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen (Wertminderung) vermindert.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Im Berichtsjahr 2016 wurden geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 41 Abs. 5 Satz 2 GemHVO bilanziert. Demnach wurden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR netto im Jahr der Anschaffung im Sammelposten zusammengefasst und über eine einheitliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit Ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt bzw. wertberichtigt.

Das Fremdkapital resultiert aus Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Letzteren wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer und realistischer Beurteilung vorgenommen.

3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	22.243.273	22.742.136	498.864
1.1 - Immaterielles Vermögen	482.110	443.661	-38.449
1.2 - Sachanlagevermögen	20.885.316	21.418.504	533.188
1.3 - Finanzanlagevermögen	875.846	879.971	4.125
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	846.328	678.872	-167.456
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	494.381	455.261	-39.119
2.5 - Flüssige Mittel	351.947	223.611	-128.336
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.941	8.014	73
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	23.097.542	23.429.022	331.481
1 - Eigenkapital	2.808.564	2.881.551	72.987
1.1 - Nettoposition	5.189.726	5.189.726	0
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.381.162	-2.308.176	72.987
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-2.381.162	-2.308.176	72.987
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-506.548	72.987	579.535
2 - Sonderposten	9.846.221	9.724.991	-121.231
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	9.670.747	9.613.659	-57.088
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	166.602	105.389	-61.212
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0
2.4 - Sonstige Sonderposten	8.872	5.943	-2.930
3 - Rückstellungen	2.382.489	2.280.693	-101.796
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.958.754	1.948.672	-10.082
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	286.500	188.875	-97.625
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5 - Sonstige Rückstellungen	137.235	143.146	5.911
4 - Verbindlichkeiten	7.722.703	8.175.808	453.104
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.157.321	7.305.635	148.313
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskredi-	207.673	627.964	420.291

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
ten			
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	14.875	14.875
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	5.075	10.026	4.951
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.218	133.101	-137.118
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	26.874	18.166	-8.708
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.158	2.041	-118
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	53.384	64.000	10.616
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	337.565	365.980	28.416
Passiva	23.097.542	23.429.022	331.481

3.1 Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.1 - Immaterielles Vermögen	482.110	443.661	-38.449

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z. B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software. Unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht aktivierbar. (z. B. selbst erstellte EDV-Software)

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3	3	0

Die Gemeinde hat hierunter stets erworbene Softwarelizenzen erfasst. Standardlizenzen werden wie körperliche Vermögensgegenstände über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die historischen Vermögensgegenstände sind vollständig abgeschrieben.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	482.107	443.658	-38.449

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind finanzielle Unterstützungen der Gemeinde an Dritte für die Beschaffung bzw. Herstellung von Investitionsgütern. Aktivierungsfähig sind nur solche Investitionszuschüsse, die unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs geleistet werden. Diese Zuschüsse sind mit dem Auszahlungsbetrag zu bewerten. Für die Abschreibung der geleisteten Investitionszuschüsse ist die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen anzusetzen oder alternativ vertraglich festgelegte Laufzeiten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den vom Versorger abgelösten Baulastenteil der Straßenbeleuchtung innerhalb der Gemeinde Hosenfeld.

Die hier dargestellte Reduzierung gegenüber dem Vorjahreswert entspricht der regulären Abschreibung innerhalb der Buchhaltungsperiode.

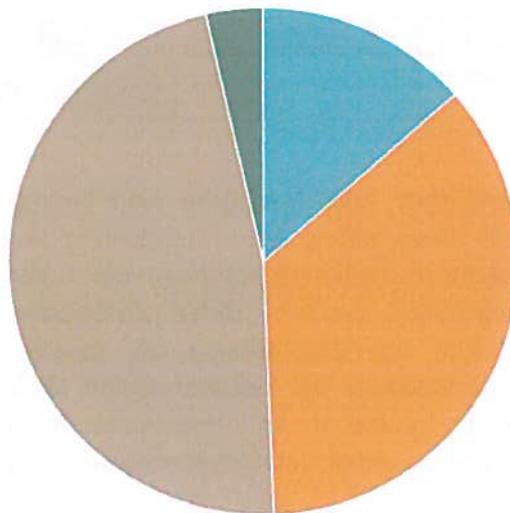
Sachanlagen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagevermögen	20.885.316	21.418.504	533.188

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

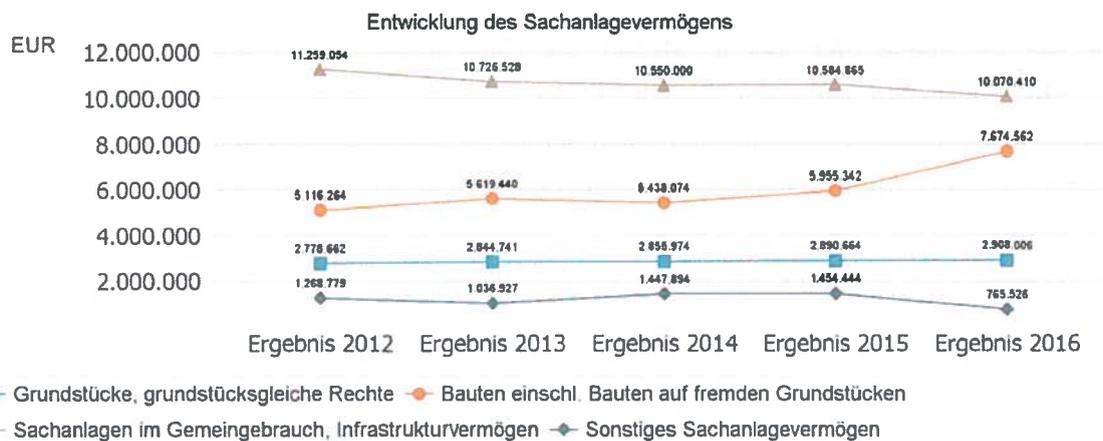
Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Struktur des Sachanlagevermögens



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte (14%) ● Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (36%)
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (47%) ● Sonstiges Sachanlagevermögen (4%)

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.890.664	2.908.006	17.342

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden (vgl. § 72 BewG). Die Benutzbarkeit beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut, andernfalls als bebaut.

In der Berichtsperiode wurden Grundstücke zu Anschaffungskosten in Höhe von 19.334 EUR erworben und gleichzeitig im Rahmen Vereinfachter Umlagen Grundstücke reduziert, so dass eine Mehrung bei dieser Position in Höhe von 17.342 EUR zu verzeichnen ist.

Bauten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	5.955.342	7.674.562	1.719.219

Zu den Bauten gehören grundsätzlich sämtliche Bauwerke, welche nach höchstrichterlicher Rechtsprechung Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen Witterungseinflüsse gewährt, den Aufenthalt von Menschen gestattet, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und ausreichend standfest ist (BFH vom 28. Mai 2003, BStBl 2003 II S.693). Außenanlagen gehören stets zum Grundstück. Sie sind ebenfalls unter dem Bilanzposten 1.2.2 zu erfassen. Bauten und sonstige bauliche Einrichtungen sind mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Ein Wertabschlag für zwischenzeitliche Nutzung wird im Wege der linearen Abschreibung ermittelt.

In der Berichtsperiode wurden Investitionsausgaben in Höhe von 1.719.219 EUR (Vj.: 471.213 EUR) getätigt. Weiterhin wurden Anlagen im Bau fertig gestellt. Die Zugänge und die Aktivierung von Anlagen im Bau betreffen insbesondere den Neubau des Bürgerhauses in Hosenfeld.

Sachanlagen im Gemeingebrauch

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.584.865	10.070.410	-514.455

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen Güter, die nicht unmittelbar der werwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen. Das Infrastrukturvermögen der Gemeinde Hosenfeld besteht primär aus Gemeindestraßen, öffentlichen Versorgungseinrichtungen, Friedhofsanlagen und dem Waldvermögen (Waldgrundstücke und Waldaufwuchs).

Im Wesentlichen handelt es sich um den planmäßigen Werteverzehr (Abschreibungen) 2016.

Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	225.379	203.692	-21.687

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (extern und intern) stehen. Hierunter werden im Wesentlichen Anlagen und Maschinen der Energieversorgung erfasst.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	482.228	512.418	30.190

Zu den anderen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören hauptsächlich neben dem Fuhrpark und dem Werkzeugbestand, die Büro- und EDV-Ausstattung der Gemeinde Hosenfeld. Diese Vermögensgegenstände haben einen indirekten Bezug zum Leistungserstellungsprozess.

Im Wesentlichen handelt es sich um den planmäßigen Werteverzehr (Abschreibungen) 2016 in Verrechnung mit der aktivierten Einrichtung und Ausstattung des neuen Bürgerhauses Hosenfeld.

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	746.837	49.417	-697.420

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Geleistete Anzahlungen sind zahlungswirksame Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsfälle. Vermögensgegenstände deren Herstellung am Abschlussstichtag nicht abgeschlossen (z. B. Planungs- und Erdarbeiten, etc.) und folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden die einzelnen Anlagen im Bau entsprechend der sachlichen Zuordnung umgebucht.

Die deutliche Reduzierung des Bilanzwertes basiert auf der Aktivierung und Inbetriebnahme des Bürgerhauses Hosenfeld zum 01. Oktober 2016.

Finanzanlagen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3 - Finanzanlagevermögen	875.846	879.971	4.125

Zu den Finanzanlagen gehören alle dauerhaften Finanzinstrumente, insbesondere Investitionen in ein anderes Unternehmen, Kapitalmarktpapiere und Finanzforderungen, die langfristig angelegt sind. Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524	784.524	0

Die Finanzanlagen werden vorwiegend von verbundenen Unternehmen dominiert. Dabei handelt es sich um Unternehmen auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausüben kann (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50%). Es handelt sich somit um wirtschaftlich abgegrenzte Teilbereiche, dessen Finanz- und operative Geschäfte vom Mutterunternehmen (Gemeinde Hosenfeld) beeinflusst werden können. Dies betrifft hier den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlüder (Beteiligungsanteil 75,76 %). Die Bewertung wurde auf Basis der Eigenkapital-Spiegelbildmethode durchgeführt. Grundsätzlich bleibt der Wertansatz des Zweckverbandes auch in Folgejahren bestehen, sofern keine dauernde Wertminderung zu erwarten ist (vgl. §43 Abs. 3 GemHVO). Insofern bildet der erstmalige Ansatz die Obergrenze im Sinne der Anschaffungskosten, wonach Vermögensgegenstände höchstens mit Ihren Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten nach Abzug der Wertminderung zu bewerten sind (vgl. § 41 Abs. 1 GemHVO).

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großenlüder hat das Haushaltsjahr 2016 auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Fehlbetrag in Höhe von -16.248 EUR (Vj.: -52.740 EUR) abgeschlossen. Aufgrund der nachhaltigen und gesicherten Erfolgsfaktoren sind grundsätzlich keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden. Der Zweckverband verfügt weiterhin über angemessene Rücklagen in Höhe von 48.966 EUR (Vj.: 65.214 EUR), um etwaige Verluste eigenständig abzudecken. Nachträgliche Anschaffungskosten, die die Vermögenswerte des Zweckverbandes wesentlich erhöhen (nachträgliche Sach- und Kapitaleinlagen) und dadurch einen erweiterten Nutzen ermöglichen, wurden nicht getätigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.2 - Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0

Die Gemeinde Hosenfeld hat keine Ausleihungen an den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlüder getätigt.

Beteiligungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.3 - Beteiligungen	47.047	47.047	0

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sondern deren Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung dient. Zudem werden hier Zweckverbände, unabhängig von der Beteiligungsquote ausgewiesen. Die erstmalige Bewertung der Beteiligungen entspricht im weiteren Sinne den Anschaffungskosten. Nachträgliche Anschaffungskosten wurden nicht getätigt. Dauerhafte Wertminderungen sind derzeit nicht gegeben.

Die Beteiligungen der Gemeinde Hosenfeld (Stand 31.12.2016) gliedern sich wie folgt:

Konto		EUR
135120	Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Fulda-West	44.439
135130	Zweckverband Abfallsammlung für den Landkreis Fulda	1
139001	Andere Beteiligungen (Lokale Nahverkehrsgesellschaft - LNG)	2.557
139030	Genossenschaftsanteile Raiffeisenbank Großenlüder e.G.	50

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0

Es wurden seitens der Gemeinde Hosenfeld keine langfristigen Ausleihungen getätigt.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	44.160	48.400	4.240

Wertpapiere sind grundsätzlich Urkunden bzw. Schriftstücke, in welchem ein Vermögens- oder Geldwert oder ein sonstiges Recht verbrieft ist. Sie sind Bestandteil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, diese dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Versorgungsrücklagen für Beamte (44.991 EUR) sowie die Genussrechte bei der Raiffeisenbank Großenlüder eG (3.409 EUR). Die Zuführung der KVR Fonds entspricht dem Kaufpreis der erworbenen Fonds-Anteile von insgesamt 4.866 EUR (Vj.: 4.885 EUR). Die Ausschüttung der Genussrechte beträgt 850 EUR (Vj.: 1.189 EUR).

Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	115	0	-115

Sonstige Finanzanlagen betreffen ausschließlich die historischen Flurbereinigungen, welche seit 2016 erledigt sind.

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0

Umlaufvermögen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2 - Umlaufvermögen	846.328	678.872	-167.456

Das Umlaufvermögen ist dadurch charakterisiert, dass es unterjährig permanenten Wertebewegungen unterliegt. Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände (u. a. Vorräte, Forderungen gegenüber Dritten) ausgewiesen, die einzeln dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen (§ 58 Nr. 35 GemHVO).

Vorräte

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte, Fremdbauteile und Fertigungsmaterial gehören zum Vorratsvermögen und sind damit ein Teil des Umlaufvermögens. Sie stellen sämtliche, am Bilanzstichtag nicht verbrauchte und in größeren Mengen vorhandene, Materialpositionen dar. Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden.

Derartige Vermögensgegenstände werden nicht im Bestand geführt und werden daher nicht ausgewiesen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0

In dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Hierzu zählen Vorleistungsgüter, unfertige Erzeugnisse und angefangene Arbeiten, Fertigerzeugnisse und Handelswaren (vgl. Hinweis Nr. 28 zu § 49 GemHVO).

Die Gemeinde Hosenfeld stellt keine Erzeugnisse her und es werden keine Handelswaren gehalten und/ oder veräußert.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	494.381	455.261	-39.119

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Das Schuldverhältnis kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben.

Arbeitsablauf und nähere Details über die Wertabschläge im Rahmen der Wertkorrektur von Forderungen

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden Wertabschläge auf Basis der Einzel- und Pauschalwertverfahren vorgenommen. Einzelne Ansprüche gegenüber Dritten wurden sorgfältig auf die Werthaltigkeit beurteilt. Weitere ungewisse Forderungen wurden zusammengefasst und mit einem Wertabschlag berücksichtigt.

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	256.771	268.404	11.633

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z.B. Bund, Land, Kreis. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. Hinweis Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen betreffen vornehmlich die Förderzuschüsse für das Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 268.404 EUR (Vj.: 256.771 EUR). In der Forderungsübersicht sind die entsprechenden Tilgungen nach Laufzeitgruppen differenziert dargestellt (vgl. Anlage 4).

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	201.404	158.498	-42.906

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren, Beiträge und Steuern sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen. Die Wertkorrekturen betragen hierbei insgesamt 13.725 EUR (Vj.: 13.965 EUR).

Nr.	Name	Bestand
230002	Forderungen aus Steuern	110.826
230100	Debitorische Kreditoren	0
234001	Forderungen aus Gebühren	16.056
236001	Forderungen aus Beiträgen	35.891
238001	Sonstige Forder. aus Abgaben	9.450
239001	Einzelwertberichtigungen	-10.344
239100	Pauschalwertberichtigungen	-3.381

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.166	6.007	2.841

Zu den Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen zählen Schuldverhältnisse, die aus den üblichen administrativen und eigengeschäftlichen Tätigkeiten einer Kommune resultieren, z.B. Miet- und Nebenkosten, Pacht, Verbrauchskostenerstattung, sowie die Erstattung von Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten. Die Wertkorrekturen betragen hierbei insgesamt 123 EUR (Vj.: 65 EUR).

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3.4 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	8.960	0	-8.960

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

In dieser Kontengruppe dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen (Kontengruppe 12) zuzuordnen sind (vgl. Hinweis Nr. 32 zu § 49 GemHVO).

Gegenüber dem Vorjahr bestehen zum 31.12.2016 keine Forderungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	24.081	22.353	-1.728

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppe dieser Kontenklasse fallen.

Sonstige Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuermeldung in Höhe von 22.353 EUR (Vj.: 15.774 EUR). Weiterhin sind durchlaufende Posten enthalten.

Flüssige Mittel

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.4 - Flüssige Mittel	351.947	223.611	-128.336

Hierunter fallen alle flüssigen Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Negative Bankbestände werden aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung unter der Position Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten ausgewiesen.

Flüssige Mittel im Einzelnen (Stand 31.12.2016):

Konto		EUR
280022	Wasserrücklage	42.475
280023	Abwasserrücklage	179.897
288050	Barkasse	1.189
288100	Nebenkasse Bürgerbüro	50

Auf den beiden Girokonten der Gemeinde Hosenfeld besteht jeweils ein kreditorischer Bankbestand in Höhe von insgesamt 627.964 EUR (Vj.: 207.673 EUR). Der Betrag wurde auf der Passivseite unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung ausgewiesen.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.941	8.014	73

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwendungen führen. Es handelt sich hierbei um Beamtenbezüge für Januar 2017, welche aber bereits im Dezember 2016 zur Auszahlung kamen.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0

3.2 Passiva

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen eines Unternehmens durch Kapitalgeber finanziert ist. Sie zeigt somit die Kapitalherkunft und ist vergangenheitsorientiert. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzung.

Eigenkapital

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	2.808.564	2.881.551	72.987

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettosition, den Rücklagen und den Sonderrücklagen.

Netto-Position

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.1 - Nettosition	5.189.726	5.189.726	0

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Die Nettoposition als Basiskapital der Gemeinde ist vergleichbar dem „Gezeichneten Kapital“ gem. § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Die Netto-Position stellt das Reinvermögen dar und ermittelt sich aus dem Differenzbetrag der Aktiva und sonstigen Passiva (passive Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und etwaige Rücklagen) der Bilanz.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0

Rücklagen sind Überschüsse aus wirtschaftlicher Tätigkeit, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0

Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Überschüsse aus den Vorjahren wurden nicht erwirtschaftet. Die einmalige Auflösung der ehemals gebildeten Rückstellungen für Kreis- und Schulumlagen führte zur Bildung von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses. Diese Überschüsse wurden mit den Defiziten aus den Jahren 2009, 2010, 2011 und teilweise 2012 verrechnet.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0

Aufgrund der im Gemeindehaushaltsrecht geforderten Ergebnistrennung (vgl. § 2 GemHVO) sind hier die Überschüsse aus dem außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Es wurden keine Überschüsse im außerordentlichen Ergebnis realisiert. Rücklagen bestehen keine.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Sonderrücklagen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.3 - Sonderrücklagen	0	0	0

Stiftungskapital

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.2.4 - Stiftungskapital	0	0	0

Ergebnisverwendung

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.381.162	-2.308.176	72.987

Die Ergebnisverwendung dokumentiert die seit Beginn der Eröffnungsbilanz alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren, Verrechnung mit der Netto-Position. Die Regelungen der §§ 24 und 25 GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise sind zu beachten.

Mit der Änderungsverordnung vom 27.12.2011 ist in der neuen GemHVO die Ergebnisverwendung im laufenden Jahr zu berücksichtigen. Um weiterhin die Ergebnisse der betreffenden Haushaltsjahre in der Vermögensrechnung darzustellen, wurde das Muster 20 durch den Bilanzposten 1.3.3 Verrechnungsposten Eigenkapital ergänzt. Ergänzungen der Muster zur Verbesserung der Aussagefähigkeit sind zulässig (vgl. Hinweis zu § 60 GemHVO). Die vorgeschriebenen Verwendungsgrundsätze sind in den Kommentaren zu § 46 GemHVO dargestellt.

Ergebnisvortrag

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-2.381.162	-2.308.176	72.987

Hierbei handelt es sich um die kumulierten Vorjahresergebnisse inkl. dem Ergebnis aus der laufenden Buchhaltungsperiode 2016.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.216.494,90	0	-2.189.007,13	-2.189.007,13	-100,00

Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-164.667	-119.168	45.499

Hierbei handelt es sich um die kumulierten Vorjahresergebnisse inkl. dem Ergebnis aus der laufenden Buchhaltungsperiode 2016.

Jahresergebnis

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-506.548	72.987	579.535

Erstmals seit 2009 kann die Gemeinde Hosenfeld im Rahmen des Jahresabschlusses einen Überschuss verzeichnen. Hierzu hat die Teilauflösung der Rückstellung FAG sowie die gute Ertragslage im Haushaltsjahr 2016 beigetragen. Im außerordentlichen Ergebnis wurden periodenfremde Erträge aus historischen Beitragsveranlagungen generiert.

Ordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.2.1 - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-341.881	27.488	369.368

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Außerordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.3.2.2 - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-164.667	45.499	210.166

Sonderposten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2 - Sonderposten	9.846.221	9.724.991	-121.231

Sonderposten sind zahlungswirksame Einnahmen aufgrund von Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Konsumtive Zuweisungen und Zuschüsse werden nicht passiviert.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	9.670.747	9.613.659	-57.088

Hierunter werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse vom Bund, Land, Kreis und sonstigen öffentlichen Bereichen ausgewiesen. Zuweisungen werden einzeln analog der Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.524.561	4.635.658	111.096

Hier wurden die Zuweisungen zum Neubau des Bürgerhauses Hosenfeld aktiviert und bilanziert.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	253.261	247.986	-5.275

Hauptsächlich stellt die hier aufgeführte Reduzierung die übliche anteilige Sonderpostenauf-
lösung dar.

Investitionsbeiträge

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.1.3 - Investitionsbeiträge	4.892.925	4.730.015	-162.910

Hauptsächlich stellt die hier aufgeführte Reduzierung die übliche anteilige Sonderpostenauf-
lösung (247.084 EUR) in Verbindung mit den aktivierten Zugängen (84.174 EUR) dar.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	166.602	105.389	-61.212

Mit diesen Sonderpostenmitteln wurden die beiden Gebührenhaushalte Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeglichen. Hierbei wurden
für:

Produkt 11.01.01.01 - Abwasserentsorgung	-50.500 EUR
Produkt 11.02.01.01 - Wasserversorgung	-10.712 EUR
Summe	-61.212 EUR

verwendet.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Sonderposten für Umlagen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0

Sonstige Sonderposten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.4 - Sonstige Sonderposten	8.872	5.943	-2.930

Die Sonstigen Sonderposten betreffen übrige Zuwendungen verschiedener Stellen, insbesondere für die Finanzierung der Straßenaufbauten aller Ortsteile. Die Ertragsauflösung beträgt 2.930 EUR (Vj.: 2.936 EUR).

Rückstellungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3 - Rückstellungen	2.382.489	2.280.693	-101.796

Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.958.754	1.948.672	-10.082

Als Rückstellung für Pensionen sind die Verpflichtungen der Gemeinde Hosenfeld für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren.

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgte durch die Beamtenversorgungskasse (KVK Kurhessen - Waldeck). Die Kommunalbeamtenversorgungskasse berechnete die Pensionsrückstellungen für die Gemeinde Hosenfeld mit Hilfe eines EDV Programms, diesem lagen die sog. neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 %) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Hinweise zu § 39 GemHVO Tz. 4, StAnz. 6/2013 S. 222).

Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz beträgt zum Stand Dezember 2016 insgesamt 4,01 % und ist damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	286.500	188.875	-97.625

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen (Hinweis Nr. 9 zu § 39 GemHVO). Eine FAG-Rückstellung resultiert vorwiegend aus Kreis- und Schulumlagen sowie Verbandsumlagen. Die wirtschaftliche Entstehung der Rückstellungsverpflichtung erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Steuerertragskraft. Die Veränderungen der Kreis- und Schulumlagen werden im Wesentlichen von den Schwingungen der Steuereinnahmen beeinflusst.

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlagen wurde ein Berechnungsbogen des HMdF verwendet (vgl. GemHR He – Anhang 18). Es wurde ein Schwellenwert von 10,00 % berücksichtigt. Der Schwellenwert wurde in der Berichtsperiode überschritten. Folgende Rückstellungen haben sich ergeben:

Bezeichnung	EUR
Kreisumlage	119.089
Schulumlage	69.786
Summe	188.875

Gegenüber dem Vorjahr wurde somit die bisherige Rückstellung um 97.625 EUR ertragswirksam reduziert.

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien bestanden zum Stichtag keine.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0

Es sind keine drohenden Sanierungsverpflichtungen aufgrund von Altlasten bekannt.

Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3.5 - Sonstige Rückstellungen	137.235	143.146	5.911

In der Berichtsperiode wurden keine Instandhaltungen unterlassen, bei denen die Absicht besteht, diese im Folgejahr nachzuholen. Rückstellungen für Instandhaltungen wurden demzufolge nicht gebildet.

Ungewisse Verbindlichkeiten aus Bürgschaften oder bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag keine. Rückstellungen aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren bestehen ebenso nicht.

Gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO dürfen auch freiwillige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet werden.

Sonstige freiwillige Rückstellungen im Einzelnen:

Bezeichnung	Vorjahr EUR	lfd.Jahr EUR
Urlaubs- und Zeitguthaben	87.235	108.146
Prüfungsgebühren Revision	50.000	35.000
Summe	137.235	143.146

In der Berichtsperiode wurden die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 in Rechnung gestellt. Hierfür wurden Rückstellungen in Höhe von 25.000 EUR ausgebucht. Für den Jahresabschluss 2016 wurden Rückstellungen in Höhe von 10.000 EUR zugeführt. Aufgrund der höheren Anzahl der Urlaubstage und des Zeitguthabens steigen folglich die hierfür angesetzten Rückstellungen.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4 - Verbindlichkeiten	7.722.703	8.175.808	453.104

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordnung. Der gemeindliche Schuldenstand wurde zum Stichtag auf Basis der nominellen Rückzahlungsbeträge erfasst und bewertet (vgl. Anlage 1).

Verbindlichkeiten aus Anleihen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.1 - Anleihen	0	0	0

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.157.321	7.305.635	148.313

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.157.321	7.305.635	148.313

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Anfangsbestand zum 01.01.2016	7.157.321 EUR
Kreditaufnahmen	+ 585.000 EUR
Tilgungen (zahlungswirksam)	- 424.435 EUR
Tilgungen (KP)	- 12.135 EUR
Flurbereinigung	- 116 EUR
Endbestand zum 31.12.2016	7.305.635 EUR

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0	0	0

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern bestanden zum Stichtag keine.

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0	0	0

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern bestanden zum Stichtag keine.

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	207.673	627.964	420.291

Der Bilanzposten beinhaltet ausschließlich kreditorische Bankbestände:

Kreditinstitut	Vorjahr EUR	lfd. Jahr EUR
Raiffeisenbank Großenlüder e.G.	207.673	551.937
Sparkasse Fulda	0	76.027
Transitkonto / Schwebeposten	0	0
Summe	207.673	627.964

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	14.875	14.875

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich ebenfalls um Finanzierungsinstrumente, die zu einem späteren Zeitpunkt Zahlungsverpflichtungen auslösen. Im Gegensatz zum Darlehen führen kreditähnliche Rechtsgeschäfte i.d.R. nicht zu einem Zahlungseingang auf den gemeindlichen Konten.

Hierzu wurden im Haushaltsjahr 2016 die vertraglich vereinbarte Thekeneinrichtung im Bürgerhaus Hosenfeld bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	5.075	10.026	4.951

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.218	133.101	-137.118

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Für den Kauf von Atemschutzgeräten in Höhe von 55.613 EUR wurde ein Mietkauf von über 10 Jahre vereinbart. Die jährlichen Raten betragen 5.561 EUR. Die ausstehende Verbindlichkeit zum 31.12.2016 beträgt 27.807 EUR (Vj.: 33.368 EUR). Der Verlauf der Finanzbelastungen in den Folgejahren ist in der Schuldenübersicht (vgl. Anlage 1) entsprechend der jeweiligen Laufzeitgruppen zugeordnet.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	26.874	18.166	-8.708

Der Bilanzposten betrifft hauptsächlich die Gewerbesteuerumlage.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.158	2.041	-118

Hierbei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber dem Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Fulda-West und der eKom21, Gießen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	53.384	64.000	10.616

Unter dieser Position sind sämtliche Verbindlichkeiten auszuweisen, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die fälligen Zinsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten und durchlaufende Posten.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	337.565	365.980	28.416

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen.

Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen im Wesentlichen die Entgelte für die Grabnutzungsrechte und Grabräumungsentgelte. Sie erstrecken sich über mehrere Haushaltsjahre. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten hat im weiteren Sinne Eigenkapitalcharakter, da dieser in Folgejahren zahlungsunwirksam aufgelöst wird.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2016 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 72.986,68 Euro aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2016 in Höhe von -345.100 Euro beträgt die Veränderung 418.086,68 Euro.

Bis die Gemeinde Hosenfeld einen dauerhaften, positiven Jahresabschluss und (damit verbunden) einen Abbau alter Fehlbeträge vorweisen kann, bedarf es noch zahlreicher Anstrengungen.

4.1 Ergebnislage

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2016 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2016 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Ordentliche Erträge	6.949.460,13	6.914.280	7.425.181,29	510.901,29	7,39
Ordentliche Aufwendungen	7.139.976,05	7.131.900	7.237.773,23	105.873,23	1,48
Verwaltungsergebnis	-190.515,92	-217.620	187.408,06	405.028,06	186,12
Finanzerträge	6.906,31	9.720	6.907,12	-2.812,88	-28,94
Zinsen und sonstige Aufwendungen	158.271,00	186.100	166.827,41	-19.272,59	-10,36
Finanzergebnis	-151.364,69	-176.380	-159.920,29	16.459,71	9,33
Ordentliches Ergebnis	-341.880,61	-394.000	27.487,77	421.487,77	106,98
Außerordentliche Erträge	105.309,24	48.900	58.943,19	10.043,19	20,54
Außerordentliche Aufwendungen	269.976,56	0	13.444,28	13.444,28	100,00
Außerordentliches Ergebnis	-164.667,32	48.900	45.498,91	-3.401,09	-6,96
Jahresergebnis	-506.547,93	-345.100	72.986,68	418.086,68	121,15

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 187.408,06 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 377.923,98 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 405.028,06 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -159.920,29 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -8.555,60 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 16.459,71 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 27.487,77 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 369.368,38 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 421.487,77 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 45.498,91 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2016 beträgt somit 72.986,68 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 579.534,61 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -345.100 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 418.086,68 Euro.

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital. positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
1. - Eigenkapital	4.975.382	3.858.631	3.315.112	2.808.564	2.881.551
1.1. - Nettoposition	5.189.726	5.189.726	5.189.726	5.189.726	5.189.726
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	91.759	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	91.759	0	0	0	0
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
1.2.4. - Stiftungskapital	0	0	0	0	0
1.3. - Ergebnisverwendung	-306.103	-1.331.095	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176
1.3.1. - Ergebnisvortrag	-306.103	-1.331.095	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-306.103	-1.331.095	-1.874.614	-2.216.495	-2.189.007
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0	-164.667	-119.168
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-848.858	-1.116.751	-543.520	-506.548	72.987
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-856.057	-1.061.698	-570.202	-341.881	27.488
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.200	-55.053	26.682	-164.667	45.499

4.2 Ertragslage

Die Gesamtertragslage 2016 war überdurchschnittlich gut. Fast in allen Bereichen der Ergebnisrechnung waren Ertragsmehrungen zu verzeichnen. Insgesamt konnten gegenüber der ursprünglichen Planung fast 493 TEUR an Mehrerträgen verbucht werden. Ursächlich hierfür ist vor Allem die gute Gesamtwirtschaftslage und die damit verbundenen höheren Zuweisungen.

4.3 Aufwandslage

Trotz einer Aufwand-Plan-Erfüllung von 98,81 % konnte dank der überdurchschnittlichen Erträge ein positives Verwaltungsergebnis in Höhe von 169 TEUR erzielt werden. Selbst nach Verrechnung des negativen Finanzergebnisses verbleibt noch ein kleiner Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 9 TEUR.

5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.517.895,68	6.447.060	6.857.971,06	410.911,06	6,37
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.183.235,99	6.432.050	6.446.147,46	14.097,46	0,22
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.659,69	15.010	411.823,60	396.813,60	2.643,66
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	648.125,57	332.700	478.504,51	145.804,51	43,82
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.973.396,16	1.160.100	1.590.704,59	430.604,59	37,12
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.325.270,59	-827.400	1.112.200,08	-284.800,08	-34,42
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-990.610,90	-812.390	-700.376,48	112.013,52	13,79
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.619.000,00	827.300	585.000,00	-242.300,00	-29,29

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	409.251,33	424.000	424.435,45	435,45	0,10
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.209.748,67	403.300	160.564,55	-242.735,45	-60,19
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	413.434,02	0	-8.815,89	-8.815,89	-100,00
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	1.632.571,79	-409.090	-548.627,82	-139.537,82	-34,11

Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 411.824 EUR erzielt.

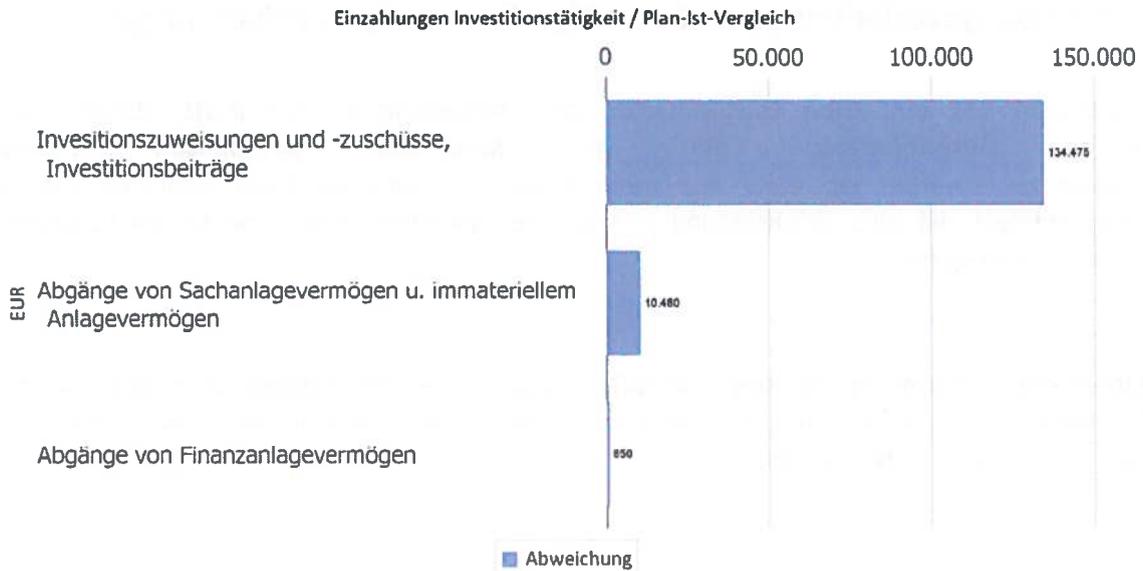
5.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

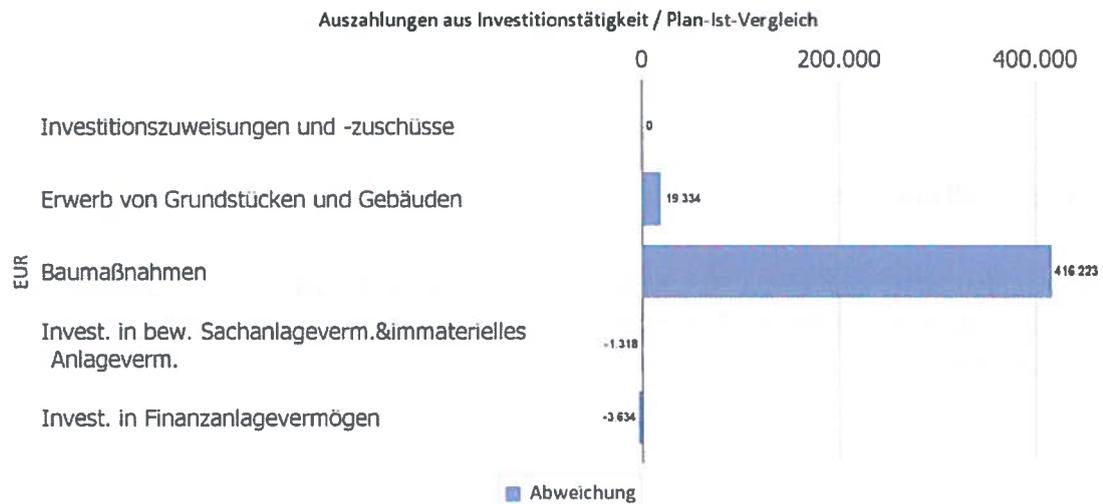
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	626.566,34	331.700	466.175,14	134.475,14	40,54
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	20.370,68	1.000	11.479,70	10.479,70	1.047,97
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	1.188,55	0	849,67	849,67	100,00
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	648.125,57	332.700	478.504,51	145.804,51	43,82
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	352.770,83	0	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.527,60	0	19.333,66	19.333,66	100,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.529.541,67	1.110.000	1.526.223,35	416.223,35	37,50
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	47.670,81	41.600	40.281,63	-1.318,37	-3,17
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	4.885,25	8.500	4.865,95	-3.634,05	-42,75
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.973.396,16	1.160.100	1.590.704,59	430.604,59	37,12
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.325.270,59	-827.400	1.112.200,08	-284.800,08	-34,42

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



6 Sonstige Angaben

6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Übersicht der einzelnen Bürgschaften mit Befristung (§ 777 BGB) differenziert nach Bürgschaften, die in Anspruch genommen werden
Soweit zu erwarten ist, dass aus einer Bürgschaft eine konkrete Zahlungsverpflichtung entsteht, ist eine Rückstellung zu bilden. Bürgschaften gegenüber Dritten bestanden zum Stichtag keine.

Übersicht der drohenden Kostenverpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren
Es bestehen keine anhängigen Gerichtsverfahren, daher entfällt der Ansatz aufgrund des § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

6.2 Kautionen

Zum Bilanzstichtag waren keine Kautionen hinterlegt.

6.3 Personalbestand

Der Stellenplan 2016 wies in der Beschlussfassung des Grundhaushaltes 35,59 Stellen aus. Tatsächlich waren am 30.06.2016 insgesamt 34,94 Stellen besetzt. Der Stellenplan wurde somit eingehalten.

6.4 Organe

Vollständige Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

1. Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld

Nr.	Name, Vorname	Amt/Funktion	Partei	Bemerkung
01	Bolz, Dirk	Beigeordneter	CDU	
02	Gering, Martina	Beigeordnete	FWG	
03	Jökel, Matthias	Beigeordneter	FWG	
04	Kasseckert, Hubert	Beigeordneter	CDU	Erster Beigeordneter
05	Schmitt, Rita	Beigeordnete	CDU	
06	Schnabel, Hugo	Beigeordneter	FWG	
07	Weigel, Isabell	Beigeordnete	CDU	
08	Zimmer, Berthold	Beigeordneter	CDU	

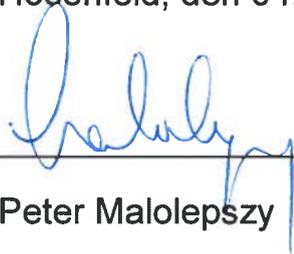
2. Gemeindevertretung der Gemeinde Hosenfeld

Nr.	Name, Vorname	Amt/Funktion	Partei	Bemerkung
01	Alt, Michaela	Gemeindevertreterin	CDU	
02	Alt, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
03	Balzer, Günter	Gemeindevertreter	CDU	
04	Bien, Marco	Gemeindevertreter	FWG	
05	Erb, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
06	Gesang, Horst	Gemeindevertreter	CDU	
07	Hasenauer, Reinhold	Gemeindevertreter	CDU	Vorsitzender
08	Heienfeld, Alfred	Gemeindevertreter	FWG	
09	Hosenfeld, Gangolf	Gemeindevertreter	FWG	
10	Koch, Thomas	Gemeindevertreter	FWG	
11	Morano, Antonio	Gemeindevertreter	FWG	
12	Motz, Gerhold	Gemeindevertreter	FWG	
13	Münker, Manuela	Gemeindevertreterin	CDU	
14	Reuß, Monika	Gemeindevertreterin	CDU	
15	Rützel, Manfred	Gemeindevertreter	FWG	
16	Schad, Christine	Gemeindevertreterin	FWG	

Anhang Jahresabschluss Gemeinde Hosenfeld

17	Scheibelhut, Gerd	Gemeindevertreter	FWG	
18	Schenk, Ansgar	Gemeindevertreter	CDU	
19	Schmitt, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
20	Schnabel, Christoph	Gemeindevertreter	CDU	
21	Schnabel, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
22	Völlinger, Harald	Gemeindevertreter	FWG	
23	Weber, Siegfried	Gemeindevertreter	CDU	

Hosenfeld, den 04.12.2017



Peter Malolepszy

Bürgermeister der
Gemeinde Hosenfeld



Anlage 7.1

Status: nach Prüfung

Forderungsübersicht in EUR

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (zuvor berichtigt)	Forderungen mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres (zuvor berichtigt)
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	256.770,95 € (0,00 €)	39.110,05 €	43.797,80 €	185.496,25 €	268.404,10 € (0,00 €)
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	201.403,50 € (-13.965,34 €)	158.497,75 €	0,00 €	0,00 €	158.497,75 € (-13.725,13 €)
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.165,96 € (-64,61 €)	6.006,66 €	0,00 €	0,00 €	6.006,66 € (-122,58 €)
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	8.959,52 € (0,00 €)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € (0,00 €)
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	24.080,81 € (0,00 €)	22.352,97 €	0,00 €	0,00 €	22.352,97 € (0,00 €)
Summe aller Forderungen	494.380,74 €	225.967,43 €	43.797,80 €	185.496,25 €	455.261,48 €

Anlage 7.2

Verbindlichkeitenübersicht in EUR

Status: nach Prüfung

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.157.321,35 €	517.141,34 €	2.237.880,50 €	4.550.612,92 €	7.305.634,76 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	207.672,73 €	627.964,21 €	0,00 €	0,00 €	627.964,21 €
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	1.859,38 €	5.950,00 €	7.065,62 €	14.875,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	5.075,00 €	10.026,00 €	0,00 €	0,00 €	10.026,00 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.218,40 €	110.855,51 €	22.245,12 €	0,00 €	133.100,63 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	26.873,67 €	18.165,92 €	0,00 €	0,00 €	18.165,92 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen	2.158,32 €	2.040,75 €	0,00 €	0,00 €	2.040,75 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	53.383,85 €	64.000,34 €	0,00 €	0,00 €	64.000,34 €
Summe aller Verbindlichkeiten	7.722.703,32 €	1.352.053,45 €	2.266.075,62 €	4.557.678,54 €	8.175.807,61 €

Anlage 7.3

Status: nach Prüfung

Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Rückstellungsspiegel)

Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme	Veränderung		Zuführung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			Auflösung			
3	2.382.488,88 €	-53.908,00 €	-103.634,94 €		55.747,18 €	2.280.693,12 €
3.1	1.958.754,00 €	-34.918,00 €	0,00 €		24.836,00 €	1.948.672,00 €
3.1.1	1.639.790,00 €	-25.508,00 €	0,00 €		22.348,00 €	1.636.630,00 €
3.1.2	318.964,00 €	-9.410,00 €	0,00 €		2.488,00 €	312.042,00 €
3.1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
3.2	286.500,00 €	0,00 €	-97.624,94 €		0,00 €	188.875,06 €
3.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
3.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
3.5	137.234,88 €	-18.990,00 €	-6.010,00 €		30.911,18 €	143.146,06 €
3.5.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
3.5.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
3.5.3	137.234,88 €	-18.990,00 €	-6.010,00 €		30.911,18 €	143.146,06 €
3	2.382.488,88 €	-53.908,00 €	-103.634,94 €		55.747,18 €	2.280.693,12 €

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenpiegel)

Anlage 7.4

Anlagevermögen Status: nach Prüfung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kumulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	kumulierte Abschreibung Ende des HHJ (Zu-/Abgang)	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres	
1												
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	6.829,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.829,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.826,18 €	3,00 €	3,00 €	3,00 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -	529.439,74 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	529.439,74 €	0,00 €	38.449,99 €	0,00 €	85.782,20 €	443.657,54 €	482.107,03 €	482.107,03 €
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.890.664,00 €	19.331,66 €	1.989,40 €	0,00 €	2.908.006,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.908.006,26 €	2.890.664,00 €	2.890.664,00 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	10.044.846,79 €	9.225,85 €	0,00 €	1.936.575,09 €	11.990.647,73 €	4.089.504,49 €	226.581,47 €	0,00 €	4.316.085,95 €	7.674.561,78 €	5.955.342,31 €	5.955.342,31 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch,	23.463.600,20 €	17.669,73 €	0,00 €	0,00 €	23.481.269,93 €	12.878.734,94 €	0,00 €	0,00 €	13.410.860,09 €	10.070.409,84 €	10.584.865,26 €	10.584.865,26 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	410.983,51 €	1.773,00 €	0,00 €	0,00 €	412.756,51 €	185.604,47 €	23.460,24 €	0,00 €	209.064,71 €	203.691,80 €	225.379,04 €	225.379,04 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.302.699,35 €	131.450,96 €	0,00 €	15.680,28 €	2.449.830,59 €	1.820.470,90 €	116.941,73 €	0,00 €	1.937.412,63 €	512.417,96 €	482.228,45 €	482.228,45 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	746.836,99 €	1.254.835,04 €	0,00 €	-1.952.255,37 €	49.416,66 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	49.416,66 €	746.836,99 €	746.836,99 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	784.524,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	784.524,43 €	784.524,43 €	784.524,43 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Beteiligungen	47.046,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.046,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.046,80 €	47.046,80 €	47.046,80 €
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	44.160,06 €	4.865,95 €	625,92 €	0,00 €	48.400,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	48.400,09 €	44.160,06 €	44.160,06 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	115,19 €	0,00 €	115,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	115,19 €	115,19 €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	41.271.746,24 €	1.439.152,19 €	2.730,51 €	0,00 €	42.708.167,92 €	19.026.473,68 €	937.558,08 €	0,00 €	19.966.031,76 €	22.742.136,16 €	22.243.272,56 €	22.243.272,56 €

Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel)

Anlage 7.4

Sonderposten Status: nach Prüfung	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres			
	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kumulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	Kumulierte Abschreibung Ende des HHJ (Zu-/Abgang)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.013.019,31 €	366.470,00 €	0,00 €	0,00 €	8.379.489,31 €	3.488.458,15 €	0,00 €	255.373,59 €	0,00 €	3.743.831,74 € 0,00 €	4.635.657,57 €	4.524.561,16 €			
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichem Bereich	359.395,74 €	2.129,66 €	0,00 €	0,00 €	355.525,40 €	100.134,44 €	0,00 €	7.405,00 €	0,00 €	107.539,44 € 0,00 €	247.985,96 €	253.261,30 €			
2.1.3 Investitionsbeiträge	11.222.956,09 €	84.174,82 €	0,00 €	0,00 €	11.307.130,91 €	6.330.031,25 €	0,00 €	247.084,38 €	0,00 €	6.577.115,63 € 0,00 €	4.730.015,28 €	4.892.924,84 €			
2.2 Sonderposten für Gebührengleichrücklage	169.231,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	169.231,47 €	2.629,66 €	0,00 €	61.212,43 €	0,00 €	63.842,29 € 0,00 €	105.389,18 €	166.601,61 €			
2.3 Sonderposten für Umlagen nach Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
2.4 Sonstige Sonderposten	139.945,69 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	139.946,69 €	131.073,37 €	0,00 €	2.930,72 €	0,00 €	134.004,09 € 0,00 €	5.942,60 €	8.872,32 €			
	19.898.548,30 €	452.775,48 €	0,00 €	0,00 €	20.351.323,78 €	10.052.327,07 €	0,00 €	574.006,12 €	0,00 €	10.626.333,19 €	9.724.990,59 €	9.846.221,23 €			

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016

Muster 20

zu S 49

Stamm: neeh Profiling
Passiva

Aktiva		3		4		5		6		7		8			
Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ.31.12.2016	Ergebnis V/31.12.2015
1	Anlagevermögen	22.742.136,16 €	22.243.272,56 €	1	Eigenkapital	2.881.550,51 €	2.808.563,83 €	1	Eigenkapital	2.881.550,51 €	2.808.563,83 €	1	Eigenkapital	2.881.550,51 €	2.808.563,83 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	443.660,54 €	482.110,03 €	1.1	Nettoposition	483.657,54 €	3.00 €	1.1	Nettoposition	5.189.726,05 €	0,00 €	1.1	Nettoposition	5.189.726,05 €	0,00 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3,00 €	482.107,03 €	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	483.657,54 €	482.107,03 €	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	21.418.504,30 €	20.885.316,05 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.908.006,26 €	2.890.664,00 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2	Sachanlagen	7.674.561,78 €	5.955.342,31 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	10.070.409,84 €	10.584.865,26 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	203.691,80 €	225.379,04 €	1.2.3	Sonderrücklagen	784.524,43 €	784.524,43 €	1.2.3	Sonderrücklagen	72.986,68 €	72.986,68 €	1.2.3	Sonderrücklagen	72.986,68 €	72.986,68 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	512.417,96 €	482.228,45 €	1.3	Ergebnisverwendung	47.046,80 €	47.046,80 €	1.3	Ergebnisverwendung	27.487,77 €	27.487,77 €	1.3	Ergebnisverwendung	27.487,77 €	27.487,77 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	49.416,66 €	746.836,99 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	45.498,91 €	45.498,91 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	45.498,91 €	45.498,91 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	879.971,32 €	875.846,48 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-119.168,41 €	-119.168,41 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-119.168,41 €	-119.168,41 €
1.2.5	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	72.986,68 €	72.986,68 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	72.986,68 €	72.986,68 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.189.007,13 €	2.189.007,13 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.189.007,13 €	2.189.007,13 €
1.3	Finanzanlagen	48.400,09 €	44.160,06 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.308.175,54 €	-2.308.175,54 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.308.175,54 €	-2.308.175,54 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.189.007,13 €	2.189.007,13 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.189.007,13 €	2.189.007,13 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.3	Verechnungsposten Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	1.3.3	Verechnungsposten Eigenkapital	-72.986,68 €	-72.986,68 €	1.3.3	Verechnungsposten Eigenkapital	-72.986,68 €	-72.986,68 €
1.3.3	Beteiligungen	48.400,09 €	44.160,06 €	2	Sonderposten	0,00 €	0,00 €	2	Sonderposten	9.724.990,59 €	9.846.221,23 €	2	Sonderposten	9.724.990,59 €	9.846.221,23 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	0,00 €	0,00 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	9.613.659,81 €	9.670.747,30 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	9.613.659,81 €	9.670.747,30 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.635.657,57 €	4.524.561,16 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.635.657,57 €	4.524.561,16 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00 €	0,00 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	247.985,96 €	253.261,30 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	247.985,96 €	253.261,30 €
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	678.872,27 €	846.327,87 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.730.015,28 €	4.892.924,84 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.730.015,28 €	4.892.924,84 €
2	Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €	2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00 €	0,00 €	2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	105.389,18 €	166.601,61 €	2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	105.389,18 €	166.601,61 €
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	455.261,48 €	494.380,74 €	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	5.942,60 €	8.872,32 €	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	5.942,60 €	8.872,32 €
2.2	Fertige und Unerfögte Erzeugnisse, Leistungen und Waren	268.404,10 €	256.770,95 €	2.4	Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	2.4	Rückstellungen	2.280.693,12 €	2.382.488,88 €	2.4	Rückstellungen	2.280.693,12 €	2.382.488,88 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	158.497,75 €	201.403,50 €	3	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	3	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.948.672,00 €	1.958.754,00 €	3	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.948.672,00 €	1.958.754,00 €
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -beiträgen	6.006,66 €	3.165,96 €	3.1	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG	0,00 €	0,00 €	3.1	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG	188.875,06 €	286.500,00 €	3.1	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG	188.875,06 €	286.500,00 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Umlagen	0,00 €	8.959,52 €	3.2	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	3.2	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	3.2	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.352,97 €	24.080,81 €	3.3	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	3.3	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	143.146,06 €	137.234,88 €	3.3	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	143.146,06 €	137.234,88 €
2.3.4	Forderungen ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	223.610,79 €	351.947,13 €	3.4	Sonstige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	3.4	Sonstige Rückstellungen	8.175.807,61 €	7.722.703,32 €	3.4	Sonstige Rückstellungen	8.175.807,61 €	7.722.703,32 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	8.013,88 €	7.941,33 €	4	Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	4	Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	4	Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
2.4	Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	0,00 €	0,00 €	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	0,00 €	0,00 €	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	0,00 €	0,00 €
				4.2.2	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	4.2.2	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	4.2.2	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.3	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	4.3	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	4.3	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
				4.4	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	4.4	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	4.4	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
				4.5	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätsicherung	0,00 €	0,00 €	4.5	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätsicherung	0,00 €	0,00 €	4.5	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätsicherung	0,00 €	0,00 €
				4.6	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	4.6	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	4.6	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
				4.7	Verbindlichkeiten aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €	4.7	Verbindlichkeiten aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €	4.7	Verbindlichkeiten aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €
				4.8	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	4.8	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	4.8	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €
				4.9	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €	4.9	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €	4.9	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €
				5	Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	5	Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	5	Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
					Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
					Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
					Bilanzsumme Aktiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €		Bilanzsumme Aktiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €		Bilanzsumme Aktiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €
					Bilanzsumme Passiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €		Bilanzsumme Passiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €		Bilanzsumme Passiva	23.429.022,31 €	23.097.541,76 €

Ergebnisrechnung 2016

Muster 15 zu § 46
Status: nach Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des		Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2016	Ergebnis des Jahres 31.12.2016	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
			Vorjahres 31.12.2015	Jahres 31.12.2016			
1	2	3	4	5	6	7	
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.142,37 €	50.400,00 €	57.185,11 €	-6.785,11 €	
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.996,55 €	859.510,00 €	926.765,64 €	-67.255,64 €	
GuV_03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	95.990,02 €	98.600,00 €	104.587,33 €	-5.987,33 €	
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
GuV_05	55	Steuern u. steuerähnli. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	3.141.904,73 €	3.243.700,00 €	3.340.008,18 €	-96.308,18 €	
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	125.798,08 €	114.900,00 €	124.295,78 €	-9.395,78 €	
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.927.510,64 €	1.901.000,00 €	1.987.500,08 €	-86.500,08 €	
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufw. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	509.151,18 €	476.940,00 €	572.203,27 €	-95.263,27 €	
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	160.966,56 €	169.295,80 €	312.635,90 €	-143.340,10 €	
GuV_10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)	6.949.460,13 €	6.914.345,80 €	7.425.181,29 €	-510.835,49 €	
GuV_11	62, 63, 640-643	Personalaufwendungen	1.817.831,80 €	2.032.472,63 €	2.012.092,18 €	20.380,45 €	
GuV_12	647-649, 65	Versorgungsaufwendungen	95.248,74 €	171.195,67 €	130.113,67 €	41.082,00 €	
GuV_13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.279.651,76 €	1.348.683,63 €	1.293.361,21 €	55.322,42 €	
	(697)	davon Einstellungen in Sonderposten	0,00 €		0,00 €		
GuV_14	66	Abschreibungen	949.751,96 €	854.950,00 €	938.475,36 €	-88.525,36 €	
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	273.671,35 €	273.300,15 €	268.443,16 €	4.856,99 €	
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	2.701.820,86 €	2.620.331,87 €	2.570.475,75 €	49.856,12 €	
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.999,58 €	24.108,39 €	24.811,90 €	-703,51 €	
GuV_19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)	7.139.976,05 €	7.325.042,34 €	7.237.773,23 €	87.269,11 €	
GuV_20		Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 / . Pos. GuV_19)	-190.515,92 €	-410.696,54 €	187.408,06 €	-598.104,60 €	
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	6.906,31 €	9.720,00 €	6.907,12 €	2.812,88 €	
GuV_22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	158.271,00 €	181.100,00 €	166.827,41 €	14.272,59 €	
GuV_23		Finanzergebnis (Pos. GuV_21 / . Pos. GuV_22)	-151.364,69 €	-171.380,00 €	-159.920,29 €	-11.459,71 €	
GuV_24		Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)	-341.880,61 €	-582.076,54 €	27.487,77 €	-609.564,31 €	
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	105.309,24 €	48.900,00 €	58.943,19 €	-10.043,19 €	
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	269.976,56 €	0,00 €	13.444,28 €	-13.444,28 €	
GuV_27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 / . Pos. GuV_26)	-164.667,32 €	48.900,00 €	45.498,91 €	3.401,09 €	
GuV_28		Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)	-506.547,93 €	-533.176,54 €	72.986,68 €	-606.163,22 €	

-2.308.175,54 €

Nachrichtlich: Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge

Muster 16
zu § 47 (2)
Status: nach Prüfung

Finanzrechnung (Teil B) 2016
- in EUR -

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2015	Fortgeschr. Ansatz des Jahres 31.12.2016	Ergebnis des Jahres 31.12.2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHU
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.818,73 €	36.900,00 €	42.454,76 €	-5.554,76 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	865.656,73 €	860.060,00 €	968.715,37 €	-108.655,37 €
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	209.318,30 €	111.900,00 €	130.044,58 €	-18.144,58 €
04	Steuern u. steuerähnl. Einzahl. einschl. Uml.	3.100.154,56 €	3.243.700,00 €	3.339.967,39 €	-96.267,39 €
05	Einzahl. aus Transferleistungen	125.798,08 €	114.900,00 €	124.295,78 €	-9.395,78 €
06	Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.899.001,36 €	1.901.000,00 €	1.992.326,01 €	-91.326,01 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.495,89 €	9.720,00 €	6.576,69 €	3.143,31 €
08	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	247.652,03 €	170.580,00 €	253.590,48 €	-83.010,48 €
09	Summe Einzahlungen aus ftd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)	6.517.895,68 €	6.448.760,00 €	6.857.971,06 €	-409.211,06 €
10	Personalauszahlungen	1.888.709,04 €	2.005.260,00 €	1.987.268,01 €	17.991,99 €
11	Versorgungsauszahlungen	178.269,74 €	167.000,00 €	139.627,34 €	27.372,66 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.227.696,91 €	1.168.190,00 €	1.280.621,09 €	-112.431,09 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	281.771,39 €	280.400,00 €	263.492,16 €	16.907,84 €
15	Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	2.412.288,34 €	2.600.700,00 €	2.590.878,03 €	9.821,97 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	172.540,99 €	181.100,00 €	159.448,93 €	21.651,07 €
17	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	21.999,58 €	24.400,00 €	24.811,90 €	-411,90 €
18	Summe der Auszahlungen aus ftd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)	6.183.235,99 €	6.427.050,00 €	6.446.147,46 €	-19.097,46 €
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus ftd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ./ Pos. 18)	334.659,69 €	21.710,00 €	411.823,60 €	-390.113,60 €
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	626.566,34 €	653.833,19 €	466.175,14 €	187.658,05 €
21	Einzahl. aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	20.370,68 €	1.000,00 €	11.479,70 €	-10.479,70 €
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.188,55 €	0,00 €	849,67 €	-849,67 €
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)	648.125,57 €	654.833,19 €	478.504,51 €	176.328,68 €
24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.527,60 €	19.333,66 €	19.333,66 €	0,00 €
25	Ausz. für Baumaßnahmen	1.529.541,67 €	3.139.648,44 €	1.526.223,35 €	1.613.425,09 €
26	Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	400.441,64 €	150.837,64 €	40.281,63 €	110.556,01 €
27	Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	4.885,25 €	7.176,66 €	4.865,95 €	2.310,71 €
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)	1.973.396,16 €	3.316.996,40 €	1.590.704,59 €	1.726.291,81 €
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionen (Pos. FR_23 ./ Pos. FR_28)	-1.325.270,59 €	-2.662.163,21 €	-1.112.200,08 €	-1.549.963,13 €

30	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 u. Pos. FR_29)	-990.610,90 €	-2.640.453,21 €	-700.376,48 €	-1.940.076,73 €
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.619.000,00 €	1.069.600,00 €	585.000,00 €	484.600,00 €
32	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	409.251,33 €	425.323,34 €	424.435,45 €	887,89 €
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31 ./ FR_32)	2.209.748,67 €	644.276,66 €	160.564,55 €	483.712,11 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 u. FR_33)	1.219.137,77 €	-1.996.176,55 €	-539.811,93 €	-1.456.364,62 €
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.739.057,36 €	0,00 €	1.342.413,06 €	-1.342.413,06 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.325.623,34 €	0,00 €	1.351.228,95 €	-1.351.228,95 €
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35 ./ FR_36)	413.434,02 €	0,00 €	-8.815,89 €	8.815,89 €
38	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres davon liquide Mittel zu Beginn des HHJ			144.274,40 € 351.947,13 €	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)	1.632.571,79 €	-1.996.176,55 €	-548.627,82 €	-1.447.548,73 €
40	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 u. Pos. FR_39) davon liquide Mittel am Ende des HHJ			-404.353,42 € 223.610,79 €	

Ermächtigungen 2016 nach 2017

HHJ	Buchungsstelle	Bezeichnung	Neue Erm. auf Ansatz	Neue Erm. auf Erm.	Erm.Summe
2016	12.01.01.01.616500	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.(Straßen)	57.248,85	0,00	57.248,85
2016	12.01.01.01.616510	Straßenunterhaltung im Außenbereich	0,00	28.290,75	28.290,75
2016	01.01.02.04/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	5.696,89	8.930,82	14.627,71
2016	01.01.02.04/1603.820810	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	111.700,00	0,00	111.700,00
2016	01.01.02.04/1606.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	120.000,00	0,00	120.000,00
2016	01.01.02.04/1608.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	25.000,00	0,00	25.000,00
2016	02.03.01.01/0016.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	0,00	66.000,00	66.000,00
2016	02.03.01.01/0190.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	5.715,70	5.715,70
2016	02.03.01.01/0219.820811	Zuschuss Kreisausgleichstock f.inv.Maßnahmen	0,00	42.000,00	42.000,00
2016	02.03.01.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	9.000,00	0,00	9.000,00
2016	02.03.01.01/1213.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	234.873,33	234.873,33
2016	02.03.01.01/1401.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	99.714,26	99.714,26
2016	06.02.01.01/0900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	0,00	5.000,00	5.000,00
2016	06.02.01.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000,00	5.000,00
2016	06.02.02.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	5.000,00	0,00	5.000,00
2016	06.02.02.02/1603.820810	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	120.000,00	0,00	120.000,00
2016	06.02.02.02/1604.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	120.000,00	0,00	120.000,00
2016	10.01.01.02/0199.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	48.432,04	48.432,04
2016	10.01.01.03/1501.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	14.254,11	14.254,11
2016	11.02.01.01/0147.842852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	126.491,25	126.491,25
2016	12.01.01.01/1403.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	83.368,85	83.368,85
2016	12.01.01.01/1602.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	286.787,00	0,00	286.787,00
2016	15.01.01.04/1603.820810	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	100.000,00	0,00	100.000,00
2016	15.01.01.04/1605.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000,00	0,00	100.000,00
2016	15.01.01.04/1607.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	45.000,00	0,00	45.000,00
Summen			1.105.432,74	768.071,11	1.873.503,85

Anlage 7.7
Status: nach Prüfung

Eigenkapitalspiegel in EUR

	Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
1	Eigenkapital	2.808.563,83 €	72.986,68 €	2.881.550,51 €
1.1	Nettoposition	5.189.726,05 €	0,00 €	5.189.726,05 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	Ergebnisverwendung	-2.381.162,22 €	72.986,68 €	-2.308.175,54 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-2.381.162,22 €	72.986,68 €	-2.308.175,54 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.216.494,90 €	27.487,77 €	-2.189.007,13 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-164.667,32 €	45.498,91 €	-119.168,41 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-506.547,93 €	579.534,61 €	72.986,68 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-341.880,61 €	369.368,38 €	27.487,77 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-164.667,32 €	210.166,23 €	45.498,91 €
1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	506.547,93 €	-579.534,61 €	-72.986,68 €
1	Eigenkapital	2.808.563,83 €	72.986,68 €	2.881.550,51 €

7.2.1 Vollständigkeitserklärung

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

Vollständigkeitserklärung

der Gemeinde Hosenfeld

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2016

Jahresabschluss zum 31.12.2016

Herr Bürgermeister Peter Malolepszy, Kirchpfad 1, 36154 Hosenfeld
gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:
 - **Herr Stefan Honikel (Leiter der Finanzabteilung)**
 - **Frau Roswitha Martin (Kassenverwalterin)**
 - **Frau Katja Schmitt (Mitarbeiterin Finanzabteilung)**

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf **Herrn** übertragen und wahrgenommen
8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Gemeindevorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der **Gemeinde Hosenfeld**, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag
- nicht
- nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag
- nicht
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
- Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.
14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag
- nicht
- und sind unter Ziffer aufgeführt
15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag
- nicht
- und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
- und sind unter Ziffer aufgeführt

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind unter Ziffer bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben
- unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Hosenfeld, den 03. November 2017

Ort, Datum



Unterschrift **Bürgermeister**